



Kreisklinikum Siegen gGmbH

Strukturierter Qualitätsbericht

für das Berichtsjahr 2004

28.07.2005

Herausgeber: Kreisklinikum Siegen gGmbH, Weidenauer Str. 76, 57076 Siegen

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Basisteil	9
A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	9
A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses	9
A-1.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses	9
A-1.3 Name des Krankenhausträgers	9
A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?	9
A-1.5 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)	9
A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:	9
A-1.7 A Fachabteilungen	10
A-1.7 B Mindestens Top 30 DRG	10
A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote	14
A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	14
A-2.0 Abteilungen mit Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	14
A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten	15
A-2.1.1 Apparative Ausstattung	15
A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten	17
B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	18
B-1.1 Name der Fachabteilung: INNERE MEDIZIN (0100)	18
B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:	18
B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:	18
B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:	19
B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr	19
B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr	21

B-1.7	Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr	24
B-1.1	Name der Fachabteilung: GASTROENTEROLOGIE (0700)	27
B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:	27
B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:	27
B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:	28
B-1.5	Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr	29
B-1.6	Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr	31
B-1.7	Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr	33
B-1.1	Name der Fachabteilung: RHEUMATOLOGIE (0900)	36
B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:	36
B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:	36
B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:	36
B-1.5	Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr	37
B-1.6	Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr	38
B-1.7	Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr	41
B-1.1	Name der Fachabteilung: ALLGEMEINE CHIRURGIE (1500)	44
B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:	44
B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:	45
B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:	45
B-1.5	Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr	45
B-1.6	Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr	47
B-1.7	Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr	50
B-1.1	Name der Fachabteilung: UNFALLCHIRURGIE (1600)	54
B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:	54

B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:	54
B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:	55
B-1.5	Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr	55
B-1.6	Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr	57
B-1.7	Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr	60
B-1.1	Name der Fachabteilung: UROLOGIE (2200)	64
B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:	64
B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:	64
B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:	65
B-1.5	Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr	66
B-1.6	Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr	69
B-1.7	Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr	71
B-1.1	Name der Fachabteilung: FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTS-HILFE (2400) (BELEGABTEILUNG)	76
B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:	76
B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:	76
B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:	76
B-1.5	Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr	77
B-1.6	Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr	79
B-1.7	Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr	83
B-1.1	Name der Fachabteilung: HALS-, NASEN-, OHRENHEILKUNDE (2600) (BELEGABTEILUNG)	88
B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:	88
B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:	88
B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:	88

B-1.5	Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr	88
B-1.6	Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr	90
B-1.7	Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr	92
B-1.1	Name der Fachabteilung: AUGENHEILKUNDE (2700) (BELEGABTEILUNG)	95
B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:	95
B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:	95
B-1.5	Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr	95
B-1.6	Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr	96
B-1.7	Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr	97
B-1.1	Name der Fachabteilung: NEUROLOGIE (2800)	99
B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:	99
B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:	99
B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:	99
B-1.5	Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr	100
B-1.6	Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr	102
B-1.7	Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr	105
B-1.1	Name der Fachabteilung: PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE (2600).....	108
B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:	108
B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:	108
B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:	108
B-1.6	Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr	109
B-1.7	Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr	112
B-1.1	Name der Fachabteilung: RADIOLOGIE / NEURORADIOLOGIE (2600).....	113
B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:	113

B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:	114
B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:	116
B-1.7	Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Radiologie im Berichtsjahr	117
B-1.7	Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Neuroradiologie im Berichtsjahr	119
B-1.1	Name der Fachabteilung: ANÄSTHESIE.....	121
B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:	121
B-2	Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	121
B-2.1	Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V (nach absoluter Fallzahl)	121
B-2.2	Mindestens Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr	122
B-2.3	Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Berichtsjahr).....	127
B-2.4	Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12. des Berichtsjahrs)	128
B-2.5	Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12. des Berichtsjahrs).....	129
C	Qualitätssicherung	130
C-1	Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	130
C-2	Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V...131	
C-3	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)	131
C-4	Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP)	131
C-5.1	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	132
C-5.2	Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	136
	Systemteil.....	137
D	Qualitätspolitik	137
E	Qualitätsmanagement und dessen Bewertung	140
E-1	Der Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar:	140
E-2	Qualitätsbewertung	140
E-3	Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V	142

F	Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum	149
G	Weitergehende Informationen	154

Basisteil

A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses

Name: Kreisklinikum Siegen gGmbH
Straße: Weidenauer Str. 76
PLZ und Ort: 57076 Siegen
E-Mail-Adresse: info@kreisklinikum-siegen.de
Internet-Adresse: <http://www.kreisklinikum-siegen.de>

A-1.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 260 591 221

A-1.3 Name des Krankenhausträgers

Krankenhausträger: Kreisklinikum Siegen gGmbH

A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?

Akademisches Lehrkrankenhaus: Ja

A-1.5 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)

Bettenanzahl: 619

A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:

Stationäre Patienten: 16.901

Ambulante Patienten: 27.983

A-1.7 A Fachabteilungen

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik	Zahl der Betten	Zahl stationäre Fälle	Hauptabteilung (HA) oder Belegabteilung (BA)	Poliklinik/ Ambulanz ja (j) / nein(n)
0100	Innere Medizin	84	3080	HA	Ja
0700	Gastroenterologie	61	1961	HA	Ja
0900	Rheumatologie	30	159	HA	Ja
1500	Allgemeine Chirurgie	86	1911	HA	Ja
1600	Unfallchirurgie	50	2035	HA	Ja
2200	Urologie	38	1347	HA	Ja
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	12	415	BA	Nein
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	10	475	BA	Nein
2700	Augenheilkunde	8	308	BA	Nein
2800	Neurologie	90	3198	HA	Ja
2900	Psychiatrie	140	2012	HA	Ja
0400	Dialyse	10	-	teilstationär	-
	Radiologie / Neuroradiologie	-	-	-	ja
	Anästhesie	-	-	-	ja

A-1.7 B Mindestens Top 30 DRG

(nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Bezeichnung (in umgangssprachlicher Klarschrift)	Fallzahl
1	B70	Apoplexie (Schlaganfall oder Hirnblutung)	845
2	E63	Schlafapnoesyndrom (Verlängerte Atempausen im Schlaf mit Tagesmüdigkeit oder Leistungseinschränkung)	568
3	I18	Andere Eingriffe an Kniegelenk, Ellenbogengelenk und Unterarm	442

Rang	DRG 3-stellig	Bezeichnung (in umgangssprachlicher Klarschrift)	Fallzahl
4	B76	Anfälle (Krampfanfälle)	376
5	G48	Koloskopie (Darmspiegelung)	355
6	E65	Chronisch-obstruktive Atemwegserkrankung (Dauerhafte Atemwegserkrankung mit Verengung der Atemwege)	336
7	I68	Nicht operativ behandelte Erkrankungen und Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (Erkrankungen oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich ohne Operation)	315
8	C08	Extrakapsuläre Extraktion der Linse (ECCE) (Entfernung der Augenlinse)	275
9	B69	Transitorische ischämische Attacke (TIA) und extrakranielle Gefäßverschlüsse (Vorübergehende Durchblutungsstörung des Gehirns sowie Verengungen der hirnversorgenden Blutgefäße)	264
10	E71	Neubildungen der Atmungsorgane (Geschwülste der Atmungsorgane)	246
11	D11	Tonsillektomie (Entfernung der Gaumenmandeln)	239
12	F62	Herzinsuffizienz und Schock (Herzschwäche oder Kreislaufschock)	233
13	L42	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie (ESWL) bei Harnsteinen (Stoßwellenbehandlung bei Harnsteinen)	225
14	I13	Eingriffe an Humerus, Tibia, Fibula und Sprunggelenk (Eingriffe an Oberarm, Schienbein, Wadenbein oder Sprunggelenk)	224
15	I03	Eingriffe am Hüftgelenk (Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks oder Wiederholungs-eingriff bei künstlichem Hüftgelenk)	192
16	B80	Andere Kopfverletzungen (Gehirnerschütterung)	190
17	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane (Entzündungen der Atmungsorgane)	189
18	G47	Andere Gastroskopie bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane (Andere Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane)	173

Rang	DRG 3-stellig	Bezeichnung (in umgangssprachlicher Klarschrift)	Fallzahl
19	N04	Hysterektomie außer bei bösartiger Neubildung (Entfernung der Gebärmutter bei gutartigen Erkrankungen)	168
20	D66	Andere Krankheiten an Ohr, Nase, Mund und Hals	158
21	G09	Eingriffe bei Leisten- und Schenkelhernien (Eingriffe bei Leisten- oder Schenkelbrüchen außer bei Kindern jünger als 1 Jahr)	158
22	F67	Hypertonie (Bluthochdruckerkrankung)	139
23	F73	Synkope und Kollaps (Ohnmachtsanfall oder Kollaps)	134
24	I23	Lokale Exzision und Entfernung von Osteosynthesematerial außer an Hüftgelenk und Femur (Materialentfernung nach Knochenoperationen außer an Hüft-gelenk und Oberschenkelknochen)	133
25	H08	Laparoskopische Cholezystektomie (Entfernung der Gallenblase durch Bauchspiegelung)	133
26	L07	Transurethrale Eingriffe außer Prostataresektion (Eingriffe über die Harnröhre außer (Teil-) Entfernung der Vorsteherdrüse)	128
27	B71	Erkrankungen an Hirnnerven und peripheren Nerven (Erkrankungen von Nerven)	128
28	G11	Andere Eingriffe am Anus (Andere Eingriffe am Enddarm oder After)	127
29	B67	Degenerative Krankheiten des Nervensystems (Abbauerkrankungen des Nervensystems)	126
30	G50	Andere Gastroskopie bei nicht schweren Krankheiten der Ver-dauungsorgane (Andere Magenspiegelung bei leichten Krankheiten der Ver-dauungsorgane ggf. mit zusätzlichem Eingriff)	125
31	I08	Andere Eingriffe an Hüftgelenk und Femur (Eingriffe an Hüftgelenk oder Oberschenkel)	123
32	X62	Vergiftungen / Toxische Wirkungen von Drogen, Medikamenten und anderen Substanzen (Vergiftungen oder Vergiftungserscheinungen von Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen)	122
33	D61	Gleichgewichtsstörungen (Schwindel)	116
34	G02	Große Eingriffe an Dünn- und Dickdarm (Große operative Eingriffe an Dünn- oder Dickdarm)	116

Rang	DRG 3-stellig	Bezeichnung (in umgangssprachlicher Klarschrift)	Fallzahl
35	G67	Ösophagitis, Gastroenteritis und verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane (Entzündungen der Speiseröhre, des Magens oder verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane)	115
36	I04	Ersatz des Kniegelenkes und Replantation am Kniegelenk (Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks)	114
37	L64	Harnsteine und Harnwegsobstruktion (Harnsteine oder Harnabflussstörungen)	110
38	B02	Kraniotomie (Verschiedene operative Eingriffe mit Eröffnung des Schädel-knochens)	110
39	B77	Kopfschmerzen	107
40	G60	Bösartige Neubildung der Verdauungsorgane (Krebserkrankungen der Verdauungsorgane)	106
41	M02	Transurethrale Prostataresektion (Entfernung der Vorsteherdrüse über die Harnröhre)	103
42	I10	Andere Eingriffe an der Wirbelsäule	100
43	L63	Infektionen der Harnorgane (Entzündungen der Harnorgane durch Krankheitserreger)	98
44	I27	Eingriffe am Weichteilgewebe	97
45	I69	Knochenkrankheiten und spezifische Arthropathien (Knochenerkrankungen oder spezielle Gelenkerkrankungen)	97
46	B04	Eingriffe an den extrakraniellen Gefäßen (Operation an den hirnversorgenden Blutgefäßen)	94
47	V60	Alkoholintoxikation und -entzug (Alkoholvergiftung oder -entzug)	92
48	R61	Lymphom und nicht akute Leukämie (Lymphdrüsenkrebs oder nicht akuter Blutkrebs)	90
49	F71	Nicht schwere kardiale Arrhythmie und Erregungsleitungsstörungen (Leichte Störungen des Herzschlages)	89
50	G07	Appendektomie (Blinddarmentfernung)	82
51	M04	Eingriffe am Hoden	82
52	D10	Verschiedene Eingriffe an der Nase	82

A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote

- Dialyse (Innere Medizin), Stroke Unit / Schlaganfallerstbehandlung (Neurologie), Zusammenarbeit mit niedergelassenem Neurochirurg, Betreuung von Tumorpatienten durch onkologischen Schwerpunkt, Handchirurgie, Atemwegserkrankungen, Stents und Coils (Einsetzen von Gefäßstützen zur Ausdehnung von Gefäßverengungen und Spiralen zur Behandlung von Aneurysmen (Gefäßausbuchtungen))
- Rauchfreies Krankenhaus, Eigenblutspende, besondere Kostformen (vegetarisch, moslemisch), Bewegungsbad, TV im Krankenzimmer (kostenlos), Internetzugang, Unterbringung von Begleitpersonen, kostenlose Trinkwasserspender, div. Patienteninformationsmaterial, Fortbildungsangebote für die Öffentlichkeit und für niedergelassene Ärzte, Parkplätze am Haus, Seelsorger, Andachtsraum, Gottesdienste, Sozialdienst, Frisör im Haus, Kiosk, Café

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit psychiatrischen Fachabteilungen:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Ja

A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

(Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Ambulantes Operieren nach § 115 SGB V, Krankengymnastik, Ergotherapie, Logopädie, Chemotherapie, psychiatrische Institutsambulanz, Notfallambulanzen

Privatambulanzen angestellter Ärzte der Fachabteilungen Innere Medizin, Pneumologie, Gastroenterologie / Nephrologie, Rheumatologie, Urologie, Unfallchirurgie, Psychiatrie, Allgemeinchirurgie, Radiologie, Neuroradiologie, Neurologie, Schmerztherapie

Ambulanzen ermächtigter Krankenhausärzte in den Bereichen Neuroradiologie, Radiologie, Unfallchirurgie, Gastroenterologie, Pneumologie, Allgemeinchirurgie, Diagnostik und Versorgung von Patienten mit Trans- und Intersexualismus

Psychiatrischer Pflegedienst, Akupunktur, Chiropraktik, Gutachten, Botoxbehandlungen

A-2.0 Abteilungen mit Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Allgemeinchirurgie (Dr. Gehrke)
- Unfallchirurgie (Dr. Palm)

A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

A-2.1.1 Apparative Ausstattung

Apparative Ausstattung	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
	Ja	Nein	Ja	Nein
Computertomografie	X		X	
Magnetresonanztomographie (MRT)	X		X	
Linksherzkatheter (in Zusammenarbeit mit dem St. Marien-Krankenhaus, Siegen)	X			X
Einschwemmkatheter (Rechtsherzkatheter)	X		X	
Positronenemissionstomographie (PET)		X		X
Elektroenzephalogramm (EEG)	X		X	
Angiographie	X		X	
Schlaflabor / Apnoediagnostik	X		X	
Nierenlithotripter	X		X	
Sonstige Steinertrümmerungssysteme	X		X	
Echokardiographie (EKG)	X		X	
Transösophageale Echokardiographie	X		X	
Sonographie	X		X	
Videoendoskop	X		X	
Farbdoppler	X		X	
Navigationssystem Endoprothetik	X		X	
Dialyse	X		X	
Elektronystagmographie (ENG)	X		X	

Apparative Ausstattung	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
	Ja	Nein	Ja	Nein
Elektromyographie	X		X	
Lungenfunktionslabor	X		X	
Zentrallabor	X		X	
Elektrokrampftherapiegerät	X		X	
Varizendiagnostik (Doppler)	X		X	
Urodynamische Messplätze	X		X	
Szintigraphie (in Zusammenarbeit mit dem St. Marien-Krankenhaus, Siegen)	X		X	

A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

Therapeutische Möglichkeiten	Vorhanden	
	Ja	Nein
Physiotherapie	X	
Dialyse	X	
Logopädie	X	
Ergotherapie	X	
Schmerztherapie	X	
Eigenblutspende	X	
Gruppenpsychotherapie	X	
Einzelpsychotherapie	X	
Psychoedukation	X	
Thrombolyse	X	
Bestrahlung	X	
Stent- / Coilimplantation	X	
Körper- und Bewegungstherapie	X	
Musik- und Tanztherapie	X	
Soziotherapie	X	
Angehörigenarbeit	X	
Seelsorge	X	

B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-1.1 Name der Fachabteilung: INNERE MEDIZIN (0100)
--

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

Im Rahmen der allgemeinen Inneren Medizin werden sämtliche Krankheitsbilder des Herz-Kreislaufsystems, des Magen-Darm-Traktes, der Leber und Bauchspeicheldrüse, der Nieren, des Blutes und der blutbildenden Organe sowie sämtliche Stoffwechselerkrankungen behandelt.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

Pneumologie:

Die Lungen- und Bronchialheilkunde befasst sich mit der Erkennung, Diagnostik und Therapie sämtlicher Erkrankungen des Lungen- und Bronchialsystems. Hierunter fallen die Volkskrankheiten Asthma bronchiale und chronische Bronchitis in ihren verschiedenen Ausprägungsgraden; sämtliche fibrosierende Lungenerkrankungen, Lungenentzündungen, berufsbedingte Erkrankungen der Atemwegsorgane (Staublunge, Asbestlunge), infektiöse Erkrankungen der Atemwegsorgane (z.B. Tuberkulose und Pilzkrankungen); bösartige Neubildungen der Lunge und des Rippenfells. Zur Diagnostik werden u. a. Weißlicht- und Autofluoreszenz-Bronchoskopie und Ultraschall der Lunge und als internistische Therapieverfahren Chemotherapie und endobronchiale Tumorthherapie (Lasertherapie, Argon-Plasma-Therapie) durchgeführt.

Somnologie:

Das lungenärztliche Schlaflabor betreibt 5 hochmoderne Messplätze zur Diagnostik schlafbezogener Atemregulationsstörungen (als Schlagwort ist hier die Schlafapnoe zu nennen); hier wird die nicht eingreifende Beatmung in sämtlichen Varianten zur Therapie eingesetzt; nicht invasive Beatmungen werden auch bei chronisch-obstruktiven Atemwegserkrankungen und Deformitäten des Brustkorbs durchgeführt. In Kooperation mit den entsprechenden Fachabteilungen werden ebenso neurologische und psychiatrische Krankheitsbilder der Schlafmedizin diagnostiziert und behandelt (z.B. Narkolepsie, Restless legs etc.).

Infektiologie:

Das Kreisklinikum betreibt die einzige im Kreis Siegen-Wittgenstein im Rahmen des Krankenhausbedarfplans zugelassene Abteilung für Infektionserkrankungen. Hier werden sämtliche isolierpflichtigen Erkrankungen diagnostiziert und behandelt. Die bekanntesten Erkrankungen, die hier zu nennen sind, sind die Tuberkulose, die

erworbene Immunschwächekrankheit (HIV/Aids), die infektiösen Erkrankungen der Leber (Hepatitis) sowie die infektiösen Durchfallserkrankungen (u.a. Salmonellen-erkrankungen).

Allergologie:

Im allergologischen Labor werden sämtliche Hauttests und unspezifische sowie spezifische bronchiale Provokationstests durchgeführt.

Intensivmedizin:

Die Intensivstation im Haus Siegen wird ärztlich verantwortlich von der Abteilung Allgemeine Innere Medizin betreut. Zusätzlich wird die Nierenersatztherapie in akuten Fällen (Dialyse) in Verbindung mit der Abteilung Gastroenterologie / Nephrologie auf der Intensivstation angewandt. Eine neue, technisch auf modernstem Stand befindlichen Monitoranlage wurde im Jahre 2004 angeschafft und installiert. Die enge Kooperation zwischen Ärzten, Pflegepersonal sowie Krankengymnasten gewährt patientenorientiert Behandlung und Pflege auch bei schwersten Erkrankungen.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

- Kardiologische Diagnostik, in Zusammenarbeit mit den Chirurgen des Hauses; Einsetzen und Wechsel von Herzschrittmachern
- Fachärztliche Betreuung der Selbsthilfegruppen Schlafapnoe und Asthma / chronische Bronchitis.
- Zur apparativen Ausstattung siehe die Angaben unter A – 2.1 und die Homepage

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	E63	Schlafapnoesyndrom (Verlängerte Atempausen im Schlaf mit Tagesmüdigkeit oder Leistungseinschränkung)	567
2	E65	Chronisch-obstruktive Atemwegserkrankung (Dauerhafte Atemwegserkrankung mit Verengung der Atemwege)	301
3	E71	Neubildungen der Atmungsorgane (Geschwülste der Atmungsorgane)	198
4	F62	Herzinsuffizienz und Schock (Herzschwäche oder Kreislaufschock)	139

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
5	G48	Koloskopie (Darmspiegelung)	138
6	D66	Andere Krankheiten an Ohr, Nase, Mund und Hals	129
7	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane (Entzündungen der Atmungsorgane)	96
8	F67	Hypertonie (Bluthochdruckerkrankung)	89
9	G47	Andere Gastroskopie bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane (Andere Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane)	78
10	F73	Synkope und Kollaps (Ohnmachtsanfall oder Kollaps)	61
11	G67	Ösophagitis, Gastroenteritis und verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane (Entzündungen der Speiseröhre, des Magens oder verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane)	59
12	G60	Bösartige Neubildung der Verdauungsorgane (Krebserkrankungen der Verdauungsorgane)	58
13	G50	Andere Gastroskopie bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane (Andere Magenspiegelung bei leichten Krankheiten der Verdauungsorgane ggf. mit zusätzlichem Eingriff)	55
14	F71	Nicht schwere kardiale Arrhythmie und Erregungsleitungsstörungen (Leichte Störungen des Herzschlages)	55
15	V60	Alkoholintoxikation und -entzug (Alkoholvergiftung oder -entzug)	52
16	E69	Bronchitis und Asthma bronchiale (Entzündung oder Verengung der Atemwege)	41
17	K60	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	40
18	Z62	Nachbehandlung nach abgeschlossener Behandlung	39
19	X62	Vergiftungen / Toxische Wirkungen von Drogen, Medikamenten und anderen Substanzen (Vergiftungen oder Vergiftungserscheinungen von Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen)	37
20	F60	Kreislaufferkrankungen mit akutem Myokardinfarkt, ohne invasive kardiologische Diagnostik (Herzinfarkt ohne Herzkatheteruntersuchung)	37

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
21	F66	Koronararteriosklerose (Herzkranzgefäßverkalkung)	32
22	H63	Erkrankungen der Leber außer bösartige Neubildung, Leberzirrhose und alkoholischer Hepatitis (Gutartige Erkrankungen der Leber außer Leberzirrhose oder alkoholbedingter Leberentzündung)	26
23	K62	Verschiedene Stoffwechselerkrankungen	24
24	T60	Sepsis (Blutvergiftung)	24
25	F72	Instabile Angina pectoris (Herzschmerzen oder drohender Herzinfarkt)	23
26	E74	Interstitielle Lungenerkrankung (Erkrankungen des Lungengerüsts (z.B. Staublung))	20
27	R61	Lymphom und nicht akute Leukämie (Lymphdrüsenkrebs oder nicht akuter Blutkrebs)	20
28	X61	Allergische Reaktionen	19
29	Q61	Erkrankungen der Erythrozyten (Erkrankungen der roten Blutkörperchen)	18
30	H60	Leberzirrhose und alkoholische Hepatitis (Leberzirrhose oder alkoholbedingte Leberentzündung)	18

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	G47	564	Schlafstörungen
2	J44	305	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit (Dauerhafte Atemwegserkrankung mit Verengung der Atemwege)
3	C34	185	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge (Krebserkrankung der Lunge)
4	R06	132	Störungen der Atmung Habituelles Schnarchen und upper-airway- resistance-Syndrom

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
5	I50	98	Herzinsuffizienz (Herzschwäche)
6	K29	86	Gastritis und Duodenitis (Entzündung der Magenschleimhaut oder des Zwölffingerdarmes)
7	I10	82	Essentielle (primäre) Hypertonie (Bluthochdruckerkrankung ohne Ursache)
8	J18	79	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet (Lungenentzündung, Erreger nicht näher bezeichnet)
9	R55	59	Synkope und Kollaps (Ohnmachtsanfall oder Kollaps)
10	F10	56	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
11	I48	42	Vorhofflattern und Vorhofflimmern (Herzrhythmusstörung mit zu schnellem Schlag der Herzvorhöfe)
12	C18	41	Bösartige Neubildung des Kolons (Krebserkrankung des Dickdarmes)
13	I11	41	Hypertensive Herzkrankheit (Durch Bluthochdruck bedingte Herzkrankheit)
14	I21	40	Akuter Myokardinfarkt (Herzinfarkt)
15	E11	40	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-II-Diabetes] (Alterszuckerkrankheit)
16	I20	39	Angina pectoris (Herzschmerzen oder drohender Herzinfarkt)
17	Z08	36	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen bösartiger Neubildung (Nachuntersuchung nach Behandlung wegen Krebserkrankung)
18	A09	31	Diarrhoe und Gastroenteritis, vermutlich infektiösen Ursprungs (Durchfall oder Magen-Darmentzündungen, vermutlich durch Krankheitserreger)
19	K57	30	Divertikulose des Darmes (Ausstülpungen der Darmwand (Divertikelkrankheit))

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
20	K56	27	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie (Darmlähmung oder Darmverschluss)
21	K25	25	Ulcus ventriculi (Magengeschwür)
22	K52	21	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis (Nicht durch Krankheitserreger bedingte Magen-Darm- oder Dickdarmentzündung)
23	A41	21	Sonstige Sepsis (Sonstige Blutvergiftung)
24	J45	20	Asthma bronchiale (Asthma)
25	K59	20	Sonstige funktionelle Darmstörungen (Sonstige Funktionsstörungen des Darmes)
26	C20	20	Bösartige Neubildung des Rektums (Mastdarmkrebs)
27	K85	19	Akute Pankreatitis (Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse)
28	I25	18	Chronische ischämische Herzkrankheit (Verengung der Herzkranzgefäße)
29	B15	18	Akute Virushepatitis A (Akute virusbedingte Leberentzündung Typ A)
30	E86	16	Volumenmangel (Flüssigkeitsmangel)

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	1-710	5652	Ganzkörperplethysmographie (Lungenfunktionsprüfung in einer Meßkammer)
2	1-790	1016	Kardiorespiratorische Polysomnographie (Messung der Herz- und Lungenfunktion während des Nachtschlafes)
3	1-650	660	Diagnostische Koloskopie (Spiegelung des Dickdarmes zur Untersuchung)
4	1-632	645	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie (Magenspiegelung einschl. des Zwölffingerdarmes zur Untersuchung)
5	1-620	470	Diagnostische Tracheobronchoskopie (Spiegelung der Atemwege zur Untersuchung)
6	1-440	276	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas (Gewebeentnahme mittels Spiegelung am oberen Verdauungstrakt, den Gallengängen oder der Bauchspeicheldrüse)
7	1-711	201	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität (Bestimmung der Gasaustauschfähigkeit der Lunge)
8	8-831	146	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße (Legen, Wechsel oder Entfernung eines Katheters in eine zentrale Vene)
9	8-542	139	Nicht komplexe Chemotherapie (Einfache Behandlung mit Krebsmedikamenten)
10	1-430	130	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen (Gewebeentnahme mittels Spiegelung an den Atmungsorganen)
11	8-717	104	Einstellung einer nasalen oder oronasalen Überdrucktherapie bei schlafbezogenen Atemstörungen (Einstellung einer Überdrucktherapie bei schlafbezogenen Atemstörungen)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
12	1-444	81	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt (Gewebeentnahme mittels Spiegelung am unteren Verdauungstrakt)
13	1-651	61	Diagnostische Sigmoidoskopie (Spiegelung des S-förmigen Dickdarmes zur Unter-suchung)
14	5-452	45	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes (Entfernung von erkranktem Gewebe am Dickdarm)
15	8-152	32	Therapeutische perkutane Punktion des Thorax (Hohlnadeleinführung am Brustkorb zur Therapie)
16	8-543	27	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie (Mittelschwere oder intensive Behandlung mit Krebs-medikamenten)
17	5-399	25	Andere Operationen an Blutgefäßen
18	1-844	25	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle (Gewebeentnahme aus der Brustfellhöhle durch die Haut mittels Hohlnadeleinlage, zur Untersuchung)
19	8-144	24	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle (z. B. Bülaudrainage) (Schlauchkatheteranlage zwischen Lungen- und Rip-penfell zur Therapie)
20	1-424	24	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark (Gewebeentnahme ohne Einschnitt vom Knochen-mark)
21	5-377	19	Implantation eines Herzschrittmachers und Defi-brillators (Einpflanzen eines Herzschrittmachers oder Elektro-schockgerätes)
22	8-771	19	Kardiale Reanimation (Wiederbelebung)
23	1-845	12	Diagnostische perkutane Punktion und Aspiration der Leber (Gewebeentnahme aus der Leber durch die Haut mittels Hohlnadeleinlage, zur Untersuchung)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
24	5-431	9	Gastrostomie (Operative Eröffnung des Magens)
25	5-572	9	Zystostomie (Eröffnung der Harnblase)

B-1.1 Name der Fachabteilung: GASTROENTEROLOGIE (0700)

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

Diagnose und Therapie aller Erkrankungen der inneren Organe, insbesondere des Magen-Darm-Traktes, der Leber und der Nieren

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:Gastroenterologie:

- Behandlung von Erkrankungen des Magendarmtraktes, z. B.
 - Morbus Crohn
 - Colitis ulcerosa
 - Lebererkrankungen
 - Stoffwechselstörungen
 - Diabetes mellitus
- Diagnostik und Therapie:
 - Untersuchungen im Bereich der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms (Oesophagoduodenoskopie) einschliesslich Polypektomie, Bougierungen
 - Ballondilatationen
 - Palliative (endoskopische) Tumor(reduktions)behandlungen
 - Videoendoskopie mit oxymetrischer Überwachung
 - Untersuchungen im Bereich des Pankreas und des extrahepatischen Gallengangsystems (ERCP)
 - Untersuchungen im Bereich des Dünndarms einschl. Dünndarmbiopsie, Enteroklysma und Dünndarmfunktionsdiagnostik
 - Untersuchungen im Bereich des Dickdarms (Proktoskopie, Rektoskopie, Sigmoidoskopie, Coloskopie) einschl. Polypektomie
 - Untersuchungen im Bereich der Leber (internistische Laparoskopien, gezielte Organbiopsien, Leberblindbiopsien)
 - Untersuchungen im Bereich der Milz einschl. laparoskopischer Milzpunktion
 - Sonographische Untersuchungen / Endosonographie

internistische Onkologie / Hämatologie:

- Tumorerkrankungen der inneren Organe und des Blutes:
 - Hämatologische Spezialdiagnostik und Therapie einschließlich Diagnostik und Therapie von akuten und chronischen Leukämien und malignen Lymphomen
 - Sternalpunktion mit zytologischer Auswertung
 - Beckenkamm punktion
 - Internistische onkologische Behandlung und Betreuung einschl. zytostatischer Therapie solider Tumoren (auch interdisziplinär)
 - Spezielle Tumornachsorge

Nephrologie:

- Diagnostik der Nierenerkrankungen:
 - Funktionsanalyse, Nierenbiopsie, Sonographie
 - Intensivtherapie des akuten Nierenversagens
 - Therapie bei chronischen Nierenerkrankungen, Diätetik, Beratung in der Lebensführung, medikamentöse Therapie, medikamentöse Immunsuppression und nichtchirurgische Therapie von Nierenerkrankungen
 - extrakorporaler Wasserentzug bei Herzinsuffizienz
 - extrakorporale Entgiftung bei Intoxikationen
 - Diagnostik und Therapie bei Hochdruckerkrankungen einschl. der kardiologischen Hochdruckfolgeprobleme
- Dialyse:
 - Plasmapherese
 - Hämodialyse im Krankenhaus, als Heimdialyse oder ambulante kontinuierliche Peritonealdialyse

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

- Onkologische Diagnostik und Therapie einschliesslich Chemotherapie und Tumornachsorge, auch ambulant
- operative Endoskopie einschließlich endoskopischer Tumorreduktionsverfahren sowie enteraler und parenteraler Ernährung
- teilstationäre Dialyse

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	G48	Koloskopie (Darmspiegelung)	193
2	F62	Herzinsuffizienz und Schock (Herzschwäche oder Kreislaufschock)	90
3	G47	Andere Gastroskopie bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane (Andere Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane)	90
4	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane (Entzündungen der Atmungsorgane)	73
5	R61	Lymphom und nicht akute Leukämie (Lymphdrüsenkrebs oder nicht akuter Blutkrebs)	68
6	X62	Vergiftungen / Toxische Wirkungen von Drogen, Medikamenten und anderen Substanzen (Vergiftungen oder Vergiftungserscheinungen von Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen)	67
7	G50	Andere Gastroskopie bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane (Andere Magenspiegelung bei leichten Krankheiten der Verdauungsorgane ggf. mit zusätzlichem Eingriff)	65
8	L60	Niereninsuffizienz (Einschränkung der Nierenfunktion)	50
9	H42	Andere therapeutische ERCP (Andere Eingriffe mittels Spiegelung bei Erkrankungen der Leber, Gallenwege oder Bauchspeicheldrüse)	46
10	F67	Hypertonie (Bluthochdruckerkrankung)	42
11	Q61	Erkrankungen der Erythrozyten (Erkrankungen der roten Blutkörperchen)	39
12	Z62	Nachbehandlung nach abgeschlossener Behandlung	38
13	E71	Neubildungen der Atmungsorgane (Geschwülste der Atmungsorgane)	37
14	H63	Erkrankungen der Leber außer bösartige Neubildung, Leberzirrhose und alkoholischer Hepatitis (Gutartige Erkrankungen der Leber außer Leberzirrhose oder alkoholbedingter Leberentzündung)	36

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
15	T60	Sepsis (Blutvergiftung)	35
16	H60	Leberzirrhose und alkoholische Hepatitis (Leberzirrhose oder alkoholbedingte Leberentzündung)	35
17	G60	Bösartige Neubildung der Verdauungsorgane (Krebserkrankungen der Verdauungsorgane)	34
18	R65	Hämatologische und solide Neubildungen, ein Belegungstag (Blut- oder Geschwulsterkrankungen, ein Belegungstag)	34
19	K60	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	34
20	E65	Chronisch-obstruktive Atemwegserkrankung (Dauerhafte Atemwegserkrankung mit Verengung der Atemwege)	33
21	K62	Verschiedene Stoffwechselerkrankungen	32
22	G49	Koloskopie und Gastroskopie, ein Belegungstag (Magen- oder Darmspiegelung, ein Belegungstag)	32
23	F73	Synkope und Kollaps (Ohnmachtsanfall oder Kollaps)	32
24	V60	Alkoholintoxikation und -entzug (Alkoholvergiftung oder -entzug)	31
25	F71	Nicht schwere kardiale Arrhythmie und Erregungsleitungsstörungen (Leichte Störungen des Herzschlages)	29
26	F60	Kreislaufferkrankungen mit akutem Myokardinfarkt, ohne invasive kardiologische Diagnostik (Herzinfarkt ohne Herzkatheteruntersuchung)	26
27	G67	Ösophagitis, Gastroenteritis und verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane (Entzündungen der Speiseröhre, des Magens oder verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane)	20
28	E69	Bronchitis und Asthma bronchiale (Entzündung oder Verengung der Atemwege)	19
29	F66	Koronararteriosklerose (Herzkranzgefäßverkalkung)	19
30	H62	Erkrankungen des Pankreas außer bösartige Neubildung (Gutartige Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse)	18
31	F75	Andere Krankheiten des Kreislaufsystems	18

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	K29	87	Gastritis und Duodenitis (Entzündung der Magenschleimhaut oder des Zwölffingerdarmes)
2	I50	57	Herzinsuffizienz (Herschwäche)
3	J18	54	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet (Lungenentzündung, Erreger nicht näher bezeichnet)
4	E11	42	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-II-Diabetes] (Alterszuckerkrankheit)
5	N18	41	Chronische Niereninsuffizienz (Dauerhafte Nierenschwäche)
6	K57	40	Divertikulose des Darmes (Ausstülpungen der Darmwand (Divertikelkrankheit))
7	K70	38	Alkoholische Leberkrankheit (Durch Alkohol bedingte Leberkrankheit)
8	A41	38	Sonstige Sepsis (Sonstige Blutvergiftung)
9	C90	36	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen (Krebserkrankung der Plasmazellen)
10	F10	35	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
11	C34	35	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge (Krebserkrankung der Lunge)
12	Z08	35	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen bösartiger Neubildung (Nachuntersuchung nach Behandlung wegen Krebserkrankung)
13	I10	32	Essentielle (primäre) Hypertonie (Bluthochdruckerkrankung ohne Ursache)

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
14	J44	32	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit (Dauerhafte Atemwegserkrankung mit Verengung der Atemwege)
15	C18	30	Bösartige Neubildung des Kolons (Krebserkrankung des Dickdarmes)
16	I13	29	Hypertensive Herz- und Nierenkrankheit (Durch Bluthochdruck bedingte Herz- oder Nierenkrankheit)
17	I21	28	Akuter Myokardinfarkt (Herzinfarkt)
18	C83	27	Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom (Nicht abgegrenzte Krebserkrankung des Lymphsystems)
19	K50	25	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn] (Chronische Darmentzündung)
20	D50	25	Eisenmangelanämie (Durch Eisenmangel bedingte Blutarmut)
21	K80	25	Cholelithiasis (Gallenblasenstein)
22	K52	23	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis (Nicht durch Krankheitserreger bedingte Magen-Darm- oder Dickdarmentzündung)
23	K25	23	Ulcus ventriculi (Magengeschwür)
24	T43	22	Vergiftung durch psychotrope Substanzen, anderenorts nicht klassifiziert (Vergiftung durch Substanzen, die die Psyche beeinflussen, anderenorts nicht klassifiziert)
25	I48	21	Vorhofflattern und Vorhofflimmern (Herzrhythmusstörung mit zu schnellem Schlag der Herzvorhöfe)
26	C15	21	Bösartige Neubildung des Ösophagus (Krebserkrankung der Speiseröhre)
27	I11	21	Hypertensive Herzkrankheit (Durch Bluthochdruck bedingte Herzkrankheit)
28	K63	21	Sonstige Krankheiten des Darmes

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
29	N17	20	Akutes Nierenversagen (Plötzliches Nierenversagen)
30	I95	20	Hypotonie (Zu niedriger Blutdruck)
31	R55	20	Synkope und Kollaps (Ohnmachtsanfall oder Kollaps)
32	I20	20	Angina pectoris (Herzschmerzen oder drohender Herzinfarkt)

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	1-632	1545	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie (Magenspiegelung einschl. des Zwölffingerdarmes zur Untersuchung)
2	8-854	1434	Hämodialyse (Blutwäsche)
3	1-440	774	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas (Gewebeentnahme mittels Spiegelung am oberen Verdauungstrakt, den Gallengängen oder der Bauchspeicheldrüse)
4	1-650	661	Diagnostische Koloskopie (Spiegelung des Dickdarmes zur Untersuchung)
5	1-424	427	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark (Gewebeentnahme ohne Einschnitt vom Knochenmark)
6	1-642	333	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege (Röntgendarstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsenwege mittels Spiegelung)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)
7	1-444	325	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt (Gewebeentnahme mittels Spiegelung am unteren Verdauungstrakt)
8	1-651	307	Diagnostische Sigmoidoskopie (Spiegelung des S-förmigen Dickdarmes zur Untersuchung)
9	8-930	259	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes (Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Lungenschlagaderdruckes und des zentralen Venendruckes)
10	1-620	220	Diagnostische Tracheobronchoskopie (Spiegelung der Atemwege zur Untersuchung)
11	5-431	142	Gastrostomie (Operative Eröffnung des Magens)
12	8-800	130	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat (Blut- oder Blutplättchenübertragung)
13	8-831	119	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße (Legen, Wechsel oder Entfernung eines Katheters in eine zentrale Vene)
22	8-542	95	Nicht komplexe Chemotherapie (Einfache Behandlung mit Krebsmedikamenten)
14	1-710	80	Ganzkörperplethysmographie (Lungenfunktionsprüfung in einer Meßkammer)
23	8-543	79	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie (Mittelschwere oder intensive Behandlung mit Krebsmedikamenten)
15	5-452	77	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes (Entfernung von erkranktem Gewebe am Dickdarm)
16	8-121	68	Darmspülung
17	8-931	65	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes (Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)
18	8-701	63	Einfache endotracheale Intubation (Einfaches Einführen eines Beatmungsschlauches)
19	8-718	62	Dauer der maschinellen Beatmung
20	8-855	58	Hämodiafiltration (Blutwäsche)
21	8-820	53	Therapeutische Plasmapherese (Spezielle Blutwäsche)
24	8-857	45	Peritonealdialyse (Blutwäsche über das Bauchfell)
25	5-513	41	Endoskopische Operationen an den Gallengängen (Eingriffe an den Gallengängen mittels Spiegelung)
26	5-399	38	Andere Operationen an Blutgefäßen
27	5-429	36	Andere Operationen am Ösophagus (Andere Operationen an der Speiseröhre)
28	1-845	28	Diagnostische perkutane Punktion und Aspiration der Leber (Gewebeentnahme aus der Leber durch die Haut mittels Hohlnadeleinlage, zur Untersuchung)
29	1-633	27	Diagnostische Gastroskopie (Magenspiegelung zur Untersuchung)
30	5-392	25	Anlegen eines arteriovenösen Shunttes (Anlegen einer Verbindung zwischen Schlagader und Vene (Shunt))
31	8-918	24	Multimodale Schmerztherapie (Unterschiedliche Anwendungen zur Schmerztherapie)
32	8-016	22	Parenterale Ernährung als medizinische Hauptbehandlung (Ernährung über das Gefäßsystem als medizinische Hauptbehandlung)
33	8-390	21	Lagerungsbehandlung
34	5-422	19	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Ösophagus (Entfernung von erkranktem Gewebe der Speiseröhre)
35	8-771	19	Kardiale Reanimation (Wiederbelebung)

B-1.1 Name der Fachabteilung: RHEUMATOLOGIE (0900)

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

Die entzündlich rheumatischen Systemerkrankungen (z. B. Chronische Polyarthrit, Systemischer Lupus Erythematoses, Systemische Sklerose (Sklerodermie)) befallen nicht nur die Gelenke und deren umgebende Strukturen, sondern auch in unterschiedlicher Häufigkeit und Schwere innere Organe und das Nervensystem.

Andererseits können Erkrankungen der Organe, z. B. der Lunge oder des Darmes Rheuma auslösen. Daher wird eine umfangreiche und rasche Diagnostik nahezu aller medizinischen Fachabteilungen in der erforderlichen Art und Weise durchgeführt. Die internistischen Untersuchungen (z. B. Endoskopien) erfolgen durch die Rheumatologie. Rheumapatienten anderer Fachabteilungen (z. B. zwecks Hüft- oder Kniegelenkersatz) werden konsiliarisch betreut.

In therapeutischer Hinsicht werden alle notwendigen Medikamente eingesetzt, die zur Behandlung der verschiedenen Krankheiten des rheumatischen Formenkreises notwendig sind.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

- Rheumatoide Arthritis
- Seronegative Spondylarthropathien
- Reaktive und infektiöse Arthritiden
- Kollagenosen im engeren Sinne (Systemischer Lupus Erythematoses, Sklerodermie)
- Vaskulitiden

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

- Spezielle Laboruntersuchungen zum Nachweis krankheitstypische Autoantikörper und krankheitsspezifische Kristalle (u.a. Immunfluoreszenz-Mikroskopie, Polarisations-Mikroskopie)
- Kapillarmikroskopie
- Balneo-physikalische und krankengymnastische Therapie; unter anderem steht ein Bewegungsbad zur Verfügung

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	I69	Knochenkrankheiten und spezifische Arthropathien (Knochenerkrankungen oder spezielle Gelenkerkrankungen)	68
2	I71	Muskel- und Sehnenerkrankungen	25
3	I66	Andere Erkrankungen des Bindegewebes	23
4	I70	Unspezifische Arthropathien (Verschiedene Gelenkerkrankungen)	12
5	I72	Entzündung von Sehnen, Muskeln und Schleimbeuteln	4
6	I28	Andere Eingriffe am Bindegewebe	3
7	I68	Nicht operativ behandelte Erkrankungen und Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (Erkrankungen oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich ohne Operation)	3
8	902	Nicht ausgedehnte OR-Prozedur ohne Bezug zur Hauptdiagnose (Kleiner operativer Eingriff ohne Zusammenhang zur Hauptdiagnose)	2
9	E74	Interstitielle Lungenerkrankung (Erkrankungen des Lungengerüsts (z.B. Staublunges))	2
10	I25	Diagnostische Eingriffe an Knochen und Gelenken einschließlich Biopsie (Eingriffe zur Untersuchung an Knochen oder Gelenken einschließlich Entnahme einer Gewebeprobe)	2
11	I65	Bösartige Neubildung des Bindegewebes einschließlich pathologische Fraktur (Krebserkrankung des Bindegewebes unter Einschluss von Knochenbrüchen bei anderen Erkrankungen mit Knochenbeteiligung)	2
12	T64	Andere infektiöse und parasitäre Krankheiten (Andere Krankheiten durch Krankheitserreger)	1
13	I76	Andere Erkrankungen des Bindegewebes	1
14	901	Ausgedehnte OR-Prozedur ohne Bezug zur Hauptdiagnose (Großer operativer Eingriff ohne Zusammenhang zur Hauptdiagnose)	1
15	I18	Andere Eingriffe an Kniegelenk, Ellenbogengelenk und Unterarm	1

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
16	I12	Knochen- und Gelenkinfektion / -entzündung mit verschiedenen Eingriffen am Muskel-Skelett-System und Bindegewebe (Verschiedene operative Eingriffe bei Knochen- oder Gelenkentzündungen)	1
17	H05	Diagnostische Eingriffe am hepatobiliären System (Eingriffe an Leber oder Gallenwegen zu Untersuchungszwecken)	1
18	G67	Ösophagitis, Gastroenteritis und verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane (Entzündungen der Speiseröhre, des Magens oder verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane)	1
19	F65	Periphere Gefäßkrankheiten (Erkrankung der Blutgefäße außer am Herzen)	1
20	J66	Mäßig schwere Hauterkrankungen (Mittelschwere Hauterkrankungen)	1
21	B81	Andere Erkrankungen des Nervensystems	1
22	B69	Transitorische ischämische Attacke (TIA) und extrakranielle Gefäßverschlüsse (Vorübergehende Durchblutungsstörung des Gehirns sowie Verengungen der hirnversorgenden Blutgefäße)	1
23	Q62	Gerinnungsstörungen (Störungen der Blutgerinnung)	1
24	I27	Eingriffe am Weichteilgewebe	1

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	M06	34	Sonstige chronische Polyarthrititis (Sonstige chronische Gelenkentzündung)
2	M05	27	Seropositive chronische Polyarthrititis (rheumatoide Arthritis)
3	M79	26	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert (Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht verzeichnet)

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
4	M13	10	Sonstige Arthritis (Sonstige Gelenkentzündung)
5	L40	9	Psoriasis (Schuppenflechte)
6	M02	5	Reaktive Arthritiden (Gelenkentzündungen als Reaktion auf andere Erkrankungen bzw. Einflüsse)
7	M10	5	Gicht
8	M80	4	Osteoporose mit pathologischer Fraktur (Bruch eines Knochens bei Knochenschwund)
9	M31	4	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien (Sonstige gewebezerstörende Gefäßkrankheit)
10	M35	4	Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes (Sonstige Krankheiten mit Beteiligung des Körpers des Bindegewebes)
11	M15	3	Polyarthrose (Verschleiß mehrerer Gelenke)
12	M66	2	Spontanruptur der Synovialis und von Sehnen (Spontanzerreiung der Sehnenscheide oder von Sehnen)
13	M46	2	Sonstige entzündliche Spondylopathien (Sonstige entzündliche Wirbelsäulenerkrankungen)
14	D86	2	Sarkoidose (Knötchenbildende Bindegewebserkrankung)
15	M48	2	Sonstige Spondylopathien (Sonstiger Verschleiß der Wirbelsäule)
16	M65	2	Synovitis und Tenosynovitis (Entzündung einer Gelenkkapsel oder einer Sehnenscheide)
17	A69	1	Sonstige Spirochäteninfektionen (Sonstige Entzündungen durch schraubenförmige Bakterien)
18	D69	1	Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen (Entzündung der kleinen Blutgefäße mit Störungen der Blutstillung)

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
19	I65	1	Verschuß und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt (Verschluss oder Verengung hirnversorgender Arterien ohne nachfolgenden Hirninfarkt)
20	I73	1	Sonstige periphere Gefäßkrankheiten (Sonstige Erkrankungen von Blut- oder Lymphbahnen)
21	K57	1	Divertikulose des Darmes (Ausstülpungen der Darmwand (Divertikelkrankheit))
22	K74	1	Fibrose und Zirrhose der Leber (Bindegewebiger Leberumbau oder Schrumpfleber)
23	M94	1	Sonstige Knorpelkrankheiten
24	L51	1	Erythema exsudativum multiforme (Hautablösung)
25	M12	1	Sonstige näher bezeichnete Arthropathien (Sonstige näher bezeichnete Gelenkerkrankungen)
26	M75	1	Schulterläsionen (Schädigung der Schulter)
27	M45	1	Spondylitis ankylosans (Entzündliche, durch das eigene Immunsystem hervorgerufene, Erkrankung des Achsenskeletts (Bechterew-Erkrankung))
28	M11	1	Sonstige Kristall-Arthropathien (Sonstige Gelenkerkrankungen durch Ablagerung von Kristall)
29	A04	1	Sonstige bakterielle Darminfektionen (Sonstige Darmentzündungen durch Bakterien)
30	R29	1	Sonstige Symptome, die das Nervensystem und das Muskel-Skelett-System betreffen
31	M17	1	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes] (Verschleiß des Kniegelenkes)
32	M32	1	Systemischer Lupus erythematodes (Lupus erythematodes)
33	M33	1	Dermatomyositis-Polymyositis (Muskelentzündung mit Hautbeteiligung)

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
34	M84	1	Veränderungen der Knochenkontinuität (Veränderungen im knöchernen Zusammenhalt)

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	8-020	57	Therapeutische Injektion in Organe und Gewebe (Einspritzung in Organe oder Gewebe zur Therapie)
2	8-158	46	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes (Hohlnadeleinführung an einem Gelenk zur Therapie)
3	8-650	28	Elektrotherapie
4	5-892	5	Anderer Inzision an Haut und Unterhaut (Anderer Einschnitt an Haut oder Unterhaut)
5	8-159	4	Anderer therapeutische perkutane Punktion (Anderer Hohlnadeleinführung zur Therapie)
6	8-800	3	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat (Blut- oder Blutplättchenübertragung)
7	1-503	3	Biopsie an Knochen durch Inzision (Gewebeentnahme an Knochen durch Einschnitt)
8	1-854	2	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels (Gewebeentnahme aus einem Gelenk oder Schleimbeutel durch die Haut mittels Hohlnadel-einlage, zur Untersuchung)
9	1-424	2	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark (Gewebeentnahme ohne Einschnitt vom Knochenmark)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
10	5-859	2	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln (Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Bindegewebshäuten oder Schleimbeuteln)
11	5-401	2	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße (Entfernung einzelner Lymphknoten)
12	8-173	1	Therapeutische Spülung (Lavage) der Lunge (Spülung der Lunge zur Therapie)
13	1-465	1	Perkutane Biopsie an Harnorganen und männlichen Geschlechtsorganen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren (Gewebeentnahme mittels Hohlnadel an den Harnorganen oder den männlichen Geschlechtsorganen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren)
14	8-919	1	Komplexe Akutschmerzbehandlung (Umfassende Akutschmerzbehandlung)
15	1-414	1	Biopsie ohne Inzision an der Nase (Gewebeentnahme ohne Einschnitt von der Nase)
16	1-442	1	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren (Gewebeentnahme aus dem Leber- und Gallensystem oder der Bauchspeicheldrüse durch Punktion der Bauchdecke, gesteuert durch bildgebende Verfahren)
17	5-899	1	Andere Exzision an Haut und Unterhaut (Andere Gewebeentfernung an Haut und Unterhaut)
18	5-452	1	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes (Entfernung von erkranktem Gewebe am Dickdarm)
19	5-893	1	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut (Chirurgische Wundtoilette oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut)
20	5-913	1	Entfernung oberflächlicher Hautschichten

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
21	5-894	1	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut (Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut)
22	5-841	1	Operationen an Bändern der Hand
23	3-701	1	Szintigraphie der Schilddrüse (Schilddrüsendarstellung mit radioaktiven Substanzen)
24	8-930	1	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes (Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Lungenschlagaderdruckes und des zentralen Venendruckes)

B-1.1 Name der Fachabteilung: ALLGEMEINE CHIRURGIE (1500)
--

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:Allgemeinchirurgie:

z. B. Blinddarmentfernung, Leisten-, Nabel- und Narbenhernien, Bruchoperationen, Metallentfernungen

Visceralchirurgie:

Eingeweidechirurgie (z.B. Operationen der Speiseröhre, des Magens, des Dünn- u. Dickdarms, der Gallenblase, der Leber, der Milz u. der Bauchspeicheldrüse, einschließlich der chirurgischen Therapie spez. Erkrankungsbilder, wie M. Crohn und Colitis ulcerosa)

Minimalinvasive Chirurgie:

z.B. Operationen der Gallenblase, der Zwerchfellbrüche, der Refluxkrankheit der Speiseröhre; Adipositaschirurgie (Fettsucht); Operationen an Dick- und Dünndarm z.B. Sigmadivertikulitis, der Lunge und des Rippenfells

Endokrinologische Chirurgie:

z.B. Operationen an der Schilddrüse und Nebenschilddrüse

Thoraxchirurgie:

z. B. Operationen der gut- und bösartigen Erkrankung der Lunge, einschließlich ihrer Diagnostik, Behandlungen des Lungenkollaps und Operationen am Rippenfell, einschließlich des Einsatzes der minimalinvasiven Chirurgie

Herzchirurgie:

Implantationen von Herzschrittmachern (Einkammer- und Zweikammersysteme)

Koloproktologie:

mit Hämorrhoiden, Fissuren, Fisteln, Mastdarmvorfall etc.

Orthopädisch/traumatologische Chirurgie:

künstlicher Gelenkersatz für Hüften, Kniegelenke und Schultergelenke unter Durchführung aller gängigen OP-Verfahren der Unfallchirurgie inkl. der minimalinvasiven Chirurgie (z.B. Arthroskopie mit arthroskopischen Operationen wie meniskuserhaltende Verfahren, Knorpeltransplantationen, Kreuzbandplastiken und and. wiederherstellende Verfahren)

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

- Tumorchirurgie: operative Therapie bösartiger Geschwülste; die hohen Qualitätsanforderungen an die operative Behandlung , z.B. des Dickdarmkrebses, werden durch eine extreme, freiwillige Qualitätskontrolle gesichert
- Angebot ambulanter Operationen; die Entscheidung wird in einem Patienten-Arzt-Gespräch gemeinsam getroffen
- minimalinvasive Chirurgie der Thorax- und Bauchorgane
- Chirurgie der entzündlichen Darmerkrankungen wie Morbus Crohn und Colitis ulcerosa; funktionelle Darmchirurgie mit chronischer Verstopfung, Inkontinenzchirurgie, z. B. Schließmuskelrekonstruktion

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

- Druckmessung des Schließmuskels und die Spiegelung des Afters und des Enddarmes
- Spezialsprechstunden:
 - Tumor-Visceral- und Thoraxchirurgie
 - Proktologie und Stoma- und Inkontinenzprobleme
 - Orthopädisch / traumatologische Sprechstunde
 - Chiropraktische Manualtherapie

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	I18	Andere Eingriffe an Kniegelenk, Ellenbogengelenk und Unterarm	164
2	G09	Eingriffe bei Leisten- und Schenkelhernien (Eingriffe bei Leisten- oder Schenkelbrüchen außer bei Kindern jünger als 1 Jahr)	135
3	H08	Laparoskopische Cholezystektomie (Entfernung der Gallenblase durch Bauchspiegelung)	122

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
4	G11	Andere Eingriffe am Anus (Andere Eingriffe am Enddarm oder After)	121
5	G02	Große Eingriffe an Dünn- und Dickdarm (Große operative Eingriffe an Dünn- oder Dickdarm)	109
6	I03	Eingriffe am Hüftgelenk (Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks oder Wiederholungseingriff bei künstlichem Hüftgelenk)	86
7	G07	Appendektomie (Blinddarmentfernung)	82
8	F20	Unterbindung und Stripping von Venen (Unterbindung oder Entfernung von Krampfadern)	56
9	I04	Ersatz des Kniegelenkes und Replantation am Knie- gelenk (Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks)	53
10	I13	Eingriffe an Humerus, Tibia, Fibula und Sprunggelenk (Eingriffe an Oberarm, Schienbein, Wadenbein oder Sprunggelenk)	49
11	G08	Eingriffe bei Bauchwandhernien, Nabelhernien und anderen Hernien, Alter > 0 Jahre (Eingriffe bei Bauchwand-, Nabel- oder anderen Brüchen außer bei Kindern jünger als 1 Jahr)	46
12	G67	Ösophagitis, Gastroenteritis und verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane (Entzündungen der Speiseröhre, des Magens oder verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane)	32
13	J11	Andere Eingriffe an Haut, Unterhaut und Mamma (Andere Eingriffe an Haut, Unterhaut oder Brustdrüse)	32
14	E01	Große Eingriffe am Thorax (Große operative Eingriffe im Brustkorb)	30
15	J64	Infektion / Entzündung der Haut und Unterhaut (Entzündung der Haut oder Unterhaut)	30
16	G01	Rektumresektion ((Teil-) Entfernung des Mastdarms)	30
17	K10	Andere Eingriffe an Schilddrüse, Nebenschilddrüse und Ductus thyreoglossus außer bei bösartiger Neubildung (Andere Eingriffe an Schilddrüse, Nebenschilddrüse bei gutartigen Erkrankungen)	28
18	J65	Verletzung der Haut, Unterhaut und Mamma (Verletzung der Haut, Unterhaut oder Brustdrüse)	28

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
19	I08	Andere Eingriffe an Hüftgelenk und Femur (Eingriffe an Hüftgelenk oder Oberschenkel)	26
20	G03	Eingriffe an Magen, Ösophagus und Duodenum (Eingriffe an Magen, Speiseröhre oder Zwölffingerdarm)	24
21	G65	Obstruktion des Verdauungstraktes (Darmverschluss oder drohender Darmverschluss)	24
22	G71	Andere mäßig schwere Erkrankungen der Verdauungsorgane (Andere mäßig schwere Erkrankungen der Verdauungsorgane)	23
23	I27	Eingriffe am Weichteilgewebe	22
24	G13	Andere Eingriffe an Darm oder Enterostoma (Andere operative Eingriffe an Darm oder künstlichem Darmausgang)	22
25	G48	Koloskopie (Darmspiegelung)	20
26	H07	Cholezystektomie (Entfernung der Gallenblase durch Bauchschnitt)	20
27	I23	Lokale Exzision und Entfernung von Osteosynthesematerial außer an Hüftgelenk und Femur (Materialentfernung nach Knochenoperationen außer an Hüftgelenk und Oberschenkelknochen)	20
28	I30	Komplexe Eingriffe am Kniegelenk (Aufwändige Eingriffe am Kniegelenk)	17
29	G05	Kleine Eingriffe an Dünn- und Dickdarm (Kleine operative Eingriffe an Dünn- oder Dickdarm)	17
30	H02	Große Eingriffe an Gallenblase und Gallenwegen	17

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	K80	146	Cholelithiasis (Gallenblasenstein)

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
2	K40	135	Hernia inguinalis (Leistenbruch)
3	M17	116	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes] (Verschleiß des Kniegelenkes)
4	K35	81	Akute Appendizitis (Akute Blinddarmentzündung)
5	M23	67	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement] (Schädigung des inneren Kniegelenkes)
6	M16	64	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes] (Verschleiß des Hüftgelenkes)
7	S82	62	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes (Bruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes)
8	K56	58	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie (Darmlähmung oder Darmverschuß)
9	I83	56	Varizen der unteren Extremitäten (Krampfadern der Beine)
10	K60	53	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion (Analfistel)
11	C18	51	Bösartige Neubildung des Kolons (Krebserkrankung des Dickdarmes)
12	K57	50	Divertikulose des Darmes (Ausstülpungen der Darmwand (Divertikelkrankheit))
13	K62	48	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums (Sonstige Krankheiten des Anus oder des Mastdarmes)
14	S72	47	Fraktur des Femurs (Bruch des Oberschenkelknochens)
15	K61	40	Abszeß in der Anal- und Rektalregion (Eitrige Entzündung in der Anal- oder Rektalregion)
16	S42	36	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes (Bruch im Bereich der Schulter oder des Oberarmes)

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
17	C20	34	Bösartige Neubildung des Rektums (Mastdarmkrebs)
18	K43	33	Hernia ventralis (Bauchwandbruch)
19	S83	25	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes (Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes oder von Bändern des Kniegelenkes)
20	K42	22	Hernia umbilicalis (Nabelbruch)
21	L05	22	Pilonidalzyste (Steißbeinfistel)
22	E04	21	Sonstige nichttoxische Struma (Sonstige Schilddrüsenvergrößerung)
23	L02	20	Hautabszeß, Furunkel und Karbunkel (Eitrige Entzündung im Bereich der Haut- oder Unterhaut)
24	T84	20	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate (Komplikationen durch künstliche Gelenke)
25	T81	19	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert (Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht verzeichnet)
26	S52	18	Fraktur des Unterarmes (Brüche des Unterarmes)
27	K59	18	Sonstige funktionelle Darmstörungen (Sonstige Funktionsstörungen des Darmes)
28	I84	17	Hämorrhoiden (Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Übergang vom Mastdarm zum Enddarm)
29	A46	15	Erysipel [Wundrose] (Wundrose)
30	K36	14	Sonstige Appendizitis (Sonstige Blinddarmentzündung)

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	5-812	260	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken (Operation am Gelenkknorpel oder an den Menisken mittels Spiegelung)
2	5-511	182	Cholezystektomie (Gallenblasenentfernung)
3	5-810	170	Arthroskopische Gelenkrevision (Gelenktoilette mittels Spiegelung)
4	5-530	138	Verschluß einer Hernia inguinalis (Verschluß eines Leistenbruches)
5	5-893	126	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
6	5-385	122	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen (Operationen bei Krampfadern)
7	5-469	121	Andere Operationen am Darm
8	5-470	89	Appendektomie (Blinddarmentfernung)
9	5-455	86	Partielle Resektion des Dickdarmes (Teilweise Entfernung des Dickdarmes)
10	5-820	83	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk (Einbau eines künstlichen Hüftgelenkes)
11	5-490	77	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion (Gewebsentfernung in der Afterregion)
12	8-915	70	Injektion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie (Einspritzen eines Medikamentes an andere Nerven zur Schmerztherapie)
13	5-492	64	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals (Entfernung von erkranktem Gewebe am After)
14	5-543	60	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe (Entfernung von Bauchfellgewebe)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
15	8-701	57	Einfache endotracheale Intubation (Einfaches Einführen eines Beatmungsschlauches)
16	8-718	55	Dauer der maschinellen Beatmung
17	5-491	55	Operative Behandlung von Analfisteln (Operative Behandlung von Fisteln am After)
18	8-800	49	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat (Blut- oder Blutplättchenübertragung)
19	5-493	49	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
20	5-794	48	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mit Osteosynthese (Offene Einrichtung einer Trümmerbrüches im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mit Einbringen von Fremdmaterial)
21	5-822	47	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk (Einbau eines künstlichen Kniegelenkes)
22	8-930	46	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes (Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Lungenschlagaderdruckes und des zentralen Venendruckes)
23	5-541	46	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums (Eröffnung der Bauchhöhle und der rückwärtigen Bauchwand)
24	5-894	45	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut (Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut)
25	5-790	44	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese (Geschlossene Einrichtung eines Knochenbrüches mit Einbringen von Fremdmaterial)
26	5-787	35	Entfernung von Osteosynthesematerial (Entfernung von Fremdmaterial am Knochen)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
27	5-793	32	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens (Offene Einrichtung eines einfachen Knochenbruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens)
28	5-062	30	Andere partielle Schilddrüsenresektion (Teilweise Schilddrüsenentfernung)
29	8-831	28	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße (Legen, Wechsel oder Entfernung eines Katheters in eine zentrale Vene)
30	8-390	28	Lagerungsbehandlung
31	5-482	26	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums (Entfernung von erkranktem Gewebe am Mastdarm durch Zugang über den After)
32	5-811	26	Arthroskopische Operation an der Synovialis (Operation an der Gelenkinnenhaut mittels Spiegelung)
33	1-642	26	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege (Röntgendarstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsenwege mittels Spiegelung)
34	5-534	26	Verschuß einer Hernia umbilicalis (Verschuß eines Nabelbruchs)
35	8-931	25	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes (Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes)
36	5-465	25	Rückverlagerung eines doppelläufigen Enterostoma (Rückverlagerung eines künstlichen Darmausganges mit zwei Öffnungen durch Wiedervereinigung)
37	5-344	24	Pleurektomie (Entfernung des an den Rippen anliegenden Brustfells)
38	5-484	23	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung (Entfernung des Mastdarmes mit Erhalt des Schließmuskels)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
39	5-462	22	Anlegen eines Enterostoma (als protektive Maßnahme) im Rahmen eines anderen Eingriffes (Anlegen eines künstlichen Darmausgangs im Rahmen eines anderen Eingriffs (zum Beispiel als Schutzmaßnahme für eine Darmnaht))

B-1.1 Name der Fachabteilung: UNFALLCHIRURGIE (1600)

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

Diagnose und Therapie der Krankheitsbilder aus den Bereichen Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:Unfallchirurgie:

- Versorgung von Unfallverletzungen aller Schweregrade
- Versorgung von Knochenbrüchen, Gelenk-, Gefäß- und Nervenverletzungen
- Korrekturingriffe bei angeborenen und erworbenen Fehlstellungen
- Versorgung von Arbeitsunfällen (Zulassung zum Schwerverletztenverfahren der Berufsgenossenschaften)
- Wiederherstellung des Hautweichteilmantels durch plastisch-chirurgische Maßnahmen, einschließlich des freien Gewebetransfers nach Verletzungen, Verbrennungen, etc.
- Plastische Deckung von Aufliegegeschwüren (Dekubitus)

Orthopädische Chirurgie:

- Gelenkprothetischer Ersatz von Hüfte, Knie und Schulter
- Spiegelung (Arthroskopie) aller Gelenke
- minimalinvasive arthroskopische Operationen verschiedener Gelenke
- fußchirurgische Eingriffe
- extrakorporale Stoßwellentherapie bei degenerativen Erkrankungen von Schulter, Ellenbogen, Hüfte und Fuß

Handchirurgie:

- Versorgung aller Verletzungen der Hand (Sehnen-, Nerven- und Gefäßverletzungen)
- Mikrochirurgische Replantation (Wiederannähen) abgetrennter Gliedmaßen
- operative Behandlung von Infektionen der Hand
- operative Behandlung von Erkrankungen der Hand (z.B. Karpaltunnelsyndrom, Dupuytren-Kontraktur, Ganglien)

Kooperation:

Zusammenarbeit mit niedergelassenem Neurochirurgen im Bereich der Bandscheibenvorfälle

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

- Spezialsprechstunden:
 - Handchirurgie
 - Endoprothetik
 - Fußchirurgie
 - Arthroskopie
 - ESWT

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	I18	Andere Eingriffe an Kniegelenk, Ellenbogengelenk und Unterarm	276
2	B80	Andere Kopfverletzungen (Gehirnerschütterung)	173
3	I13	Eingriffe an Humerus, Tibia, Fibula und Sprunggelenk (Eingriffe an Oberarm, Schienbein, Wadenbein oder Sprunggelenk)	171
4	I23	Lokale Exzision und Entfernung von Osteosynthesematerial außer an Hüftgelenk und Femur (Materialentfernung nach Knochenoperationen außer an Hüftgelenk und Oberschenkelknochen)	112
5	I03	Eingriffe am Hüftgelenk (Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks oder Wiederholungseingriff bei künstlichem Hüftgelenk)	105
6	I08	Andere Eingriffe an Hüftgelenk und Femur (Eingriffe an Hüftgelenk oder Oberschenkel)	95
7	I68	Nicht operativ behandelte Erkrankungen und Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (Erkrankungen oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich ohne Operation)	82
8	I10	Andere Eingriffe an der Wirbelsäule	81
9	I32	Komplexe Eingriffe an Handgelenk und Hand (Aufwändige Eingriffe an Handgelenk oder Hand)	79
10	I27	Eingriffe am Weichteilgewebe	72
11	I04	Ersatz des Kniegelenkes und Replantation am Kniegelenk (Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks)	61

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
12	I16	Andere Eingriffe am Schultergelenk	59
13	I31	Komplexe Eingriffe an Ellenbogengelenk und Unterarm (Aufwändige Eingriffe an Ellenbogengelenk oder Unterarm)	58
14	I30	Komplexe Eingriffe am Kniegelenk (Aufwändige Eingriffe am Kniegelenk)	44
15	J65	Verletzung der Haut, Unterhaut und Mamma (Verletzung der Haut, Unterhaut oder Brustdrüse)	39
16	I20	Eingriffe am Fuß	35
17	X60	Verletzungen (Verschiedene Verletzungen)	27
18	I76	Andere Erkrankungen des Bindegewebes	26
19	B78	Intrakranielle Verletzung (Verletzungen des Gehirns)	26
20	I62	Frakturen an Becken und Schenkelhals (Knochenbrüche an Becken oder Oberschenkelhals)	22
21	J64	Infektion / Entzündung der Haut und Unterhaut (Entzündung der Haut oder Unterhaut)	20
22	I02	Gewebe- und Hauttransplantation (Gewebe- oder Hautverpflanzung)	18
23	J08	Andere Hauttransplantation und / oder Debridement (Andere Hautverpflanzung oder operative Wundreinigung)	15
24	B06	Eingriffe bei zerebraler Lähmung, Muskeldystrophie oder Neuropathie (Operative Eingriffe bei vom Gehirn ausgehenden Lähmungen, Muskelschwund oder Nervenerkrankungen)	14
25	I28	Andere Eingriffe am Bindegewebe	14
26	I77	Mäßig schwere Verletzung von Schulter, Arm, Ellbogen, Knie, Bein und Sprunggelenk	13
27	I72	Entzündung von Sehnen, Muskeln und Schleimbeuteln	13
28	I26	Andere Eingriffe an Handgelenk und Hand	13
29	I12	Knochen- und Gelenkinfektion / -entzündung mit verschiedenen Eingriffen am Muskel-Skelett-System und Bindegewebe (Verschiedene operative Eingriffe bei Knochen- oder Gelenkentzündungen)	13

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
30	E66	Schweres Thoraxtrauma (Schwere Verletzungen des Brustkorbes)	12
31	I74	Verletzung an Unterarm, Handgelenk, Hand oder Fuß	12
32	B03	Eingriffe an Wirbelsäule und Rückenmark (Verschiedene operative Eingriffe an Wirbelsäule oder Rückenmark)	12

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	S82	203	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes (Bruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes)
2	S06	200	Intrakranielle Verletzung (Gehirnverletzung)
3	S72	136	Fraktur des Femurs (Bruch des Oberschenkelknochens)
4	M17	122	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes] (Verschleiß des Kniegelenkes)
5	M23	119	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement] (Schädigung des inneren Kniegelenkes)
6	S52	110	Fraktur des Unterarmes (Brüche des Unterarmes)
7	S83	72	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes (Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes oder von Bändern des Kniegelenkes)
8	M16	70	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes] (Verschleiß des Hüftgelenkes)
9	S42	60	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes (Bruch im Bereich der Schulter oder des Oberarmes)

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
10	M51	59	Sonstige Bandscheibenschäden
11	M75	59	Schulterläsionen (Schädigung der Schulter)
12	S62	53	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand (Bruch im Bereich des Handgelenkes oder der Hand)
13	S32	50	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens (Bruch der Lendenwirbelsäule oder des Beckens)
14	S92	41	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk] (Bruch des Fußes)
15	S22	36	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule (Rippen-, Brustbein- oder Brustwirbelsäulenbrüche)
16	S13	35	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Halshöhe (Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken oder Bändern in Halshöhe)
17	T79	24	Bestimmte Frühkomplikationen eines Traumas, anderenorts nicht klassifiziert (Bestimmte Frühkomplikationen einer Verletzung, anderenorts nicht verzeichnet)
18	M84	22	Veränderungen der Knochenkontinuität (Veränderungen im knöchernen Zusammenhalt)
19	M48	21	Sonstige Spondylopathien (Sonstiger Verschleiß der Wirbelsäule)
20	L03	21	Phlegmone (Weichteilentzündung)
21	T84	21	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate (Komplikationen durch künstliche Gelenke)
22	S86	20	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels
23	S80	20	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
24	S43	19	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels (Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken oder Bänder des Schultergürtels)

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
25	M50	18	Zervikale Bandscheibenschäden (Bandscheibenschäden im Halsbereich)
26	G56	18	Mononeuropathien der oberen Extremität (Einzelne Nervenschädigung der oberen Gliedmaßen)
27	S63	16	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Höhe des Handgelenkes und der Hand (Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken oder Bändern in Höhe des Handgelenkes oder der Hand)
28	M93	15	Sonstige Osteochondropathien (Krankhafte Veränderungen von Knorpel oder Knochen)
29	M22	15	Krankheiten der Patella (Krankheiten der Kniescheibe)
30	S66	15	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Handgelenkes und der Hand

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	5-811	432	Arthroskopische Operation an der Synovialis (Operation an der Gelenkinnenhaut mittels Spiegelung)
2	5-810	432	Arthroskopische Gelenkrevision (Gelenktoilette mittels Spiegelung)
3	5-812	381	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken (Operation am Gelenkknorpel oder an den Menisken mittels Spiegelung)
4	5-787	267	Entfernung von Osteosynthesematerial (Entfernung von Fremdmaterial am Knochen)
5	5-790	209	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese (Geschlossene Einrichtung eines Knochenbruches mit Einbringen von Fremdmaterial)
6	5-794	175	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mit Osteosynthese (Offene Einrichtung einer Trümmerbruches im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mit Einbringen von Fremdmaterial)
7	5-032	151	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis (Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuz- oder Steißbein)
8	5-893	147	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
9	5-793	127	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens (Offene Einrichtung eines einfachen Knochenbruches im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens)
10	5-984	121	Mikrochirurgische Technik
11	5-916	117	Temporäre Weichteildeckung (Vorübergehende Weichteildeckung)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
12	5-820	112	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk (Einbau eines künstlichen Hüftgelenkes)
13	8-800	87	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat (Blut- oder Blutplättchenübertragung)
14	5-988	85	Anwendung eines Navigationssystems (Anwendung einer computergestützten Orien- tierungshilfe im Operationsgebiet)
15	5-831	82	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe (Entfernung von erkranktem Bandscheiben- gewebe)
16	5-800	79	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes (Offene Gelenkoperation)
17	8-930	74	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes (Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Lungenschlagaderdruckes und des zentralen Venendruckes)
18	5-814	68	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kap- selbandapparat des Schultergelenkes (Operation am Kapselbandapparat des Schulter- gelenkes mittels Spiegelung)
19	5-780	60	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch (Einschnitt am Knochen)
20	5-822	60	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk (Einbau eines künstlichen Kniegelenkes)
21	5-840	52	Operationen an Sehnen der Hand
22	5-796	51	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen (Offene Einrichtung eines Trümmerbruches an kleinen Knochen)
23	5-855	48	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
24	5-850	47	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie (Einschnitt an Muskel, Sehne oder Bindegewebs- häuten)
25	5-783	47	Entnahme eines Knochentransplantates (Entnahme von Knochen zur Verpflanzung)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
26	5-784	42	Knochen transplantation und -transposition (Knochenverpflanzung oder -versetzung)
27	5-900	40	Einfache Wiederherstellung der Oberflächen- kontinuität an Haut und Unterhaut (Einfache Naht an Haut oder Unterhaut)
28	5-892	39	Andere Inzision an Haut und Unterhaut (Anderer Einschnitt an Haut oder Unterhaut)
29	5-795	36	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen (Offene Einrichtung eines einfachen Bruches an kleinen Knochen)
30	5-841	30	Operationen an Bändern der Hand
31	5-813	30	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kap- selbandapparat des Kniegelenkes (Operation am Kapselbandapparat des Kniege- lenkes mittels Spiegelung)
32	5-902	27	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
33	5-895	26	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkrank- tem Gewebe an Haut und Unterhaut (Ausgedehnte Entfernung von erkranktem Gewe- be an Haut oder Unterhaut)
34	5-792	26	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens (Offenes Einrichten eines Mehrstückbruches im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens)
35	5-859	24	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln (Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Binde- gewebshäuten oder Schleimbeuteln)
36	5-056	23	Neurolyse und Dekompression eines Nerven (Entlastung eines Nerven)
37	5-894	23	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut (Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut)
38	8-918	22	Multimodale Schmerztherapie (Unterschiedliche Anwendungen zur Schmerz- therapie)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
39	5-782	21	Exzision und Resektion von erkranktem Knochen- gewebe (Gewebsentfernung von erkranktem Knochen- gewebe)
40	5-901	21	Freie Hauttransplantation, Entnahmestelle (Freie Hautverpflanzung, Entnahmestelle)
41	8-831	21	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße (Legen, Wechsel oder Entfernung eines Katheters in eine zentrale Vene)

B-1.1 Name der Fachabteilung: UROLOGIE (2200)
--

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

Diagnostik und Therapie sämtlicher Erkrankungen des Urogenitaltraktes und der männlichen Genitalorgane.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:Harnsteine:

Feststellung der Steinursache im Rahmen von Stoffwechseluntersuchungen und Ausschluss von Harntransportstörungen. Behandlung je nach Fall:

- Steinertrümmerung (ESWL) von außen
- minimalinvasiv durch von der Flanke in die Niere verbrachte Sonde (PNL)
- minimalinvasiv durch via Harnwege in den Harnleiter oder Blase verbrachte Sonde (URS und Blasensteinelithotripsie)
- Nierenteilresektion oder Keilresektion bei Steinbetten ggf. in Hypothermie unter röntgenologischer oder sonographischer Kontrolle
- spezielle ambulante Nachkontrollen

Infektionen und Entzündungen:

Infektionen der Niere, Harnleiter, Blase, Prostata und Samenwege auch Tuberkulose und ihre erregerspezifische Behandlung sowie Beseitigung aller auslösenden oder begünstigenden Faktoren

Blasenschwäche:

Unfähigkeit, den Harn zu halten oder restharnfrei zu entleeren

- Diagnostik:
 - Funktionsuntersuchungen (urodynamische Messplätze)
 - Röntgenuntersuchungen
 - endoskopische Untersuchung
 - uro-neurologische Abklärung (EMG und EP)
- Therapie:
 - medikamentöse Einstellung
 - Miktionsstraining unter EMG-Überwachung
 - Konditionierung
 - ggf. operativ durch Zügelplastiken oder offene Sakropexien, etc.

Vorsteherdüse (Prostata):

- Kritische, urodynamisch objektivierte Indikationsstellung zu Prostata-Operationen
- OP-Methoden:
 - mit der elektrischen Schlinge (TUR) unter Video-Kontrolle

- mit der Lasersonde (Holmium-YAG-Resektion = HOLEP) unter Video-Kontrolle
- offen operativ (transvesikale Ektomie)
- Aufdeckung einer Prostatentzündung und ihre stadienorientierte Behandlung, auch des Prostataabszesses.

Plastisch-rekonstruktive Operationen:

- Nierenbeckenplastiken
- Harnleitersersatz durch Darm
- Harnleiterneueinpflanzungen in die Blase
- Blasenersatzplastiken durch Dünn- und Dickdarm
- Blasenhaloplastiken zur Wiedererlangung von Kontinenz oder definitiven Versorgung von Blasenaustragsnarbenbildung
- Harnröhrenplastiken bei rezidivierenden Strikturen, ggf. unter Einsatz von Mundschleimhaut
- Penisplastiken (bei angeborener Verkrümmung oder Induratio penis plastica)
- Vorhautplastiken (Phimose)

Krebsbehandlung:

- Entdeckung und stadiengerechte Behandlung aller urologischen Tumoren in Zusammenarbeit mit den deutschen Tumorzentren;
Behandlungsarten:
 - strahlentherapeutisch (Prostata, vergl. RUZ)
 - chemotherapeutisch (Hodenkarzinom, Urothelkarzinom, Nierenbecken-, Harnleiter-, Blasen sowie Peniskarzinom)
 - immunologisch (Blase)
 - endoskopisch (Nierenbecken, Harnleiter, Blase)
 - tumorchirurgisch (Nebenniere, Niere, Harnleiter, Blase, Penis, Hoden, Prostata)
- post-operative Überwachung und Nachsorge im Rahmen des Tumorzentrums Siegen

Andrologie:

Erkennen, Zuordnen und Behandlung von Störungen der Erektion, der Ejakulation und der Zeugungsfähigkeit, Samenleiterunterbindungen und Samenleiterwiederherstellung (ggf. unter Operationsmikroskop), Hormonstatus und Beurteilung des Ejakulats.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

Kinderurologie:

- Aufdeckung und Behandlung von Anomalien und Reifungsmissbildungen des kindlichen Urogenitaltraktes bei Mädchen und Knaben
- Aufdeckung und Behandlung von Störungen der kindlichen Harnspeicherung (Enuresis) und -entleerung (Restharn, Inkontinenz, Harnträufeln)

- Aufdeckung und Behandlung kindlicher Steine endoskopisch und durch ESWL
- Operation von Harnleiterabgangsengen, Pendelurin (Reflux) der Blase, Leistenhoden, Phimosen und Hypospadie

Kooperation:

Das RUZ (radiologisch-urologisches Zentrum Siegen) ist eine Kooperationsgesellschaft zwischen der radiologischen Abteilung des St. Marien-Krankenhauses unter Prof. Dr. P. Fritz und der urologischen Abteilung unseres Hauses. Sie dient der strahlentherapeutischen Behandlung des Hochrisikoprostatakarzinoms in Form der Brachy-Therapie ("Spickung" der Prostata mit radioaktiven Ladungsträgern und externe Bestrahlung).

Dialysevorbereitung und -begleitung:

- Shunt-Anlage an Unter- und Oberarm zur Hämodialyse auch unter Einsatz von Gefäßprothesen
- Beseitigung von Stenosen und Thrombosen
- Aufhebung von Shunts

Laparoskopie:

- Minimalinvasive (laparoskopische) Operationen an Schrumpfnieren und Zysten)
- Keine laparoskopische Tumorchirurgie

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	L42	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie (ESWL) bei Harnsteinen (Stoßwellenbehandlung bei Harnsteinen)	224
2	L07	Transurethrale Eingriffe außer Prostataresektion (Eingriffe über die Harnröhre außer (Teil-) Entfernung der Vorsteherdrüse)	126
3	M02	Transurethrale Prostataresektion (Entfernung der Vorsteherdrüse über die Harnröhre)	103
4	L64	Harnsteine und Harnwegsobstruktion (Harnsteine oder Harnabflußstörungen)	102
5	M04	Eingriffe am Hoden	81
6	L63	Infektionen der Harnorgane (Entzündungen der Harnorgane durch Krankheitserreger)	64

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
7	M60	Bösartige Neubildungen der männlichen Geschlechtsorgane (Krebserkrankungen der männlichen Geschlechtsorgane)	59
8	M01	Große Eingriffe an den Beckenorganen beim Mann (Große operative Eingriffe an den Beckenorganen beim Mann)	55
9	L03	Nieren-, Ureter- und große Harnblasen-Eingriffe bei Neubildung (Eingriffe an Niere oder Harnleiter sowie große operative Eingriffe an der Harnblase bei Geschwulsterkrankungen)	50
10	L08	Eingriffe an der Urethra (Eingriffe an der Harnröhre)	47
11	L62	Neubildungen der Harnorgane (Geschwülste der Harnorgane)	46
12	L06	Kleine Eingriffe an der Harnblase	40
13	M03	Eingriffe am Penis (Eingriffe am männlichen Glied)	32
14	L04	Nieren-, Ureter- und große Harnblasen-Eingriffe außer bei Neubildung (Eingriffe an Niere oder Harnleiter sowie große operative Eingriffe an der Harnblase außer bei Geschwulsterkrankungen)	24
15	M62	Infektion / Entzündung der männlichen Geschlechtsorgane (Entzündung der männlichen Geschlechtsorgane)	24
16	G09	Eingriffe bei Leisten- und Schenkelhernien (Eingriffe bei Leisten- oder Schenkelbrüchen außer bei Kindern jünger als 1 Jahr)	22
17	M06	Andere OR-Prozeduren an den männlichen Geschlechtsorganen (Andere operative Eingriffe an den männlichen Geschlechtsorganen)	22
18	L05	Transurethrale Prostataresektion ((Teil-) Entfernung der Vorsteherdrüse über die Harnröhre)	19
19	M09	OR-Prozeduren an den männlichen Geschlechtsorganen bei bösartiger Neubildung (Verschiedene operative Eingriffe bei Krebserkrankung der männlichen Geschlechtsorgane)	19

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
20	L41	Urethrozystoskopie ohne CC (Harnblasenspiegelung ohne Begleiterkrankungen)	16
21	M61	Benigne Prostatahyperplasie (Gutartige Vergrößerung der Vorsteherdrüse)	12
22	N06	Rekonstruktive Eingriffe an den weiblichen Geschlechtsorganen (Verschiedene Eingriffe an den weiblichen Geschlechtsorganen)	10
23	L43	Komplexe Ureteroskopie (Aufwändige Spiegelung der Harnwege)	10
24	L68	Andere mäßig schwere Erkrankung der Harnorgane (Andere mittelschwere Erkrankung der Harnorgane)	10
25	T60	Sepsis (Blutvergiftung)	9
26	M64	Andere Krankheiten der männlichen Geschlechts- organe	9
27	B61	Akute Erkrankungen und Verletzungen des Rücken- marks (Plötzlich eintretende Erkrankungen oder Verletzungen des Rückenmarks)	9
28	M05	Zirkumzision (Beschneidungsoperation)	8
29	I68	Nicht operativ behandelte Erkrankungen und Verlet- zungen im Wirbelsäulenbereich (Erkrankungen oder Verletzungen im Wirbelsäulen- bereich ohne Operation)	7
30	T01	OR-Prozedur bei infektiösen und parasitären Krank- heiten (Operative Eingriffe bei Krankheiten durch Krankheits- erreger)	7
31	L65	Beschwerden und Symptome der Harnorgane (Beschwerden der Harnorgane)	7

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	N13	350	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie (Nierenfunktionsstörung durch Verengung der Harnwege oder durch Harnrückfluß)
2	C67	173	Bösartige Neubildung der Harnblase (Krebserkrankung der Harnblase)
3	N40	153	Prostatahyperplasie (Vergrößerung der Vorsteherdrüse)
4	C61	118	Bösartige Neubildung der Prostata (Krebserkrankung der Vorsteherdrüse)
5	N20	67	Nieren- und Ureterstein (Nieren- oder Harnleiterstein)
6	N39	52	Sonstige Krankheiten des Harnsystems (Sonstige Krankheiten der Harnwege)
7	C64	33	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken (Krebserkrankung der Niere, ausgenommen Nierenbecken)
8	N43	31	Hydrozele und Spermatozele (Wasserbruch des Hodens oder Nebenhodenzyste)
9	N45	29	Orchitis und Epididymitis (Hoden- oder Nebenhodenentzündung)
10	K40	25	Hernia inguinalis (Leistenbruch)
11	N35	19	Harnröhrenstriktur (Verengung der Harnröhre)
12	N41	18	Entzündliche Krankheiten der Prostata (Entzündliche Krankheiten der Vorsteherdrüse)
13	A41	17	Sonstige Sepsis (Sonstige Blutvergiftung)
14	C62	15	Bösartige Neubildung des Hodens (Krebserkrankung des Hodens)
15	N32	13	Sonstige Krankheiten der Harnblase

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
16	N42	12	Sonstige Krankheiten der Prostata (Sonstige Krankheiten der Vorsteherdrüse)
17	D40	12	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens der männlichen Genitalorgane (Geschwulst der männlichen Geschlechtsorgane, nicht sicher ob gut- oder bösartig)
18	N10	11	Akute tubulointerstitielle Nephritis (Akute Nierentzündung)
19	N99	10	Krankheiten des Urogenitalsystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert (Krankheiten des Harn- oder Genitalsystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert)
20	C68	8	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Harnorgane (Krebserkrankung sonstiger oder nicht näher bezeichneter Harnorgane)
21	N30	8	Zystitis (Entzündung der Harnblase)
22	N21	7	Stein in den unteren Harnwegen
23	C65	7	Bösartige Neubildung des Nierenbeckens (Krebserkrankung des Nierenbeckens)
24	N31	7	Neuromuskuläre Dysfunktion der Harnblase, anderenorts nicht klassifiziert (Von Nerven und Muskeln ausgehende Fehlfunktion der Harnblase, anderenorts nicht klassifiziert)
25	N36	7	Sonstige Krankheiten der Harnröhre
26	Q62	7	Angeborene obstruktive Defekte des Nierenbeckens und angeborene Fehlbildungen des Ureters (Angeborene verengende Fehlbildungen des Nierenbeckens oder angeborene Fehlbildungen des Harnleiters)
27	C60	6	Bösartige Neubildung des Penis (Krebserkrankung am Penis)

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
28	N49	6	Entzündliche Krankheiten der männlichen Genitalorgane, anderenorts nicht klassifiziert (Entzündliche Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane, anderenorts nicht klassifiziert)
29	D68	5	Sonstige Koagulopathien (Sonstige Blutgerinnungsstörungen)
30	N44	5	Hodentorsion und Hydatidentorsion (Stieldrehung von Hoden und Nebenhoden oder der kleinen bläschenförmigen Anhangsgebilde an Hoden, Nebenhoden oder Samenstrang)
31	D41	5	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens der Harnorgane (Geschwulst der Harnorgane, nicht sicher ob gut- oder bösartig)
32	D30	5	Gutartige Neubildung der Harnorgane (Gutartige Geschwulst der Harnorgane)

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	8-132	960	Manipulationen an der Harnblase
2	1-334	655	Urodynamische Untersuchung (Untersuchung zur Überprüfung der Blasen- und Harnröhrenfunktionen)
3	8-110	654	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in den Harnorganen (Stoßwellenzertrümmerung von Steinen in den Harnorganen)
4	5-601	232	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe (Gewebsentfernung an der Vorsteherdrüse durch die Harnröhre)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)
5	1-661	199	Diagnostische Urethrozystoskopie (Spiegelung der Harnblase zur Untersuchung)
6	5-573	165	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase (Gewebsentfernung an der Harnblase durch die Harnröhre)
7	8-900	110	Intravenöse Anästhesie (Narkose mit Medikamenten)
8	5-585	100	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra (Gewebsentfernung an der Harnröhre)
9	8-136	99	Einlegen, Wechsel und Entfernung eines Ureterkatheters (Einlegen, Wechsel oder Entfernung eines Harnleiterkatheters)
10	8-390	99	Lagerungsbehandlung
11	8-541	95	Instillation von zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren (Einbringung zellschädigender Substanzen)
12	5-572	92	Zystostomie (Eröffnung der Harnblase)
13	8-133	82	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters (Wechsel oder Entfernung eines Bauchdeckenkatheters zur Harnableitung)
14	3-05C	77	Endosonographie der männlichen Geschlechtsorgane (Innere Ultraschalluntersuchung der männlichen Geschlechtsorgane)
15	8-800	72	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat (Blut- oder Blutplättchenübertragung)
16	1-465	72	Perkutane Biopsie an Harnorganen und männlichen Geschlechtsorganen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren (Gewebeentnahme mittels Hohlnadel an den Harnorganen oder den männlichen Geschlechtsorganen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)
17	5-560	70	Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters (Erweiterung des Harnleiters durch die Harnröhre oder über Hautschnitt)
18	8-137	65	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene (Einlegen, Wechsel oder Entfernung einer Harnleiterschiene)
19	8-831	64	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße (Legen, Wechsel oder Entfernung eines Katheters in eine zentrale Vene)
20	5-570	56	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase (Stein- oder Fremdkörperentfernung mittels Spiegelung)
21	8-020	53	Therapeutische Injektion in Organe und Gewebe (Einspritzung in Organe oder Gewebe zur Therapie)
22	8-930	52	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes (Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Lungenschlagaderdruckes und des zentralen Venendruckes)
23	8-542	52	Nicht komplexe Chemotherapie (Einfache Behandlung mit Krebsmedikamenten)
24	5-550	47	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung und Pyeloplastik (Niereneröffnung oder -fensterung zur Harnableitung, Steinentfernung oder Wiederherstellung des Nierenbeckens)
25	8-902	44	Balancierte Anästhesie (Narkose mit Medikamenten und Narkosegasen)
26	5-554	43	Nephrektomie (Nierenentfernung)
27	5-611	42	Operation einer Hydrocele testis (Operation eines Wasserbruchs des Hodens)
28	8-121	36	Darmspülung

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)
29	8-138	36	Wechsel und Entfernung eines Nephrostomiekatheters (Wechsel oder Entfernung eines Nierenfistelkatheters)
30	5-581	34	Plastische Meatotomie der Urethra (Erweiterung der Harnröhrenmündung)
31	5-530	33	Verschuß einer Hernia inguinalis (Verschuß eines Leistenbruches)
32	1-336	32	Harnröhrenkalibrierung (Messung der Harnröhrenweite)
33	8-543	31	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie (Mittelschwere oder intensive Behandlung mit Krebsmedikamenten)
34	5-562	28	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung (Eröffnung des Harnleiters oder Steinbehandlung durch die Harnröhre oder über Hautschnitt)
35	5-640	27	Operationen am Präputium (Operation an der Vorhaut)
36	8-931	26	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes (Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes)
37	5-604	25	Radikale Prostatovesikulektomie (Vollständige Entfernung der Vorsteherdrüse)
38	5-622	25	Einseitige Orchidektomie (Einseitige Hodenentfernung)
39	8-139	23	Andere Manipulationen am Harntrakt
40	5-603	23	Offen chirurgische Exzision und Destruktion von Prostatagewebe (Offen chirurgische Ausschneidung oder Zerstörung von Vorsteherdrüsengewebe)
41	5-609	20	Andere Operationen an der Prostata (Andere Operationen an der Vorsteherdrüse)
42	8-910	16	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie (Einspritzen eines Medikamentes zur Schmerztherapie an die Hüllhäute des Rückenmarks)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
43	5-589	15	Andere Operationen an Urethra und periurethra- lem Gewebe (Andere Operationen an der Harnröhre oder dem umgebenden Gewebe)
44	1-632	15	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie (Magenspiegelung einschl. des Zwölffingerdarmes zur Untersuchung)

B-1.1 Name der Fachabteilung: FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTS- HILFE (2400) (BELEGABTEILUNG)

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

- Gebärmutterentfernung
- Senkungsoperation
- Brustkrebsoperationen
- Brustvergrößerungen und -verkleinerungen
- Bauchspiegelung (mit Eingriff an den Eierstöcken)
- Bauchstraffung

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

- Gebärmutterentfernung
- Senkungsoperation

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

- Beendigung von Fehlgeburten
- Ausschabungen
- Krebsoperationen im Unterleib
- Operation von Eileiterschwangerschaften
- Sanierung des Gebärmutterhalses

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	N04	Hysterektomie außer bei bösartiger Neubildung (Entfernung der Gebärmutter bei gutartigen Erkrankungen)	167
2	N07	Andere Eingriffe an Uterus und Adnexen außer bei bösartiger Neubildung (Eingriffe an Gebärmutter oder Eierstöcken bei gutartigen Erkrankungen)	66
3	N10	Diagnostische Kürettage, Hysteroskopie, Sterilisation, Pertubation (Ausschabung, Gebärmutter Spiegelung oder Sterilisation)	25
4	J06	Große Eingriffe an der Mamma bei bösartiger Neubildung (Große Eingriffe an der Brustdrüse bei Krebserkrankung)	19
5	N06	Rekonstruktive Eingriffe an den weiblichen Geschlechtsorganen (Verschiedene Eingriffe an den weiblichen Geschlechtsorganen)	16
6	N02	Eingriffe an Uterus und Adnexen bei bösartiger Neubildung der Ovarien oder Adnexe (Eingriffe an Gebärmutter oder Eierstöcken bei Krebserkrankung der Eierstöcken)	14
7	J13	Kleine Eingriffe an der Mamma außer bei bösartiger Neubildung (Kleine Eingriffe an der Brustdrüse bei gutartigen Erkrankungen)	12
8	N09	Andere Eingriffe an Vagina, Zervix und Vulva (Andere Eingriffe an Muttermund, Scheide oder Schamlippen)	12
9	O65	Andere vorgeburtliche stationäre Aufnahme (Krankenhausbehandlung in der Schwangerschaft)	10
10	O40	Abort mit Dilatation und Kürettage, Aspirationskürettage oder Hysterotomie (Ausschabung bei Fehlgeburt)	10

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
11	N03	Eingriffe an Uterus und Adnexen bei bösartiger Neubildung anderer Organe (Eingriffe an Gebärmutter oder Eierstöcken bei Krebserkrankung anderer Organe)	9
12	N62	Menstruationsstörungen und andere Erkrankungen der weiblichen Geschlechtsorgane (Störungen der Regelblutung oder andere Erkrankungen der weiblichen Geschlechtsorgane)	8
13	N05	Ovariectomien und komplexe Eingriffe an den Tubae uterinae außer bei bösartiger Neubildung (Entfernung der Eierstöcke oder Eingriffe an den Eileitern bei gutartigen Erkrankungen)	8
14	J62	Bösartige Neubildungen der Mamma (Krebserkrankung der Brustdrüse)	5
15	N13	Große Eingriffe an Vagina, Zervix und Vulva (Große Eingriffe an Muttermund, Scheide oder Schamlippen)	4
16	O03	Extrauterin gravidität (Bauchhöhlen- oder Eileiterschwangerschaft)	4
17	J07	Kleine Eingriffe an der Mamma bei bösartiger Neubildung (Kleine Eingriffe an der Brustdrüse bei Krebserkrankung)	4
18	X06	Andere Eingriffe bei anderen Verletzungen	3
19	J15	Große Eingriffe an der Mamma außer bei bösartiger Neubildung (Große operative Eingriffe an der Brust bei gutartigen Erkrankungen)	3
20	N08	Endoskopische Eingriffe an den weiblichen Geschlechtsorganen (Eingriffe mittels Spiegelung an den weiblichen Geschlechtsorganen)	3
21	G66	Abdominalschmerz oder mesenteriale Lymphadenitis (Bauchschmerzen oder Entzündung der Lymphknoten im Bauchraum)	2
22	G48	Koloskopie (Darmspiegelung)	2
23	G08	Eingriffe bei Bauchwandhernien, Nabelhernien und anderen Hernien, Alter > 0 Jahre (Eingriffe bei Bauchwand-, Nabel- oder anderen Brüchen außer bei Kindern jünger als 1 Jahr)	2
24	L09	Andere Eingriffe bei Erkrankungen der Harnorgane	1

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
25	O63	Abort ohne Dilatation und Kürettage, Aspirations- kürettage oder Hysterotomie (Fehlgeburt)	1
26	R02	Andere hämatologische und solide Neubildungen mit großen OR-Prozeduren (Blut- oder Geschwulsterkrankungen mit großen operativen Eingriffen)	1
27	G04	Adhäsiolyse am Peritoneum (Operative Eingriffe bei Verwachsungen der Bauch- höhle)	1
28	X63	Folgen einer medizinischen Behandlung	1
29	G12	Andere OR-Prozeduren an den Verdauungsorganen (Andere operative Eingriffe an den Verdauungs- organen)	1
30	J64	Infektion / Entzündung der Haut und Unterhaut (Entzündung der Haut oder Unterhaut)	1

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	D25	112	Leiomyom des Uterus (Gutartige Geschwulst der Gebärmutter)
2	N81	57	Genitalprolaps bei der Frau (Vorfall der Geschlechtsorgane bei der Frau)
3	N83	39	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri (Nichtentzündliche Krankheiten des Eierstockes)
4	C50	24	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma] (Krebserkrankung der Brustdrüse)
5	N92	19	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation (Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Regelblutung)
6	N95	16	Klimakterische Störungen (Störungen in den Wechseljahren)

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
7	D39	14	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens der weiblichen Genitalorgane (Geschwulst der weiblichen Geschlechtsorgane, nicht sicher ob gut- oder bösartig)
8	N85	11	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten des Uterus, ausgenommen der Zervix (Sonstige nichtentzündliche Krankheiten der Gebärmutter, ausgenommen des Gebärmutterhalses)
9	N80	11	Endometriose (ortsfremdes Auftreten von funktionstüchtiger Gebärmutter Schleimhaut im Körper)
10	O02	10	Sonstige abnorme Konzeptionsprodukte (Sonstige fehlerhafte Befruchtungsprodukte)
11	O21	10	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
12	N73	8	Sonstige entzündliche Krankheiten im weiblichen Becken
13	N60	7	Gutartige Mammadysplasie [Brustdrüsen-dysplasie] (Gutartige Gewebeveränderungen im Bereich der Brustdrüse)
14	D24	7	Gutartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma] (Gutartige Geschwulst der Brustdrüse)
15	N87	6	Dysplasie der Cervix uteri (Feingewebliche Fehlbildung im Bereich des Gebärmutterhalses)
16	D27	6	Gutartige Neubildung des Ovars (Gutartige Geschwulst des Eierstocks)
17	C54	5	Bösartige Neubildung des Corpus uteri (Krebserkrankung der Gebärmutter)
18	N70	5	Salpingitis und Oophoritis (Entzündung der Eierstöcke oder der Eileiter)
19	R87	4	Abnorme Befunde in Untersuchungsmaterialien aus den weiblichen Genitalorganen (Ungewöhnliche Befunde in Untersuchungsmaterialien aus den weiblichen Geschlechtsorganen)
20	C53	4	Bösartige Neubildung der Cervix uteri (Krebserkrankung des Gebärmuttermundes)

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
21	O00	4	Extrauterin gravidität (Einnistung der befruchteten Eizelle außerhalb der Gebärmutter, z.B. im Eileiter oder im Bauchraum)
22	D48	2	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen (Geschwulst an sonstigen oder nicht näher bezeichneten Stellen des Körpers, nicht sicher ob gut- oder bösartig)
23	N90	2	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten der Vulva und des Perineums (Sonstige nichtentzündliche Krankheiten des Scheideneinganges oder des Dammes)
24	R10	2	Bauch- und Beckenschmerzen
25	D06	2	Carcinoma in situ der Cervix uteri (Krebs im Frühstadium des Gebärmutterhalses)
26	N84	2	Polyp des weiblichen Genitaltraktes (Schleimhautgeschwulst im Bereich der weiblichen Genitalorgane)
27	T81	2	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert (Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht verzeichnet)
28	C78	1	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane (Krebserkrankung mit Tochtergeschwülsten an den Atmungs- oder Verdauungsorganen)
29	K57	1	Divertikulose des Darmes (Ausstülpungen der Darmwand (Divertikelkrankheit))
30	C77	1	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten (Krebserkrankung mit Tochtergeschwülsten an den Lymphknoten)
31	E28	1	Ovarielle Dysfunktion (Fehlfunktion der Eierstöcke)
32	C56	1	Bösartige Neubildung des Ovars (Krebserkrankung des Eierstockes)

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
33	D28	1	Gutartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter weiblicher Genitalorgane (Gutartige Geschwulst sonstiger oder nicht näher bezeichneter weiblicher Geschlechtsorgane)
34	D37	1	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens der Mundhöhle und der Verdauungsorgane (Geschwulst der Mundhöhle oder der Verdauungsorgane, nicht sicher ob gut- oder bösartig)
35	Q83	1	Angeborene Fehlbildungen der Mamma [Brustdrüse] (Angeborene Fehlbildungen der Brustdrüse)
36	T85	1	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate (Sonstige Komplikationen durch eingepflanzte Prothesen, Implantate oder Transplantate)
37	N72	1	Entzündliche Krankheit der Cervix uteri (Entzündliche Krankheit des Gebärmutterhalses)
38	K46	1	Nicht näher bezeichnete abdominale Hernie (Nicht näher bezeichneter Weichteilbruch des Bauchraumes)
39	K66	1	Sonstige Krankheiten des Peritoneums (Sonstige Krankheiten des Bauchfells)
40	L02	1	Hautabszeß, Furunkel und Karbunkel (Eitrige Entzündung im Bereich der Haut- oder Unterhaut)
41	N13	1	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie (Nierenfunktionsstörung durch Verengung der Harnwege oder durch Harnrückfluß)
42	Q51	1	Angeborene Fehlbildungen des Uterus und der Cervix uteri (Angeborene Fehlbildungen der Gebärmutter oder des Gebärmutterhalses)
43	N61	1	Entzündliche Krankheiten der Mamma [Brustdrüse] (Entzündliche Krankheiten der Brustdrüse)
44	N63	1	Nicht näher bezeichnete Knoten in der Mamma [Brustdrüse] (Nicht näher bezeichnete Knoten in der Brustdrüse)

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
45	O04	1	Ärztlich eingeleiteter Abort (Schwangerschaftsabbruch)
46	Z30	1	Kontrazeptive Maßnahmen (Empfängnisverhütende Maßnahmen)
47	N75	1	Krankheiten der Bartholin-Drüsen (Krankheiten der Scheidenvorhofdrüse)
48	N98	1	Komplikationen im Zusammenhang mit künstlicher Befruchtung
49	N97	1	Sterilität der Frau (Unfruchtbarkeit der Frau)
50	N93	1	Sonstige abnorme Uterus- oder Vaginalblutung (Sonstige fehlerhafte Blutung aus der Gebärmutter oder Vagina)
51	K42	1	Hernia umbilicalis (Nabelbruch)

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	5-683	175	Uterusexstirpation [Hysterektomie] (Entfernung der Gebärmutter)
2	5-704	122	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik (Scheidenraffung oder Beckenbodenwiederherstellung durch die Scheide)
3	5-651	110	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe (Gewebsentfernung an den Eierstöcken)
4	1-471	79	Biopsie ohne Inzision am Endometrium (Gewebeentnahme an der Gebärmutter-schleimhaut)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
5	5-657	62	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung (Lösen von Verwachsungen an Eierstock oder Eileiter)
6	1-694	34	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie) (Spiegelung der Bauchhöhle zur Untersuchung)
7	5-469	31	Andere Operationen am Darm
8	5-595	24	Abdominale retropubische und paraurethrale Suspensionsoperation (Spezielles Operationsverfahren („Zügel-Operation“), um unwillkürlichen Harnverlust (Harninkontinenz) zu verhindern)
9	5-870	20	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe ohne axilläre Lymphadenektomie (Teilweise (brusterhaltende) Entfernung der Brustdrüse ohne Entfernung von Lymphknoten)
10	5-653	15	Salpingoovariektomie (Entfernung des Eierstockes und des Eileiters)
11	5-661	14	Salpingektomie (Eileiterentfernung)
12	1-501	10	Biopsie der Mamma durch Inzision (Mamma-PE) (Gewebeentnahme im Bereich der Brustdrüse durch Einschnitt)
13	5-671	10	Konisation der Cervix uteri (Kegelförmige Ausschneidung am Gebärmuttermund)
14	5-871	10	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma mit axillärer Lymphadenektomie (Teilweise (brusterhaltende) Entfernung der Brustdrüse mit Entfernung von Lymphknoten)
15	5-541	8	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums (Eröffnung der Bauchhöhle und der rückwärtigen Bauchwand)
16	5-660	7	Salpingotomie (Eileitereröffnung)
17	5-690	7	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri] (Ausschabung der Gebärmutter)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)
18	5-889	7	Andere Operationen an der Mamma (Andere Operationen an der Brustdrüse)
19	5-712	6	Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vulva (Andere Entfernung von erkranktem Gewebe an den Schamlippen)
20	5-703	5	Verschuß und (sub-)totale Exstirpation der Vagina (Verschuß und (Teil-)Entfernung der Scheide)
21	5-667	5	Insufflation der Tubae uterinae (Wiederherstellen der Durchgängigkeit der Eileiter)
22	5-707	5	Plastische Rekonstruktion des kleinen Beckens und des Douglasraumes (Wiederherstellung des kleinen Beckens oder des Raumes zwischen Enddarm und Gebärmutter)
23	5-652	4	Ovariektomie (Eierstockentfernung)
24	1-672	4	Diagnostische Hysteroskopie (Spiegelung der Gebärmutter zur Untersuchung)
25	5-404	4	Radikale (systematische) Lymphadenektomie als selbständiger Eingriff (Umfangreiche Entfernung von Lymphknoten als selbständiger Eingriff)
26	5-873	4	Mastektomie mit axillärer Lymphadenektomie (Entfernung der Brustdrüse mit Entfernung von Lymphknoten)
27	8-930	4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes (Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Lungenschlagaderdruckes und des zentralen Venendruckes)
28	5-702	4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes (Entfernung von erkranktem Gewebe der Scheide, bzw. des Douglasraumes (dem tiefsten Punkt des Bauchraumes))
29	5-744	4	Operationen bei Extrauterin gravidität (Operation bei Bauchhöhlenschwangerschaft)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
30	5-883	3	Plastische Operationen zur Vergrößerung der Mamma (Operative Brustvergrößerung)
31	5-470	3	Appendektomie (Blinddarmentfernung)
32	5-685	3	Radikale Uterusexstirpation (Ausgedehnte Entfernung der Gebärmutter)
33	5-543	3	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe (Entfernung von Bauchfellgewebe)
34	8-800	3	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat (Blut- oder Blutplättchenübertragung)
35	5-659	3	Andere Operationen am Ovar (Andere Operationen am Eierstock)
36	5-569	2	Andere Operationen am Ureter (Andere Operationen am Harnleiter)
37	5-401	2	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße (Entfernung einzelner Lymphknoten)
38	5-682	2	Subtotale Uterusexstirpation (Entfernung des größten Teils der Gebärmutter)
39	1-440	2	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas (Gewebeentnahme mittels Spiegelung am oberen Verdauungstrakt, den Gallengängen oder der Bauchspeicheldrüse)
40	5-656	2	Plastische Rekonstruktion des Ovars (Wiederherstellungsoperation am Eierstock)
41	8-137	2	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene (Einlegen, Wechsel oder Entfernung einer Harnleiterschiene)
42	5-711	2	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste) (Operation an der schleimbildenden Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse))
43	5-894	2	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut (Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
44	5-710	2	Inzision der Vulva (Einschnitt an die Schamlippen)
45	5-490	2	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianal- region (Gewebsentfernung in der Afterregion)
46	5-663	2	Destruktion und Verschuß der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation] (Unterbindung und Verschuß der Eileiter zur Sterilisation)
47	5-716	2	Konstruktion und Rekonstruktion der Vulva (und des Perineums) (Aufbau oder Wiederherstellung von Schamlippen (und Damm))

B-1.1	Name der Fachabteilung: HALS-, NASEN-, OHRENHEILKUNDE (2600) (BELEGABTEILUNG)
--------------	--

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

- Operationen des Fachgebietes im Bereich der Organe Hals-Nase-Ohren und Kehlkopf
- Funktionsdiagnostik des Ohres und des Gleichgewichtssinnes

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

- Tonsillektomie (Gaumenmandeloperation)
- Adenotomie (Rachenmandeloperation)
- Operation der Nase und Nasennebenhöhlen
- Operationen am Kehlkopf

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

- Elektrophysiologische Diagnostik des Innenohres
- Ultraschalldiagnostik der Ohrspeicheldrüse und der Halsweichteile

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	D11	Tonsillektomie (Entfernung der Gaumenmandeln)	239
2	D10	Verschiedene Eingriffe an der Nase	82
3	D14	Eingriffe bei Krankheiten und Störungen des Ohres, der Nase, des Mundes und des Halses, ein Belegungstag (Operative Eingriffe an Ohr, Nase, Mund oder Hals, ein Belegungstag)	29

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
4	D66	Andere Krankheiten an Ohr, Nase, Mund und Hals	27
5	D06	Eingriffe an Nasennebenhöhlen, Mastoid und komplexe Eingriffe am Mittelohr (Eingriffe an Nasennebenhöhlen, Warzenfortsatz oder aufwändige Eingriffe am Mittelohr)	25
6	D68	Krankheiten und Störungen an Ohr, Nase, Mund und Hals, ein Belegungstag (Krankheiten des Ohres, der Nase, des Mundes oder des Halses, ein Belegungstag)	19
7	D09	Verschiedene Eingriffe an Ohr, Nase, Mund und Hals (Verschiedene operative Eingriffe an Ohr, Nase, Mund oder Hals)	11
8	D61	Gleichgewichtsstörungen (Schwindel)	9
9	D63	Otitis media und Infektionen der oberen Atemwege (Mittelohrentzündungen oder Entzündung der oberen Atemwege durch Krankheitserreger)	5
10	D62	Epistaxis (Nasenbluten)	5
11	X06	Andere Eingriffe bei anderen Verletzungen	5
12	X63	Folgen einer medizinischen Behandlung	4
13	D08	Eingriffe an Mundhöhle und Mund (Operative Eingriffe an Mundhöhle oder Mund)	4
14	D67	Erkrankungen von Zähnen und Mundhöhle, ohne Zahnextraktion und -wiederherstellung (Erkrankungen von Zähnen oder Mundhöhle, ohne Zahnentfernung oder Zahnwiederherstellung)	2
15	D13	Adenotomie und Parazentese (Myringotomie) mit Einlegen eines Paukenröhrchens (Entfernung der Rachenmandeln oder Eröffnung der Paukenhöhle ggf. mit Einbringen von Paukenröhrchen)	2
16	901	Ausgedehnte OR-Prozedur ohne Bezug zur Hauptdiagnose (Großer operativer Eingriff ohne Zusammenhang zur Hauptdiagnose)	1
17	J64	Infektion / Entzündung der Haut und Unterhaut (Entzündung der Haut oder Unterhaut)	1
18	R04	Andere hämatologische und solide Neubildungen mit anderen OR-Prozeduren (Andere Blut- oder Geschwulsterkrankungen mit anderen operativen Eingriffen)	1

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
19	T63	Virale Erkrankung (Virus Erkrankung)	1
20	D02	Große Eingriffe an Kopf und Hals	1
21	B79	Schädelfrakturen (Schädelbrüche)	1
22	D60	Bösartige Neubildungen an Ohr, Nase, Mund und Hals (Krebserkrankung an Ohr, Nase, Mund oder Hals)	1

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	J35	243	Chronische Krankheiten der Gaumen- und Rachenmandeln
2	J34	97	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
3	J38	19	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert (Krankheiten der Stimmlippen oder des Kehlkopfes, anderenorts nicht verzeichnet)
4	H91	18	Sonstiger Hörverlust
5	J32	15	Chronische Sinusitis (Chronische Nasennebenhöhlenentzündung)
6	J37	13	Chronische Laryngitis und Laryngotracheitis (Chronische Kehlkopfentzündung)
7	J39	11	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
8	R04	9	Blutung aus den Atemwegen
9	H81	9	Störungen der Vestibularfunktion (Störungen der Gleichgewichtsfunktion)
10	T81	9	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert (Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht verzeichnet)
11	S02	6	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen (Schädelbruch)

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
12	C32	5	Bösartige Neubildung des Larynx (Krebserkrankung des Kehlkopfes)
13	J01	3	Akute Sinusitis (Akute Nebenhöhlenentzündung)
14	H93	3	Sonstige Krankheiten des Ohres, anderenorts nicht klassifiziert (Sonstige Krankheiten des Ohres, anderenorts nicht verzeichnet)
15	D37	2	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens der Mundhöhle und der Verdauungsorgane (Geschwulst der Mundhöhle oder der Verdauungsorgane, nicht sicher ob gut- oder bösartig)
16	J36	1	Peritonsillarabszeß (Eitrige Entzündung im Bereich der Mandeln)
17	B27	1	Infektiöse Mononukleose (Pfeiffersches Drüsenfieber)
18	K12	1	Stomatitis und verwandte Krankheiten (Entzündung des Mundes)
19	H90	1	Hörverlust durch Schalleitungs- oder Schallempfindungsstörung
20	L03	1	Phlegmone (Weichteilentzündung)
21	H65	1	Nichteitrige Otitis media (Nichteitrige Mittelohrentzündung)
22	H61	1	Sonstige Krankheiten des äußeren Ohres
23	H60	1	Otitis externa (Infektion des äußeren Gehörganges)
24	E86	1	Volumenmangel (Flüssigkeitsmangel)
25	D38	1	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe (Geschwulst des Mittelohres, der Atmungsorgane oder der Organe des Brustraumes, nicht sicher ob gut- oder bösartig)
26	C77	1	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten (Krebserkrankung mit Tochtergeschwülsten an den Lymphknoten)

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
27	R06	1	Störungen der Atmung
28	J03	1	Akute Tonsillitis (Akute Mandelentzündung)

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	5-281	181	Tonsillektomie (ohne Adenotomie) (Mandelentfernung (ohne Polypentfernung))
2	5-215	134	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
3	5-214	94	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums (Wiederherstellung der Nasenscheidewand)
4	5-282	62	Tonsillektomie mit Adenotomie (Mandelentfernung mit Polypentfernung)
5	5-200	30	Parazentese [Myringotomie] (Trommelfellschnitt)
6	5-300	30	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx (Entfernung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes)
7	5-221	22	Operationen an der Kieferhöhle
8	5-285	21	Adenotomie (ohne Tonsillektomie) (Polypentfernung (ohne Mandelentfernung))
9	5-222	15	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle
10	5-289	9	Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)
11	8-930	7	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes (Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Lungenschlagaderdruckes und des zentralen Venendruckes)
12	5-984	6	Mikrochirurgische Technik
13	5-216	6	Reposition einer Nasenfraktur (Einrichtung eines Nasenbeinbruches)
14	5-210	5	Operative Behandlung einer Nasenblutung
15	5-275	5	Palatoplastik (Gaumenplastik)
16	1-420	5	Biopsie ohne Inzision an Mund und Mundhöhle (Gewebeentnahme ohne Einschnitt aus Mund oder Mundhöhle)
17	5-271	5	Inzision des harten und weichen Gaumens (Einschnitt am harten oder am weichen Gaumen)
18	5-280	4	Transorale Inzision und Drainage eines pharyngealen oder parapharyngealen Abszesses (Einschnitt einer Eiteransammlung und deren Ableitung im Bereich des Rachens mittels Zugang über den Mund)
19	1-549	3	Biopsie am Larynx durch Inzision (Gewebeentnahme durch Einschnitt am Kehlkopf)
20	1-421	2	Biopsie ohne Inzision am Larynx (Gewebeentnahme ohne Einschnitt vom Kehlkopf)
21	5-201	2	Entfernung einer Paukendrainage (Entfernung eines Paukenröhrchens)
22	5-180	1	Inzision am äußeren Ohr (Einschnitt am äußeren Ohr)
23	5-181	1	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres (Entfernung von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres)
24	5-184	1	Plastische Korrektur absteher Ohren (Korrektur absteher Ohren)
25	5-212	1	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Nase (Entfernung von erkranktem Gewebe der Nase)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
26	5-251	1	Partielle Glossektomie (Teilweise Entfernung der Zunge)
27	5-640	1	Operationen am Präputium (Operation an der Vorhaut)
28	8-100	1	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie (Fremdkörperentfernung durch Spiegelung)
29	8-701	1	Einfache endotracheale Intubation (Einfaches Einführen eines Beatmungs- schlauches)
30	8-718	1	Dauer der maschinellen Beatmung
31	5-211	1	Inzision der Nase (Einschnitt an der Nase)

B-1.1 Name der Fachabteilung: AUGENHEILKUNDE (2700) (BELEGABTEILUNG)

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

- Operation des Grauen Stares
- Operation des Grünen Stares
- Hornhaut-Transplantationen
- Tränenwegs-Rekonstruktion
- Augenlid-OP

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

Operation des Grauen und Grünen Stars

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	C08	Extrakapsuläre Extraktion der Linse (ECCE) (Entfernung der Augenlinse)	273
2	C07	Andere Eingriffe bei Glaukom (Andere Eingriffe bei Grünem Star)	8
3	C04	Große Eingriffe an Kornea, Sklera und Konjunktiva (Große Eingriffe an Hornhaut, Lederhaut oder Bindehaut)	6
4	C06	Komplexe Eingriffe bei Glaukom (Aufwändige Eingriffe bei Grünem Star)	5
5	C09	Verschiedene Eingriffe an der Linse (Verschiedene Eingriffe an der Augenlinse)	4
6	C05	Dakryozystorhinostomie (Operationen an den Tränenwegen)	4
7	C10	Eingriffe bei Strabismus (Schielopoperationen)	3

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
8	C62	Hyphäma und konservativ behandelte Augenverletzungen (Einblutung in die Vorderkammer des Auges oder Verletzungen des Auges ohne Operation)	2
9	C63	Andere Erkrankungen des Auges	1
10	C15	Andere Eingriffe an der Retina (Andere Eingriffe an der Netzhaut)	1
11	C13	Eingriffe an Tränendrüse und Tränenwegen	1

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	H25	276	Cataracta senilis (Grauer Star des Alters)
2	H40	12	Glaukom (Grüner Star)
3	H18	5	Sonstige Affektionen der Hornhaut (Sonstige Krankheiten der Hornhaut)
4	H04	5	Affektionen des Tränenapparates (Erkrankungen des Tränenapparates)
5	H50	3	Sonstiger Strabismus (Sonstiges Schielen)
6	T26	2	Verbrennung oder Verätzung, begrenzt auf das Auge und seine Anhangsgebilde
7	H26	2	Sonstige Kataraktformen (Sonstige Formen des Grauen Stares)
8	H52	1	Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehler (Störungen der Krümmungsveränderung oder der Lichtbrechung der Augenlinse)
9	H35	1	Sonstige Affektionen der Netzhaut (Sonstige Erkrankungen der Netzhaut)
10	H17	1	Hornhautnarben und -trübungen

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	5-984	347	Mikrochirurgische Technik
2	5-144	326	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE] (Entfernung der Augenlinse ohne Kapselentfernung)
3	5-132	8	Senkung des Augeninnendruckes durch Operationen am Corpus ciliare (Senkung des Augeninnendruckes durch Operationen am Strahlenkörper)
4	5-125	7	Hornhauttransplantation und Keratoprothetik (Hornhautverpflanzung oder Hornhautersatz)
5	5-131	5	Senkung des Augeninnendruckes durch filtrierende Operationen (Senkung des Augeninnendruckes durch abflussschaffende Operationen)
6	5-087	4	Dakryozystorhinostomie (Tränenwegsoperation)
7	5-10A	3	Verstärkende Eingriffe an einem geraden Augenmuskel
8	5-146	3	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse (Wechsel einer künstlichen Augenlinse)
9	5-147	3	Revision und Entfernung einer alloplastischen Linse (Wiederherstellung oder Entfernung einer künstlichen Augenlinse)
10	5-10B	2	Schwächende Eingriffe an einem geraden Augenmuskel
11	8-800	1	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat (Blut- oder Blutplättchenübertragung)
12	5-091	1	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides (Entfernung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
13	5-159	1	Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum (Glaskörperentfernung oder andere Operation am Glaskörper)
14	5-086	1	Rekonstruktion des Tränenkanals und Tränenpunktes (Wiederherstellung des Tränenkanals und Tränenpunktes)
15	1-424	1	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark (Gewebeentnahme ohne Einschnitt vom Knochenmark)

B-1.1 Name der Fachabteilung: NEUROLOGIE (2800)
--

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

Neurologische und psychiatrische Untersuchungen und Behandlungen, einschließlich neuro-logischer Intensivmedizin

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

Eine besondere Bedeutung der Abteilung, auch überregional, liegt in der Schlaganfallbehandlung. In der zertifizierten stroke unit (Überwachungs- und Behandlungseinheit für den akuten Schlaganfallpatienten) werden Patienten in den ersten Tagen nach dem Schlaganfallereignis optimal betreut, in dem alle wichtigen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen sofort eingeleitet werden und die Patienten anschließend kontinuierlich überwacht werden.

Mit der Lysetherapie können Gefäßverschlüsse, die einen Schlaganfall verursacht haben, in den ersten Stunden wiedereröffnet werden.

Alle notwendigen Untersuchungen, wie beispielsweise die Kernspintomographie, die Computertomographie und die Ultraschalluntersuchung der Halsgefäße und der Gefäße im Gehirn stehen rund um die Uhr zur Verfügung.

Die krankengymnastische, ergotherapeutische und sprach- und schlucktherapeutische Behandlung kann zeitnah begonnen werden.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

- Diagnostik und Therapie bei Epilepsie, die Behandlung von Patienten mit multipler Sklerose und anderen entzündlichen Erkrankungen des zentralen Nervensystems sowie die Behandlung der Parkinsonerkrankung
- Diagnostik und Therapie bei Erkrankungen des peripheren Nervensystems wie z. B. Bandscheibenvorfälle (Feststellung durch elektrophysiologische Untersuchungen und anschließende fachgerechte schmerztherapeutische Versorgung)
- differenzierte Untersuchung von Schwindelursachen durch die Nystagmographie
- Krankengymnastik unter neuro-physiologischen Gesichtspunkten

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	B70	Apoplexie (Schlaganfall oder Hirnblutung)	827
2	B76	Anfälle (Krampfanfälle)	357
3	B69	Transitorische ischämische Attacke (TIA) und extrakranielle Gefäßverschlüsse (Vorübergehende Durchblutungsstörung des Gehirns sowie Verengungen der hirnversorgenden Blutgefäße)	253
4	I68	Nicht operativ behandelte Erkrankungen und Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (Erkrankungen oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich ohne Operation)	191
5	B67	Degenerative Krankheiten des Nervensystems (Abbauerkrankungen des Nervensystems)	114
6	B71	Erkrankungen an Hirnnerven und peripheren Nerven (Erkrankungen von Nerven)	113
7	B02	Kraniotomie (Verschiedene operative Eingriffe mit Eröffnung des Schädelknochens)	107
8	B77	Kopfschmerzen	100
9	D61	Gleichgewichtsstörungen (Schwindel)	93
10	B04	Eingriffe an den extrakraniellen Gefäßen (Operation an den hirnversorgenden Blutgefäßen)	92
11	B68	Multiple Sklerose und zerebellare Ataxie (Dauerhafte Entzündung des Nervengewebes oder andere Koordinationsstörungen)	73
12	B66	Neubildungen des Nervensystems (Geschwülste des Nervensystems)	68
13	B63	Demenz und andere chronische Störungen der Hirnfunktion (Schwere Hirnleistungsstörungen)	59
14	B06	Eingriffe bei zerebraler Lähmung, Muskeldystrophie oder Neuropathie (Operative Eingriffe bei vom Gehirn ausgehenden Lähmungen, Muskelschwund oder Nervenerkrankungen)	43

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
15	B72	Infektion des Nervensystems außer Virusmeningitis (Durch Krankheitserreger bedingte Entzündung des Nervensystems außer Hirnhautentzündung durch Viren)	43
16	F73	Synkope und Kollaps (Ohnmachtsanfall oder Kollaps)	41
17	B81	Andere Erkrankungen des Nervensystems	35
18	B61	Akute Erkrankungen und Verletzungen des Rückenmarks (Plötzlich eintretende Erkrankungen oder Verletzungen des Rückenmarks)	35
19	U63	Schwere affektive Störungen (Schwere Gemütskrankungen)	31
20	U65	Angststörungen	27
21	U64	Andere affektive und somatoforme Störungen (Andere Gemütskrankungen oder seelische Störungen mit körperlichen Beschwerden)	26
22	C61	Neuro-ophthalmologische und vaskuläre Erkrankungen des Auges (Nerven- oder Gefäßerkrankungen des Auges)	19
23	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane (Entzündungen der Atmungsorgane)	19
24	U66	Ess-, Zwangs- und Persönlichkeitsstörungen und akute psychische Reaktionen (Ess-, Zwangs- oder Persönlichkeitsstörungen oder unmittelbare seelische Reaktionen)	17
25	I10	Andere Eingriffe an der Wirbelsäule	17
26	A12	Langzeitbeatmung > 143 und < 264 Stunden (Künstliche Beatmung mit einer Dauer zwischen 6 und 10 Tagen)	16
27	X62	Vergiftungen / Toxische Wirkungen von Drogen, Medikamenten und anderen Substanzen (Vergiftungen oder Vergiftungserscheinungen von Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen)	15
28	A11	Langzeitbeatmung > 263 und < 480 Stunden (Künstliche Beatmung mit einer Dauer zwischen 11 und 19 Tagen)	15
29	D68	Krankheiten und Störungen an Ohr, Nase, Mund und Hals, ein Belegungstag (Krankheiten des Ohres, der Nase, des Mundes oder des Halses, ein Belegungstag)	14

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
30	B73	Virusmeningitis (Hirnhautentzündung durch Viren)	14
31	I69	Knochenkrankheiten und spezifische Arthropathien (Knochenerkrankungen oder spezielle Gelenkerkrankungen)	14
32	A13	Langzeitbeatmung > 95 und < 144 Stunden (Künstliche Beatmung mit einer Dauer zwischen 4 und 5 Tagen)	14
33	T64	Andere infektiöse und parasitäre Krankheiten (Andere Krankheiten durch Krankheitserreger)	14

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	I63	756	Hirnfarkt
2	G40	327	Epilepsie (Krampfanfallsleiden)
3	G45	236	Zerebrale transitorische ischämische Attacken und verwandte Syndrome (Vorübergehende Durchblutungsstörung im Gehirn oder verwandte Syndrome)
4	I67	97	Sonstige zerebrovaskuläre Krankheiten (Sonstige Krankheiten der Gehirngefäße)
5	I65	94	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirnfarkt (Verschluss oder Verengung hirnersorgender Arterien ohne nachfolgenden Hirnfarkt)
6	H81	93	Störungen der Vestibularfunktion (Störungen der Gleichgewichtsfunktion)
7	I61	82	Intrazerebrale Blutung (Gehirnblutung)
8	G35	80	Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata] (Dauerhafte Entzündung des Nervengewebes)
9	M51	72	Sonstige Bandscheibenschäden

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
10	M54	64	Rückenschmerzen
11	I60	61	Subarachnoidalblutung (Blutung zwischen Spinnwebshaut und Hirnoberfläche)
12	G20	60	Primäres Parkinson-Syndrom (Parkinson-Krankheit)
13	G43	57	Migräne
14	G62	45	Sonstige Polyneuropathien (Sonstige Erkrankungen mehrerer Nerven)
15	M48	41	Sonstige Spondylopathien (Sonstiger Verschleiß der Wirbelsäule)
16	R55	37	Synkope und Kollaps (Ohnmachtsanfall oder Kollaps)
17	F45	33	Somatoforme Störungen (Körperliche Symptome ohne organische Ursache)
18	C71	33	Bösartige Neubildung des Gehirns (Krebserkrankung des Gehirns)
19	G44	31	Sonstige Kopfschmerzsyndrome (Sonstige Kopfschmerzen)
20	G61	26	Polyneuritis (Nervenerkrankung mit Gefühlsstörungen, Lähmungen und/oder Regulationsstörungen von Herz, Kreislauf, Atmung, Temperatur und/oder Blasenfunktion)
21	F32	25	Depressive Episode (Depressive Störung)
22	C79	24	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen Lokalisationen (Krebserkrankung mit Tochtergeschwülsten an sonstigen Organen)
23	G41	22	Status epilepticus (Anhaltende Krampfanfälle)
24	G30	19	Alzheimer-Krankheit
25	J18	19	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet (Lungenentzündung, Erreger nicht näher bezeichnet)

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
26	F44	17	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen] (Krankheitsbild der multiplen (mehrfachen) Persönlichkeit)
27	S06	16	Intrakranielle Verletzung (Gehirnverletzung)
28	F43	16	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
29	G12	15	Spinale Muskelatrophie und verwandte Syndrome (Muskelschwund durch Erkrankung des Rückenmarkes)
30	G95	15	Sonstige Krankheiten des Rückenmarkes

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	3-010	4477	Eindimensionale Dopplersonographie der Hirngefäße Ultraschalluntersuchung der Hirngefäße
2	1-207	2775	Elektroenzephalographie (EEG) (Untersuchung der Gehirnströme)
3	3-020	2355	Duplexsonographie der Hirngefäße Zweidimensionale Ultraschalluntersuchung
4	1-208	1945	Registrierung evozierter Potentiale (Messung der Hirnreaktion nach Reizung)
5	8-930	634	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes (Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Lungenschlagaderdruckes und des zentralen Venendruckes)
6	1-206	587	Neurographie (Messung der elektrische Nervenleitung)
7	1-204	573	Untersuchung des Liquorsystems (Untersuchung des Nervenwassers)
8	1-205	466	Elektromyographie (EMG) (Muskelreizstrommessung)
9	8-020	177	Therapeutische Injektion in Organe und Gewebe (Einspritzung in Organe oder Gewebe zur Therapie)
10	8-831	151	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße (Legen, Wechsel oder Entfernung eines Katheters in eine zentrale Vene)
11	8-718	123	Dauer der maschinellen Beatmung
12	8-701	118	Einfache endotracheale Intubation (Einfaches Einführen eines Beatmungsschlauches)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
13	8-931	107	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes (Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes)
14	9-310	91	Phoniatische Komplexbehandlung organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens (Umfassende Behandlung organischer oder funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme oder des Schluckens)
15	1-502	71	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision (Gewebeentnahme an Muskeln oder Weichteilen durch Einschnitt)
16	5-010	67	Schädeleröffnung über die Kalotte (Eröffnung des Schädeldachs)
17	8-918	62	Multimodale Schmerztherapie (Unterschiedliche Anwendungen zur Schmerztherapie)
18	5-022	50	Inzision am Liquorsystem (Einschnitt am Hirnwassersystem)
19	8-800	43	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat (Blut- oder Blutplättchenübertragung)
20	8-390	36	Lagerungsbehandlung
21	1-424	33	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark (Gewebeentnahme ohne Einschnitt vom Knochenmark)
22	8-910	33	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie (Einspritzen eines Medikamentes zur Schmerztherapie an die Hüllhäute des Rückenmarks)
23	8-151	29	Therapeutische perkutane Punktion des Zentralnervensystems und des Auges (Hohlnadeleinführung am Nervensystem oder am Auge zur Therapie)
24	9-410	28	Einzeltherapie
25	5-311	26	Temporäre Tracheostomie (Vorrübergehender Luftröhrenschnitt)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
26	8-015	22	Enterale Ernährung als medizinische Hauptbe- handlung (Ernährung als medizinische Hauptbehandlung)
27	1-513	22	Biopsie an peripheren Nerven durch Inzision (Gewebeentnahme an Nerven (außer Gehirn und Rückenmark) durch Einschnitt)

B-1.1 Name der Fachabteilung: PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE (2600)
--

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

Angeboten wird eine differenzierte psychiatrische Untersuchung, eine sorgfältige diagnostische Einschätzung und eine individuelle Behandlung aller seelischen Störungen wie:

- Depressive Störungen
- manisch-depressive Erkrankungen
- Anpassungsstörungen bei Belastungen
- Erschöpfungsdepressionen
- schizophrene Psychosen, Angst- und Zwangsstörungen
- Somatisierungsstörungen
- Persönlichkeitsstörungen
- hirnorganisch bedingte psychische Störungen
- psychische Störungen im Alter einschließlich Demenzen
- Abhängigkeitserkrankungen
- Verhaltensstörungen bei frühkindlichen Störungen
- Aufmerksamkeitsdefizitstörungen (ADHS)
- psychosomatische Störungen
- Geschlechtsidentitätsstörungen

durch eine moderne, ganzheitliche, psychiatrisch-psychotherapeutische Therapie von sozialpsychiatrischen bis zu neurobiologischen Methoden inkl.

- differenzierter Psychopharmakotherapie
- Lichttherapie
- Wachtherapie
- Elektrokrampftherapie

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

- zeitnahe Versorgung aller psychisch Kranken für das gesamte regionale Einzugsgebiet Siegen-Wittgenstein in enger Kooperation mit den niedergelassenen Ärzten und komplementären Einrichtungen
- fachübergreifende Diagnostik und Therapie durch die unmittelbare Zusammenarbeit mit sämtlichen am Haus vorgehaltenen Fachdisziplinen, insbesondere Innere Medizin, Neurologie und Neuroradiologie
- nahtlose Weiterbehandlung in den ambulanten und komplementären Bereichen
- Behandlung nach dem Grundsatz „ambulant vor stationär“ durch die Institutsambulanz, der besonders durch das interdisziplinär arbeitende sozialpsychiatrische Team in der Institutsambulanz umgesetzt wird

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

Allen Patienten stehen Elemente aus folgenden therapeutischen Angeboten zur Verfügung. Der Zeitpunkt, die Anwendung und die Intensität der jeweiligen Methode werden in der gemeinsamen Behandlungsplanung in wöchentlichen Abständen vereinbart:

- Einzel- und Gruppenpsychotherapie
- Psychoedukation
- Ergotherapie einschließlich Arbeitstherapie
- Bewegungstherapie
- Tanztherapie
- Musiktherapie
- Selbstsicherheitstraining
- Gedächtnistraining
- Sozialarbeiterische Beratung
- Angehörigengruppen
- Selbsterfahrungsgruppe an Psychose Erkrankter
- Spezialsprechstunden
 - Gedächtnisstörungen und Demenzen
 - Aufmerksamkeitsdefizitstörung (ADHS)
 - Geschlechtsidentitätsstörungen
 - Methadonsubstitution sowie spezielle Suchtambulanz
 - Psychoonkologische Sprechstunde, insbesondere für an Brustkrebs erkrankte Frauen

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	F10	435	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
2	F20	295	Schizophrenie (komplexe Störungen des Denkens, des Handelns und der Wahrnehmungen)
3	F43	233	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
4	F19	205	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer auf die Psyche wirkender Substanzen
5	F32	167	Depressive Episode (vorübergehende Episode mit herabgesetzter Stimmung, Störung von Konzentration, Antrieb, Interesse, Lebensfreude u. a.)

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
6	F33	126	Rezidivierende depressive Störung (Wiederholte depressive Störung)
7	F06	125	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
8	F25	85	Schizoaffektive Störung (Störungen sowohl mit Stimmungsschwankungen als auch Wahrnehmungsstörungen ohne die Kriterien der Schizophrenie oder einer depressiven Episode zu erfüllen)
9	F60	48	Spezifische Persönlichkeitsstörungen (durch besondere Charaktereigenschaften hervorgerufene Störungen)
10	F31	37	Bipolare affektive Störung (mindestens zwei Episoden von Stimmungsschwankungen von einem Extrem zum anderen "himmelhochjauchzend / zu Tode betrübt")
11	F13	33	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa und Hypnotika (Psychische und Verhaltensstörungen durch Beruhigungsmittel und Schlafmittel)
12	F23	27	Akute vorübergehende psychotische Störungen (Wahnvorstellungen, Halluzinationen und Wahrnehmungsstörungen mit schwerer Verhaltensstörung)
13	F41	23	(Andere) Angststörungen
14	F61	20	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen
15	F40	19	Phobische Störungen (Störungen, bei der Angst durch eindeutig definierte, eigentlich ungefährliche Situationen hervorgerufen wird)
16	F45	16	Somatoforme Störungen (Körperliche Symptome ohne organische Ursache)
17	F71	15	Mittelgradige Intelligenzminderung (IQ-Bereich von 35-49)
18	F22	12	Anhaltende wahnhaftige Störungen (langandauernde krankhafte, unverrückbare Überzeugungen)

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
19	F05	10	Delir nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt (Störungen des Bewußtseins, der Auffassung, der Wahrnehmung, des Denkens, der vegetativen Funktionen u. a., nicht durch Alkohol oder andere auf die Psyche wirkende Substanzen bedingt)
20	F07	10	Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
21	F01	6	Vaskuläre Demenz (arteriosklerotisch bedingte kombinierte Funktionseinschränkung des Gehirns (siehe G 30))
22	F44	5	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen] (neurologische Funktionsstörungen auf seelischer Grundlage)
23	G30	5	Alzheimer-Krankheit (fortschreitende Störung des Gehirns mit Einschränkungen des Gedächtnisses, des Denkvermögens, der Sprache, der Orientierung und der alltagspraktischen Fähigkeiten)
24	F03	4	Nicht näher bezeichnete Demenz (Komplexe Gehirnfunktionsstörung ohne konkrete Ursache (siehe G 30))
25	F11	4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opiode (Psychische und Verhaltensstörungen durch zentral wirksame Schmerzmittel)
26	F70	4	Leichte Intelligenzminderung IQ-Bereich von 50-69)
27	F12	3	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide (Psychische und Verhaltensstörungen durch Hanfharze)
28	F42	3	Zwangsstörung (wiederkehrende Zwangsgedanken oder -handlungen)
29	F50	3	Eßstörungen
30	F21	2	Schizotype Störung (Störung mit exzentrischem Verhalten und Anomalien des Denkens und Stimmung, ohne eindeutig schizophoren zu sein)

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1			Psychopharmakotherapie
2			Bewegungstherapie, Sport- und Krankengymnastik)
3			Ergotherapeutische Maßnahmen und Gruppenpsychotherapie
4			Einzelpsychotherapie incl. supportiver Psychotherapie, Verhaltenstherapie und kognitiver Therapie
5			Soziotherapie
6			Spezifische Suchttherapie
7			Entspannungstherapeutische Verfahren
8			Psychoedukationsgruppen
9			Belastungserprobungen am Arbeitsplatz
10			Ambulante Arbeitstherapie
11			Wachtherapie
12			Lichttherapie
13			Elektrokrampftherapie

B-1.1 Name der Fachabteilung: RADIOLOGIE / NEURORADIOLOGIE (2600)
--

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

Die Abteilung für Röntgendiagnostik und Strahlentherapie führt röntgendiagnostische Maßnahmen mit Ausnahme der speziellen neuroradiologischen Diagnostik durch. Die Strahlentherapie behandelt entzündliche und degenerative Erkrankungen des Skelettsystems und der Gelenke, ferner Hauttumore und entzündliche Hauterkrankungen.

Bei der Neuroradiologie handelt sich um ein Spezialgebiet der bildgebenden Diagnostik, das ursprünglich innerhalb der „Neuro-Fächer“, der Neurologie und Neurochirurgie entstanden ist durch eindrucksvolle Fortschritte in der modernen digitalen Bildgebung, speziell der Magnet-Resonanz-Tomographie und der Computer-Tomographie. In der Zusammenarbeit mit anderen Fachdisziplinen, besonders der Neurologie und Neurochirurgie, Neuropädiatrie und Psychiatrie, aber auch vielen anderen Fächern (Innere Medizin, Unfallchirurgie, HNO, Orthopädie, Augenheilkunde u. a.), ist die Neuroradiologie insbesondere wichtig für die Diagnostik und Therapie von Krankheiten, die das Nervensystem und die Sinnesorgane sowie die Wirbelsäule und Bandscheiben betreffen.

Mit den endovaskulären Behandlungsmöglichkeiten beim Schlaganfall, der Hirnblutung und bei Verengungen der hirnversorgenden Arterien sowie bei Gefäßmißbildungen hat sich die Neuroradiologie zu einem mittlerweile gut etablierten eigenen Fach entwickelt. Die mikrotherapeutischen Möglichkeiten bei Wirbelsäulen- und Bandscheibenerkrankungen runden das Leistungsspektrum ab.

Die Abteilung verfügt über alle gängigen und modernen diagnostischen Möglichkeiten und Methoden. U. a. sind dies:

- Konventionelles Röntgen: Es dient der Darstellung verschiedener Skelettanteile unter Verwendung von Röntgenstrahlen.
- Magnet-Resonanz-Tomographie (MRT): Damit lassen sich die meisten Erkrankungen diagnostizieren (Hirntumore, Gefäßerkrankungen, Schlaganfälle, dementielle Erkrankungen, Entzündungen, Rückenmarkserkrankungen, Bandscheibenvorfälle, u. a.). Es handelt sich um ein kompliziertes physikalisches Verfahren, das für die Erstellung von Bildern Magnetfelder und Hochfrequenzimpulse verwendet. Es beinhaltet keinerlei Röntgenstrahlung. Da die Magnetfelder teilweise das 30.000fache des Erdmagnetfeldes ausmachen, ist Vorsicht geboten, wenn metallisch- magnetische Teile oder Elektronik-Geräte im Körper sind (z.B. Herzschrittmacher, metallische Gehörknöchelchen-Implantate oder eisenhaltige Splitter in der Nähe größerer Gefäße oder des Auges.)
- Computertomographie (CT): Dieses Verfahren ist für viele Fragestellungen neben und als Ergänzung zur MRT wertvoll. Zudem wird die CT für die Planung von mikrotherapeutischen Eingriffen, speziell an der Wirbelsäule zur Behandlung des Rückenschmerzes eingesetzt. Es handelt sich um ein Schnittbildverfahren unter Verwen-

dung von Röntgenstrahlen. Eine besondere Art der Anwendung ist die Spiral-Computer-Tomographie und hier insbesondere die Multi-Slice-CT, welche z.B. die nicht-invasive Darstellung von Gefäßen des Gehirns, aber auch z.B. der Herzkranzgefäße ermöglicht.

- **Angiographie (Digitale Subtraktions Angiographie = DSA):** Dies ist ein Verfahren, bei dem ein winziger Katheter – meist von der Leistenarterie aus – in die Hirngefäße eingeführt wird. Über diesen Katheter werden Kontrastmittel eingegeben, die unter digitaler Röntgenanwendung die hochauflösende Darstellung auch kleinster Hirngefäße möglich macht. Verwendet wird eine sogenannte Zwei-Ebenen-Anlage zur Erstellung dreidimensionaler Bilder der hirnversorgenden Gefäße. Sie wird eingesetzt für die therapeutischen endovaskulären Verfahren, insbesondere die notfallmäßige interventionelle Schlaganfallbehandlung, die Behandlung cerebraler Aneurysmen und der Subarachnoidalblutung und zur Therapie von Verengungen der hirnversorgenden Arterien (Stenting).
- **Myelographie:** Dies ist ein Röntgenverfahren, mit dem unter Verwendung von Kontrastmitteln der Wirbel- und Rückenmarkskanal dargestellt wird zur Beurteilung von Entzündungen der Nervenwurzeln, zur Darstellung schwieriger Bandscheibenvorfälle und bei Wirbelgleiten sowie Einengungen des Wirbelkanals.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

Diagnostische Radiologie:

Röntgenuntersuchung des gesamten Gelenk- und Skelettsystems mit Schwerpunkt Tumorerkrankungen, Rheumatologie, Verletzungen und Verletzungsfolgen

- Röntgenuntersuchungen der Thoraxorgane
- Röntgenuntersuchungen des Magen-Darmtraktes einschließlich Enteroclysmen
- Untersuchung des Gallengangsystems konventionell-röntgenologisch und kernspintomographisch
- Röntgenuntersuchung der Nieren und der ableitenden Harnwege
- Röntgenuntersuchungen auf dem Gebiet der HNO- und Augenheilkunde
- Fistulographien
- Schichtuntersuchung in konventioneller Technik
- Durchleuchtungs- oder CT-gesteuerte Punktionen und Gewebsentnahmen innerer Organe und Hohlräume
- Untersuchungen des arteriellen und venösen Gefäßsystems konventionell, mittels Digitaler Subtraktionsangiographie und (nicht invasiv) mittels Kernspintomographie
- Ganzkörper-Spiralcomputertomographie (s.o.)
- Kernspintomographie / MRT (s.o.) jedweder Körperregionen mit den Schwerpunkten Brust- und Bauchorgane einschließlich der Gallenwegsdiagnostik (MRPC), Arteriell Gefäßsystem einschließlich der Beinarterien, Skelett- und Gelenkerkrankungen in der Traumatologie, Onkologie und Rheumatologie.

Therapeutische Radiologie:

- Durchleuchtungsgezielte oder CT-gesteuerte Drainagen von Ergüssen oder Abszessen
- Durchleuchtungsgezielte oder CT-gesteuerte Schmerztherapie (meist in Kooperation mit dem speziell ausgebildeten Schmerztherapeuten)
- Strahlentherapie:
 - o Konventionelle Weichstrahltherapie (10 bis 100 KV) zur Behandlung von Hauttumoren und entzündlichen herdförmigen Hauterkrankungen
 - o Konventionelle Orthovolttherapie (100 bis 400 KV) zur Behandlung von entzündlichen und degenerativen Erkrankungen der Weichteile, der Gelenke und des Skelettsystems.

Diagnostische Neuroradiologie:

Die Diagnostische Neuroradiologie beschäftigt sich mit der Bildgebung des zentralen und peripheren Nervensystems, also dem Gehirn und seinen Hüllen, dem Rückenmark und der Wirbelsäule und den peripheren Nerven und dem sogenannten Nervenplexus. Die bildgebenden Verfahren beruhen entweder auf der Anwendung von Röntgenstrahlen (z.B. die Computer-Tomographie), auf der Basis des Ultraschalles oder dem Einsatzes von Magnetfeldern (Magnet-Resonanz-Tomographie oder Kernspintomographie).

- Akutdiagnostik des Schlaganfalles (Diffusions- und Perfusions-MR)
- Funktionelles MRT (fMRI) (z.B. bei Sprach- und Sehstörungen)
- Hirntumor-Diagnostik
- Cerebrale Gefäßdiagnostik
- Abklärung von Entzündungskrankheiten des zentralen Nervensystems (z.B. MS)
- Abklärung Migräne, Epilepsie, Schwindel und Tinnitus
- Abklärung von angeborenen neuropädiatrischen Erkrankungen
- Diagnostik des Morbus Alzheimer
- Bandscheibenvorfälle (auch mittels MR Myelographie)
- Wirbel- und Bandscheibenentzündungen
- Wirbelsäulen- und Rückenmarkstumore
- Spinale Fehlbildungen

Therapeutische Neuroradiologie:

Die therapeutische Neuroradiologie hat folgende Arbeits- und Behandlungsfelder

die endovaskulären Therapieverfahren, z.B.:

- akute lokale intraarterielle Schlaganfallbehandlung
- gefäßrekanalisierende Verfahren an den hirnversorgenden Arterien (z.B. Stent-Implantation an der Arteria carotis oder auch intrakraniell)
- Behandlung von Gefäßmissbildungen (Durafisteln und AV-Angiomen) des Gehirns und Rückenmarks
- Behandlung von Aneurysmen mit Coils und Stents
- Präoperative oder palliative Tumorembolisation

Die Mikrotherapie an der Wirbelsäule bei:

- Bandscheibenvorfällen
- Arthrosen der kleinen Wirbelgelenke
- Instabilitäten
- Laser-Nukleotomie als minimal invasives OP Verfahren
- Vertebro- und Kyphoplastie zur Behandlung von Osteoporose und Wirbelbrüchen
- diagnostische bioptischen Eingriffe, z.B. die Knochen oder Weichteilgewebsentnahme zur Sicherung einer Krankheitsdiagnose
- Periradikuläre Infiltrationsbehandlung bei Bandscheibenvorfällen
- Facetteninfiltrationen bei pseudoradikulären Schmerzen und bei postoperativem Narbengewebe

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

Privatambulanzen der Chefärzte und Ermächtigungen einzelner Radiologen bzw. Kooperation mit einem niedergelassenen Radiologen.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Radiologie im Berichtsjahr

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	3-225	356	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel (Computertomographie (CT) des Bauchraumes mit Kontrastmittel)
2	3-226	283	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel
3	3-222	190	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel (Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel)
4	3-200	141	Native Computertomographie des Schädels (Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel)
5	3-804	97	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens (Kernspinuntersuchung (MRT) des Bauchraumes ohne Kontrastmittel)
6	8-521	29	Orthovoltstrahlentherapie (Strahlentherapie oberflächlicher Schichten)
7	3-802	28	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark (Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel)
8	8-522	21	Hochvoltstrahlentherapie (Bestrahlungsbehandlung)
9	3-705	21	Szintigraphie des Muskel-Skelettsystems (Darstellung des Muskel-Skelettsystems mit radioaktiven Substanzen)
10	3-220	10	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
11	3-820	10	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel (Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel)
12	3-22X	10	Andere Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
13	3-806	8	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems (Kernspintomographie (MRT) des Muskel-Skelett-Systems ohne Kontrastmittel)
14	3-826	6	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel (Kernspintomographie (MRT) des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel)
15	3-808	2	Native Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße (Kernspintomographie (MRT) der Gefäße ohne Kontrastmittel außer am Herzen)
16	3-205	1	Native Computertomographie Muskel-Skelett-Systems (Computertomographie (CT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel)
17	3-821	1	Magnetresonanztomographie des Halses mit Kontrastmittel (Kernspintomographie (MRT) des Halses mit Kontrastmittel)
18	3-823	1	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel (Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel)
19	3-828	1	Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel (Kernspintomographie (MRT) der Gefäße mit Kontrastmittel außer am Herzen)

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Neuroradiologie im Berichtsjahr

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	3-200	2791	Native Computertomographie des Schädels (Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel)
2	3-800	1974	Native Magnetresonanztomographie des Schädels (Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel)
3	3-225	704	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel (Computertomographie (CT) des Bauchraumes mit Kontrastmittel)
4	3-222	495	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel (Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel)
5	3-226	661	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel
6	3-802	707	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark (Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel)
7	3-820	254	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel (Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel)
8	3-600	251	Arteriographie der intrakraniellen Gefäße (Kontrastmitteluntersuchung der Gehirnschlagadern)
9	8-836	235	Perkutan-transluminale Gefäßintervention (Aufdehnungsbehandlung von Blutgefäßen in Kathetertechnik)
10	3-804	188	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens (Kernspinuntersuchung (MRT) des Bauchraumes ohne Kontrastmittel)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
11	3-203	155	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark (Computertomographie (CT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel)
12	3-806	121	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems (Kernspintomographie (MRT) des Muskel-Skelett-Systems ohne Kontrastmittel)
13	3-828	83	Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel (Kernspintomographie (MRT) der Gefäße mit Kontrastmittel außer am Herzen)
14	3-823	57	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel (Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel)
15	3-202	46	Native Computertomographie des Thorax (Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel)
16	3-205	46	Native Computertomographie Muskel-Skelett-Systems (Computertomographie (CT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel)
17	3-825	29	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel (Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes mit Kontrastmittel)
18	3-808	6	Native Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße (Kernspintomographie (MRT) der Gefäße ohne Kontrastmittel außer am Herzen)
19	3-220	1	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
20	3-221	1	Computertomographie (CT) des Halses mit Kontrastmittel

B-1.1 Name der Fachabteilung: ANÄSTHESIE

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

Die anästhesiologische Versorgung erfolgt, ebenso wie die intensivmedizinische Betreuung der Hüttentaler Patienten, interdisziplinär für alle Abteilungen:

- Anästhesie
 - Vollnarkose
 - Rückenmarksnahe Anästhesie
 - Periphere Regionalanästhesie bei Erwachsenen, Kleinkindern, Säuglingen
- Notfallbehandlung und Reanimation
 - Notarztstätigkeit für die Stadt Siegen
 - Notfallbehandlungen für das Kreisklinikum
- Schmerztherapie
- Interdisziplinäre Intensivstation
 - Patienten mit
 - Störungen der Lungenfunktion
 - Störungen der Nierenfunktion
 - Schwerstverletzte
 - Neurologische / neuroradiologische Patienten
 - Schwerste psychische Erkrankungen

B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V (nach absoluter Fallzahl)**

Gesamtzahl im Berichtsjahr: 488

B-2.2 Mindestens Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Unfallchirurgie

	EBM- Nummer (vollständig)	Bezeichnung (in umgangssprachlicher Klarschrift)	Fälle absolut
1	2220	Operation eines Ganglions (Überbeins) an einem Hand-, Fuß- oder Fingergelenk, eines Tumors der Finger- oder Zehenweichteile (z. B. Hämangiom oder Sehnenscheidenstenosenoperation)	51
2	2275	Operation des Karpal- (Handwurzel-) oder Tarsal- (Fusswurzel)tunnelsyndroms mit Dekompression von Nerven oder Spaltung der Loge de Gyon	44
3	2361	Entfernung von Stellschrauben, tastbaren Einzelschrauben oder von Kirschnerdrähten aus einem Knochen nach Aufsuchen durch Schnitt, oder Entfernung eines Fixateur externe	33
4	2345	Osteosynthese (operative Behandlung von Knochenbrüchen) des Radius, der Ulna, der Fibula oder eines großen Röhrenknochens	15
5	2245	Präparation und Naht einer Strecksehne	12
6	2106	Exzision einer grossen Geschwulst oder eines Schleim-beutels	9
7	2362	Entfernung von Osteosynthesematerial (z. B. Platten aus einem kleinen Knochen	8
8	2340	Stabilisierung einer Fraktur mittels perkutaner Draht-fixation (Draht durch die Haut)	6
9	2466	Einkerbung der Sehnenplatte bei der Epikondylitis radialis oder ulnaris (Sehnenentzündung, Speiche oder Elle)	5
10	2270	Operation der Dupuytren ´schen Kontraktur (Beugekontraktur der Finger) mit partieller Entfernung der Palmaraponeurose oder Operation der Plantaraponeurose (Morbus Ledderhose)	4
11	2341	Osteosynthese (operative Behandlung von Knochenbrüchen) eines kleinen Röhrenknochens oder einer Rippe	4

	EBM- Nummer (vollständig)	Bezeichnung (in umgangssprachlicher Klarschrift)	Fälle absolut
12	2421	primäre Naht des Bandapparates, eines Bandes und / oder der Gelenkkapsel bzw. Reinsertion (Wiedereinfügen) eines Bandes eines Daumen-, Kiefer-, Hand- oder Sprunggelenks	3
13	2012	operative Entfernung eines tiefsitzenden Fremdkörpers aus Weichteilen u./od. Knochen	2
14	2105	Exzision von tiefliegendem Körpergewebe (z. B. Fettgewebe, Muskelfasern, Muskulatur) oder Probeexzision aus tiefliegenem Körpergewebe oder aus einem Organ ohne Eröffnung einer Körperhöhle	2
15	2240	Muskel- und/oder Fasziennaht	2
16	2280	Amputation oder Exartikulation eines Fingers oder einer Zehe oder Amputation eines Finger- oder Zehengliedteils, einschl. plastischer Deckung	2
17	2321	Einrichtung gebrochener Unterarm- oder Unterschenkelknochen	2
18	2370	Nekrotomie oder Operation einer Exostose (Knochenhorn) oder einer Knochenzyste, an kleinen Knochen	2
19	2104	Exzision einer oder mehrerer Lymphknoten aus derselben Entnahmestelle	1
20	2151	Verschiebeplastik zur Deckung eines Hautdefektes	1
21	2271	Operation der Dupuytren 'schen Kontraktur (Beugekontraktur der Finger) mit partieller Entfernung der Palmaraponeurose u/od Entfernung von Strangbildungen an einem Finger	1
22	2342	Osteosynthese (operative Behandlung von Knochenbrüchen) des Schlüsselbeins, des Olekranons, der Kniescheibe, des Innen- oder Außenknöchels oder eines Hand- oder Fußwurzelknochens	1
23	2457	Eröffnung eines Ellenbogen- oder Kniegelenks	1
24	2475	Operative Versteifung eines Finger- oder Zehengelenks	1

	EBM- Nummer (vollständig)	Bezeichnung (in umgangssprachlicher Klarschrift)	Fälle absolut
25	2930	Freilegung und Durchtrennung oder Exhairese eines Nerven	1
26	2935	Neurolyse	1
27	2946	Sekundärnaht eines peripheren Nerven durch epineurale Naht (Naht der Nervenhülle)	1

Allgemeinchirurgie

	EBM-Nummer (vollständig)	Bezeichnung (in umgangssprachlicher Klarschrift)	Fälle absolut
1	2106	Exzision einer grossen Geschwulst oder eines Schleimbeutels	18
2	2361	Entfernung von Stellschrauben, tastbaren Einzelschrauben oder von Kirschnerdrähten aus einem Knochen nach Aufsuchen durch Schnitt, oder Entfernung eines Fixateur externe	15
3	2620	Operation eines Leisten- oder Schenkelbruches	8
4	2104	Exzision einer oder mehrerer Lymphknoten aus derselben Entnahmestelle	6
5	2145	Eröffnung eines tiefliegenden Abszesses (Eiteransammlung) oder Exzision eines Karbunkels (mehrerer eitrig entzündeter Haarbalge)	6
6	2621	Operation eines Nabel- oder Mittellinienbruches	6
7	2340	Stabilisierung einer Fraktur mittels perkutaner Drahtfixation (Draht durch die Haut)	5
8	2821	Implantation eines permanenten Zuganges Port zu einem Gefäß oder Implantation eines intrathekalen (innerhalb der harten Rückenmarkshaut) Katheters	5

	EBM-Nummer (vollständig)	Bezeichnung (in umgangssprachlicher Klarschrift)	Fälle absolut
9	2363	Entfernung von Osteosynthesematerial (z. B. Platten aus einem großen Knochen)	3
10	2741	Operation einer Analfissur	3
11	2321	Einrichtung gebrochener Unterarm- oder Unterschenkelknochen	2
12	2362	Entfernung von Osteosynthesematerial (z. B. Platten aus einem kleinen Knochen)	2
13	2445	Diagnostische arthroskopische Operation, ggf. einschl. Entnahme von Gewebeproben aus Weichteilen, Knorpel oder Knochen und/oder Plica-(Teil-) Resektion, Entfernung von Synovialzotten, Knorpelglättung, Herausspülen freier Gelenkkörper	2
14	2750	Exzision von Hämorrhoidalknoten, segmentär nach Milligan-Morgan	2
15	2012	operative Entfernung eines tiefsitzenden Fremdkörpers aus Weichteilen u./od. Knochen	1
16	2240	Muskel- und/oder Fasziennaht	1
17	2622	Operation eines Nabel- oder Mittellinienbruches mit Muskel- und/oder Faszienschiebeplastik	1
18	2626	Operation eines eingeklemmten Leisten- oder Schenkelbruches od. Operation eines Narbenbruches	1
19	2746	Operation einer intersphinkteren (intermuskulären) perianalen Fistel	1
20	2860	Exstirpation oder subfasziale Ligatur von Seitenastvarizen (Krampfadern) oder insuffizienten (schwachen) Perforansvenen	1

Gastroenterologie

	EBM-Nummer (vollständig)	Bezeichnung (in umgangssprachlicher Klarschrift)	Fälle absolut
1	764	Totale Koloskopie (Darmspiegelung) einschliesslich des Zökums (Blinddarms)	132
2	760	Partielle Koloskopie (Darmspiegelung) mit flexiblem Instrument	6

Schmerztherapie

	EBM-Nummer (vollständig)	Bezeichnung (in umgangssprachlicher Klarschrift)	Fälle absolut
1	2162	Implantation eines Haut-Expanders oder alloplastischen Materials zur Weichteilunterfütterung oder Implantation eines subkutanen, auffüllbaren Medikamentenreservoirs bzw. einer Medikamentenpumpe	1
2	2920	Dauerimplantation von Reizelektroden zur Stimulation des Rückenmarks	1
3	2930	Freilegung und Durchtrennung oder Exhairese eines Nerven	1

Urologie

	EBM-Nummer (vollständig)	Bezeichnung (in umgangssprachlicher Klarschrift)	Fälle absolut
1	1759	Operation eines Krampfadernbruchs der Hodenvene	4
2	1761	Operation eines Wasser- oder Samenbruchs (Hydro- und / oder Spermatozele)	1

Innere Medizin

	EBM-Nummer (vollständig)	Bezeichnung (in umgangssprachlicher Klarschrift)	Fälle absolut
1	764	Totale Koloskopie (Darmspiegelung) einschliesslich des Zökums (Blinddarms)	34
2	760	Partielle Koloskopie (Darmspiegelung) mit flexiblem Instrument	4

B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Berichtsjahr)

Hochschulambulanz (§ 117 SGB V)	0 (Fälle)
Psychiatrische Institutsambulanz (§ 118 SGB V)	1.508 (Fälle)
Sozialpädiatrisches Zentrum (§ 119 SGB V)	0 (Fälle)

B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12. des Berichtsjahrs)

Schlüssel nach § 301 SGB V	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in der Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
0100	Innere Medizin	9	6	3
0700	Gastroenterologie	10	4	6
0900	Rheumatologie	1	0	1
1500	Allgemeine Chirurgie	11	7	4
1600	Unfallchirurgie	8	2	6
2200	Urologie	8	2	6
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	0	0	0
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	0	0	0
2700	Augenheilkunde	0	0	0
2800	Neurologie	19	9	10
2900	Psychiatrie	15	10	5
Gesamt		81	40	41

Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus): 13

B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12. des Berichtsjahrs)

Schlüssel nach § 301 SGB V	Fachabteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegerkräfte insgesamt	Prozentualer Anteil		
			Krankenschwestern-/pfleger		Krankenpflege- helfer/-in
			examiniert (3 Jahre)	mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung)	(1 Jahr)
0100	Innere Medizin	50,5	96 %	0 %	4 %
0700	Gastroenterologie	27	100 %	0 %	0 %
0900	Rheumatologie	1	100 %	0 %	0 %
1500	Allgemeine Chirurgie	34,5	97 %	0 %	3 %
1600	Unfallchirurgie	22,5	87 %	0 %	13 %
2200	Urologie	17,5	100 %	0 %	0 %
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	6,0	100 %	0 %	0 %
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	6,0	100 %	0 %	0 %
2700	Augenheilkunde	6,0	100 %	0 %	0 %
2800	Neurologie	62,0	97 %	0 %	3 %
2900	Psychiatrie	83,0	98 %	17 %	2 %
Gesamt		316	72 %	4 %	3 %

C Qualitätssicherung

C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet.

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitätssicherung		Dokumentationsrate	
		Ja	Nein	Ja	Nein	Krankenhaus	Bundesdurchschnitt (soweit von der BQS mitgeteilt)
1	Aortenklappenchirurgie		X		X		
2	Cholezystektomie	X		X		100,0 %	100,00 %
3	Gynäkologische Operationen	X		X		98,69 %	94,65 %
4	Herzschrillmacher-Erstimplantation	X		X		100,0 %	95,48 %
5	Herzschrillmacher-Aggregatwechsel	X		X		100,0 %	100,00 %
6	Herzschrillmacher-Revision	X		X		100,0 %	74,03 %
7	Herztransplantation		X		X		94,26 %
8	Hüftgelenknahe Femurfraktur (ohne subtrochantäre Frakturen)	X		X		97,83 %	95,85 %
9	Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel	X		X		100,0 %	92,39 %
10	Karotis-Rekonstruktion		X		X		95,55 %
11	Knie-Totalendoprothese (TEP)	X		X		99,07 %	98,59 %
12	Knie-Totalendoprothesen-Wechsel	X		X		100,0 %	97,38 %
13	Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie		X		X		
14	Koronarangiografie / Perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA)		X		X		99,96 %
15	Koronarchirurgie		X		X		100,00

	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitätssicherung		Dokumentationsrate	
		Ja	Nein	Ja	Nein	Krankenhaus	Bundesdurchschnitt (soweit von der BQS mitgeteilt)
16	Mammachirurgie	X		X		99,36 %	91,68 %
17	Perinatalmedizin		X		X		99,31 %
18	Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche 1, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 19	X		X		99,50 %	
19	Totalendoprothese (TEP) bei Koxarthrose	X		X		100,75 %	98,44 %
20	Gesamt					99,36 %	

C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V

Eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche findet im Qualitätsbericht im Jahr 2007 Berücksichtigung.

C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)

x Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP)

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP - Qualitätssicherungsmaßnahmen teil:

Die Kreisklinikum Siegen gGmbH nimmt teil an den Disease-Management-Programmen:

- Diabetes mellitus Typ 2
- Koronare Herzkrankheit

Leistungen und Qualitätssicherungsmaßnahmen werden entsprechend den vertraglichen Vorgaben durchgeführt.

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Leistung ¹	OPS der einbezogenen Leistungen ¹	Mindestmenge ¹ (pro Jahr) pro KH/ pro Arzt ²	Leistung wird im Krankenhaus erbracht (Ja/ Nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr)		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr	
				pro KH (4a)/ pro Arzt (4b) ²			
1a	1b	2	3	4a	4b	5	
Lebertransplantation		10					
	5-503.0		Nein				
	5-503.1		Nein				
	5-503.2		Nein				
	5-503.3		Nein				
	5-503.x		Nein				
	5-503.y		Nein				
	5-504.0		Nein				
	5-504.1		Nein				
	5-504.2		Nein				
	5-504.x		Nein				
	5-504.y		Nein				
	5-502.0		Nein				
	5-502.1		Nein	Ja	2		0
	5-502.2		Nein	Nein			
	5-502.3		Nein	Nein			
	5-502.5		Nein	Nein			
5-502.x		Nein	Nein				
5-502.y		Nein	Nein				
Nierentransplantation		20					
	5-555.0		Nein				
	5-555.1		Nein				
	5-555.2		Nein				
	5-555.3		Nein				
	5-555.4		Nein				
	5-555.5		Nein				
	5-555.x		Nein				
5-555.y		Nein					

¹ Jeweils entsprechend der im Berichtsjahr geltenden Anlage 1 zur Vereinbarung über Mindestmengen nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V.

² Angabe jeweils bezogen auf den Arzt/ Operateur, der diese Leistung erbringt.

Leistung ¹	OPS der einbezogenen Leistungen ³	Mindestmenge ¹ (pro Jahr) pro KH/ pro Arzt ⁴	Leistung wird im Krankenhaus erbracht (Ja/ Nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr)		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr	
				pro KH (4a) pro Arzt (4b) ²			
1a	1b	2	3	4a	4b	5	
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus		5/5					
	5-420.00		Nein				
	5-420.01		Nein				
	5-420.10		Nein				
	5-420.11		Nein				
	5-423.0		Nein				
	5-423.1		Nein				
	5-423.2		Nein				
	5-423.3		Nein				
	5-423.x		Nein				
	5-423.y		Nein				
	5-424.0		Nein				
	5-424.1		Nein				
	5-424.2		Ja		1	1	0
	5-424.x		Nein				
	5-424.y		Nein				
	5-425.0		Nein				
	5-425.1		Nein				
	5-425.2		Nein				
	5-425.x		Nein				
	5-425.y		Nein				
	5-426.0**		Nein				
	5-426.1**		Nein				
	5-426.2**		Nein				
	5-426.x**		Nein				
	5-426.y		Nein				
	5-427.0**		Nein				
	5-427.1**		Nein				
	5-427.2**		Nein				
	5-427.x**		Nein				
5-427.y		Nein					
5-429.2		Nein					
5-438.0**		Ja		1	1	0	
5-438.1**		Nein					
5-438.x**		Nein					

³ Jeweils entsprechend der im Berichtsjahr geltenden Anlage 1 zur Vereinbarung über Mindestmengen nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V.

⁴ Angabe jeweils bezogen auf den Arzt/ Operateur, der diese Leistung erbringt.

Leistung ¹	OPS der einbezogenen Leistungen ⁵	Mindestmenge ¹ (pro Jahr) pro KH/ pro Arzt ⁶	Leistung wird im Krankenhaus erbracht (Ja/ Nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr)		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
				pro KH (4a) pro Arzt (4b) ²		
1a	1b	2	3	4a	4b	5
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas		5/5				
	5-521.0		Nein			
	5-521.1		Nein			
	5-521.2		Nein			
	5-523.2		Ja	2	1/1	0
	5-523.x		Nein			
	5-524		Ja	3	3	
	5-524.0		Ja	3	3	1
	5-524.1		Nein			
	5-524.2		Ja	1	1	0
	5-524.3		Nein			
	5-524.x		Nein			
	5-525.0		Nein			
	5-525.1		Ja	1	1	0
	5-525.2		Nein			
	5-525.3		Nein			
5-525.4		Nein				
5-525.x		Nein				
Stammzelltransplantation		12+/- 2 [10-14]				
	5-411.00		Nein			
	5-411.01		Nein			
	5-411.20		Nein			
	5-411.21		Nein			
	5-411.30		Nein			
	5-411.31		Nein			
	5-411.40		Nein			
	5-411.41		Nein			
	5-411.50		Nein			
5-411.51		Nein				

⁵ Jeweils entsprechend der im Berichtsjahr geltenden Anlage 1 zur Vereinbarung über Mindestmengen nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V.

⁶ Angabe jeweils bezogen auf den Arzt/ Operateur, der diese Leistung erbringt.

Leistung ¹	OPS der einbezogenen Leistungen ⁷	Mindestmenge ¹ (pro Jahr) pro KH/ pro.Arzt ⁸	Leistung wird im Krankenhaus erbracht (Ja/ Nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr)		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
				pro KH (4a)/ pro Arzt (4b) ²		
1a	1b	2	3	4a	4b	5
	5-411.x		Nein			
	5-411.y		Nein			
	8-805.00		Nein			
	8-805.01		Nein			
	8-805.20		Nein			
	8-805.21		Nein			
	8-805.30		Nein			
	8-805.31		Nein			
	8-805.40		Nein			
	8-805.41		Nein			
	8-805.50		Nein			
	8-805.51		Nein			
	8-805.x		Nein			
	8-805.y		Nein			

⁷ Jeweils entsprechend der im Berichtsjahr geltenden Anlage 1 zur Vereinbarung über Mindestmengen nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V.

⁸ Angabe jeweils bezogen auf den Arzt/ Operateur, der diese Leistung erbringt.

C-5.2 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Leistungen aus der Mindestmengenvereinbarung, die erbracht werden, obwohl das Krankenhaus/der Arzt die dafür vereinbarten Mindestmengen unterschreitet, sind an dieser Stelle unter Angabe des jeweiligen Berechtigungsgrundes zu benennen (Ausnahmetatbestände gem. Anlage 2 der Vereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V, Votum der Landesbehörde auf Antrag nach § 137 Abs. 1 S. 5 SGB V).

Für diese Leistungen ist hier gem. § 6 der Vereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 jeweils auch darzustellen, mit welchen ergänzenden Maßnahmen die Versorgungsqualität sichergestellt wird.

(Das Folgende ist für jede Leistung aus Spalte 1a der obigen Tabelle darzustellen, für die die im Vertrag vereinbarte Mindestmenge in diesem Krankenhaus im Berichtsjahr unterschritten wurde.)

Leistung (aus Spalte 1a der Tabelle unter C-5.1)

5-502.1 Hemihepatektomie links (Resektion der Segmente 2 und 3)

Für das Berichtsjahr geltend gemachter Ausnahmetatbestand

Die OPs erfolgten im Rahmen der Weiterbildungsbefugnis im Bereich Viszeralchirurgie.

Ergänzende Maßnahme der Qualitätssicherung

Systemteil

D Qualitätspolitik

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Krankenhaus umgesetzt:

Unternehmensleitbild

Kreisklinikum Siegen gGmbH

Präambel

Unsere Gesellschaft ist unter anderem durch individuelle Lebensführung und durch Vereinigung vieler Menschen gekennzeichnet. Hieraus erwachsen höhere Ansprüche auch an unser Krankenhaus, denen im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten entsprochen werden soll. Gleichzeitig steigende Qualität der stationären Behandlung erfordert daher einen abgewogenen Umgang mit den verfügbaren Mitteln.

Hoffnungen und Erwartungen der uns anvertrauten Patienten sind auf die Wiedererlangung der Gesundheit, mindestens aber auf die Verbesserung ihrer persönlichen Lebensumstände gerichtet. Zu beidem trägt die bewusste Auseinandersetzung mit den körperlichen, geistigen und seelischen Auswirkungen von Krankheit bei.

Auch wenn Krankheit, Leiden, Alter und Tod in unserer Gesellschaft gerne verdrängt werden, verstehen und erleben wir sie als untrennbar mit dem Leben verbunden.

Bei all unserem Tun wollen wir uns an dem nachfolgenden Leitbild orientieren, dem sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreisklinikums Siegen verpflichtet fühlen.

Der Mensch in unserer Mitte

Im Kreisklinikum Siegen achten wir darauf, dass der kranke Mensch mit seinen körperlichen und seelischen Bedürfnissen für ihn erkennbar angenommen wird.

Der Selbstfindungsprozess im Kranksein mit seinen weltanschaulichen und religiösen Hintergründen wird von uns mit Anteilnahme gefördert und Respekt begleitet – bis hin zum würdevollen Sterben.

Unser Bestreben ist es, allen Patienten – besonders aber denen, die alleine leben und keine ausreichende Hilfe von Familie, Freunden oder Nachbarn erfahren – Geborgenheit in familiärer Atmosphäre zu bieten.

Wir legen Wert auf ein partnerschaftliches Miteinander mit den Angehörigen, die wir durch Information, Beratung und Anleitung in die Behandlung einbeziehen, sofern sie und der Patient dies zulassen.

Zum Wohle der uns anvertrauten kranken Menschen wenden wir wissenschaftlich erprobte medizinische Verfahren und Techniken an. Dem medizinischen Fortschritt geben wir nach kritischer Prüfung angemessenen Raum.

Unser Blick bleibt zentral auf den kranken Menschen als Individuum gerichtet. Sein erklärter oder vermuteter Wille ist maßgebend für unser Handeln.

Wir und unsere Verantwortung

Jeder einzelne Mitarbeiter trägt durch persönliches Engagement, äußeres Erscheinungsbild und freundliche Umgangsformen dazu bei, unser Krankenhaus als angenehmen Aufenthaltsort und Arbeitsplatz zu repräsentieren.

Für die Qualität ihrer Leistungen übernehmen alle Mitarbeiter Verantwortung. Sie werden durch Fördermaßnahmen unterstützt, die an sie gestellten Anforderungen zu erfüllen.

Führung und Zusammenarbeit sind von Respekt und Vertrauen aller Mitarbeiter zueinander geprägt.

Mit niedergelassenen Ärzten, Kliniken, Krankenhäusern, Altenhilfeeinrichtungen, sozialen Diensten und Krankenkassen pflegen wir auf der Grundlage eines vorurteilsfreien partnerschaftlichen Umganges eine gute Zusammenarbeit.

Strukturellen Veränderungen, die dem kranken Menschen dienen, stehen wir aufgeschlossen gegenüber.

Wie sehen wir unsere Patientinnen und Patienten?

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen Menschen, die uns anvertraut sind, da sie aus gesundheitlichen Gründen unserer Unterstützung bedürfen.

Unser pflegerisches Denken und Handeln sieht und wertschätzt den Menschen als ein Individuum, geprägt durch sein soziales und kulturelles Umfeld. Unsere Betreuung gestalten wir unter Einhaltung seiner Rechte und mit Rücksicht auf seine Bedürfnisse. Unseren Patienten und Patientinnen werden wir, unabhängig von sozialem Status, Konfession, Herkunft oder Geschlecht die Pflege zuteil werden lassen, die sie benötigen.

Wie verstehen wir uns und unsere Arbeit?

Gesundheits- und Krankenpflege zeigt sich durch den Einsatz von beruflichem Wissen und Können sowie in dem Aufbau einer professionellen Beziehung zu unseren Patienten und Patientinnen. Damit verstehen wir Pflege auch als vertrauensvoll durchgeführte Dienstleistung.

Gesundheits- und Krankenpflege verfügt über eigenständige theoretische Grundlagen und Methoden, begründet durch die Pflegewissenschaft. Sie wird auf der Grundlage des Krankenpflegeprozesses zielgerichtet geplant, durchgeführt, dokumentiert und reflektiert.

Wir Pflegenden sehen uns in der Pflicht, eigenverantwortlich, durch interne und externe Fort- und Weiterbildung, unsere beruflichen Kompetenzen ständig weiterzuentwickeln. Somit werden neue Erkenntnisse im Pflegealltag umgesetzt.

In der Gestaltung unserer Arbeit achten wir auf einen ökonomischen und ökologischen Umgang mit Ressourcen.

Wie gestalten wir unsere Beziehung zu unseren Patientinnen und Patienten?

Wir betrachten unsere Patientinnen und Patienten als Menschen, deren eigene Fähigkeiten wir stärken. Wir unterstützen sie da, wo sie unsere Hilfe benötigen, und reduzieren sie nicht auf ihre Krankheiten.

Das soziale Umfeld der Patientinnen und Patienten ist Teil ihres Lebens. Wenn es gewünscht wird, integrieren wir die Angehörigen gerne in die Pflege.

Eine ganzheitliche Betreuung schließt für uns auch eine würdige Sterbebegleitung ein.

Wie gestalten wir die Zusammenarbeit mit anderen?

Wir Pflegenden verstehen uns als Berufsgruppe, die innerhalb ihres Aufgabenbereichs eigenständig arbeitet.

Gleichzeitig sind wir Teil eines multiprofessionellen Teams. Wir kooperieren in diesem Sinne fachübergreifend mit anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Berufsgruppen des Hauses sowie mit externen Einrichtungen.

Als Grundlage für die Zusammenarbeit aller sehen wir ein freundliches Miteinander, eine transparente Kommunikation aller Beteiligten sowie die Fähigkeit zu kritischem und selbstkritischem Umgang miteinander an.

E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

E-1 Der Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar:

Neben den Beauftragten für einzelnen Aufgabenbereiche (z. B. Hygienebeauftragter, Datenschutzbeauftragte ...) sind in allen Hierarchiebereichen Mitarbeiter für die Umsetzung der Qualitätsziele zuständig. Übergeordnet ist die Krankenhausleitung mit dem Geschäftsführer für das Qualitätsmanagement verantwortlich. Daneben finden regelmäßige Treffen fachspezifischer, abteilungsinterner und abteilungsübergreifender, interdisziplinärer Arbeitsgruppen statt.

In diesen Arbeitsgruppen werden Fehler und Fehlerquellen ermittelt, nach Möglichkeiten zur Qualitätsverbesserung gesucht und Arbeitsabläufe neu gestaltet. Notwendige Veränderungen werden durch Erstellen von Qualitätsrichtlinien, Verfahrens- und Dienstabweisungen umgesetzt. Die Einhaltung der Anweisungen und der Erfolg der Maßnahmen wird überprüft und falls nötig, werden Änderungen vorgenommen.

Dabei werden sowohl kurzfristige Lösungsmöglichkeiten erarbeitet als auch langfristige Projekte entwickelt und durchgeführt.

Als Ansprechpartner für die Patienten wurde eine Patientenbeschwerdestelle eingerichtet.

Im Übrigen sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses für die Qualität verantwortlich. Sie achten auf die Einhaltung der Qualitätsrichtlinien und beteiligen sich an deren Weiterentwicklung.

E-2 Qualitätsbewertung

Das Krankenhaus hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt (Selbst- oder Fremdbewertungen):

Neben den Qualitätssicherungsmaßnahmen gem. § 137 SGB V beteiligen sich die Fachabteilungen noch an weiteren Maßnahmen je nach Indikation. Im Bereich Neurologie wird an der Qualitätssicherung Schlaganfall Nordwestdeutschland (s. u.) und im Bereich Allgemein Chirurgie an der Qualitätssicherungsstudie kolorektale Karzinomchirurgie teilgenommen. Leider liegen zur Zeit nur zum Teil Auswertungen der Daten vor.

Hier ein Auszug aus den Ergebnissen der Qualitätssicherung Schlaganfall Nordwestdeutschland:

Patienten insgesamt: 20.210 aus 75 Kliniken

Patienten Kreisklinikum Siegen: 870 (4,3%)

Schlaganfallart	Haus Siegen		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
TIA	173	20	4652	23
Hirnfarkt	598	(69)	13101	65
Hirnblutung	64	7	1287	6
Subarachnoidalblutung	32	4	193	1

Alter	Siegen %	Alle %
< 60 J.	17	18
60-74 J.	41	38
>74 J.	41	41

Diagnostik	Siegen %	Alle %		Siegen %	Alle %
------------	----------	--------	--	----------	--------

CT	90	92	Katheter Angiographie	17	4
MRT	73	43	CT/MR-Angiographie	45	24
Duplex Halsgefäße	93	78	Langzeit EKG	67	46
Transcranieller Ultraschall	94	72	Schlucktest	45	26
Neuropsycholog. Testung	25	12			

Therapie			Siegen	(%)	Alle	(%)
-----------------	--	--	--------	-----	------	-----

Thrombolyse			61	10	690	5
Magensonde			190	22	2993	15
PEG			64	7	803	4
Antibiose			207	24	4206	21
Physiotherapie			642	74	14484	72
Logopädie			480	55	7538	37
Ergotherapie			502	58	6043	30

	Siegen	(%)	Alle	(%)
Komplikationen	280	32	7355	36

Entlassung	Siegen	(%)	Alle	(%)
Nach Hause	513	59	10662	53
Pflegeeinrichtung	39	5	1388	7
REHA	227	26	5130	25
Tod	53	6	969	5

Der Vergleich zwischen allen Häusern und dem Kreisklinikum zeigt, dass in unserem Haus wesentlich mehr Ressourcen in Diagnostik und Therapie zur Verfügung gestellt werden und die Komplikationsrate deutlich niedriger liegt.

E-3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V

Das Krankenhaus kann hier Ergebnisse aus dem externen Qualitätssicherungsverfahren in tabellarischer Form darstellen.

Hier einige Beispiele für die Ergebnisse der externen Qualitätssicherung. Es handelt sich dabei um Auszüge der Jahresauswertungen für die angegebenen Module:

Modul 09/1

Herzschrittmacher-Erstimplantation

Qualitätsindikator

Perioperative Komplikationen

Qualitätsziel:

Möglichst wenige perioperative Komplikationen

Grundgesamtheit

Alle Patienten

	Krankenhaus 2004			gesamt NRW 2004		
	Fälle mit Komplikation	Gesamtfälle	Prozent	Fälle mit Komplikation	Gesamtfälle	Prozent
Patienten mit mind. einer perioperativen Komplikation	0	20	0,0%	815	13.905	5,9%
	Krankenhaus 2004			gesamt NRW 2004		
	Fälle mit Komplikation	Gesamtfälle	Prozent	Fälle mit Komplikation	Gesamtfälle	Prozent
Patienten mit Arrhythmien (Asystole od. Kammerflimmern od. Vorhofflimmern)	0	20	0,0%	134	13.905	1,0%
Asystole	0	20	0,0%	36	13.905	0,3%
Kammerflimmern	0	20	0,0%	8	13.905	0,1%
Vorhofflimmern	0	20	0,0%	91	13.905	0,7%

Patienten mit chirurg. Komplikationen	0	20	0,0%	283	13.905	2,0%
Pneumothorax ohne erford. Drainage	0	20	0,0%	23	13.905	0,2%
Pneumothorax mit erford. Drainage	0	20	0,0%	57	13.905	0,4%
Herzbeutelamponade	0	20	0,0%	23	13.905	0,2%
Taschhämatom	0	20	0,0%	159	13.905	1,1%
Hämatothorax	0	20	0,0%	3	13.905	0,0%
Wundinfektion ohne erford. Revision	0	20	0,0%	8	13.905	0,1%
Wundinfektion mit erford. Revision	0	20	0,0%	19	13.905	0,1%

Patienten mit Sondendislokation	0	20	0,0%	333	13.905	2,4%
Vorhofsondendislokation mit implantierter Vorhofsonde	0	3	0,0%	160	8.717	1,8%
Ventrikelsondendislokation mit implantierter Ventrikelsonde	0	20	0,0%	183	13.626	1,3%
Patienten mit Reanimation	0	20	0,0%	12	13.905	0,1%

	Krankenhaus 2004			gesamt NRW 2004		
	Fälle mit Komplikation	Gesamtfälle	Prozent	Fälle mit Komplikation	Gesamtfälle	Prozent
Patienten mit Tod (Entlassgrund)	0	20	0,0%	171	13.905	1,2%
im Zusammenhang mit dem Eingriff oder zugrundeliegender Rhythmusstörung	0	19	0,0%	9	13.849	0,1%
bei Schrittmacher- oder Sondendysfunktion	0	20	0,0%	1	13.905	0,0%

	Krankenhaus 2003			gesamt NRW 2003		
	Fälle mit Komplikation	Gesamtfälle	Prozent	Fälle mit Komplikation	Gesamtfälle	Prozent
Patienten mit mind. einer perioperativen Komplikation	2	24	8,3%	787	12.985	6,1%

Patienten mit Sondendislokation	2	24	8,3%	313	12.985	2,4%
Vorhofsondendislokation mit implantierter Vorhofsonde	1	13	7,7%	172	7.845	2,2%
Ventrikelsondendislokation mit implantierter Ventrikelsonde	1	24	4,2%	156	12.709	1,2%

Modul 17/3

Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel

Qualitätsindikator

Postoperative Wundinfektion

Qualitätsziel:

Selten postoperative Wundinfektion nach CDC-Kriterien

Grundgesamtheit

Alle Patienten

	Krankenhaus 2004			gesamt NRW 2004		
	Fälle mit Infektion	Gesamt-fälle	Prozent	Fälle mit Infektion	Gesamt-fälle	Prozent
Alle Patienten mit Wundinfektion	1	14	7,1%	103	3.930	2,6%
	Krankenhaus 2004			gesamt NRW 2004		
	Fälle mit Infektion	Gesamt-fälle	Prozent	Fälle mit Infektion	Gesamt-fälle	Prozent
Patienten mit CDC A1 (oberflächlicher Wundinfektion)	0	14	0,0%	32	3.930	0,8%
Patienten mit CDC A2 (tiefe Wundinfektion) oder CDC A3 (Infektion von Räumen und Organen)	1	14	7,1%	71	3.930	1,8%

	Krankenhaus 2003			gesamt NRW 2003		
	Fälle mit Infektion	Gesamt-fälle	Prozent	Fälle mit Infektion	Gesamt-fälle	Prozent
Alle Patienten mit Wundinfektion	0	6	0,0%	51	1.525	3,3%

Modul 17/5

Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation

Qualitätsindikator

Fraktur

Qualitätsziel:

Selten Fraktur als behandlungsbedürftige intra- oder postoperative chirurgische Komplikation

Grundgesamtheit

Alle Patienten

	Krankenhaus 2004			gesamt NRW 2004		
	Fälle mit Fraktur	Gesamt-fälle	Prozent	Fälle mit Fraktur	Gesamt-fälle	Prozent
Patienten mit Fraktur	0	106	0,0%	64	22.723	0,3%

	Krankenhaus 2003			gesamt NRW 2003		
	Fälle mit Fraktur	Gesamt-fälle	Prozent	Fälle mit Fraktur	Gesamt-fälle	Prozent
Patienten mit Fraktur	0	81	0,0%	29	15.210	0,2%

Modul 17/5

Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation

Qualitätsindikator

Nervenschaden

Qualitätsziel:

Selten Nervenschaden als behandlungsbedürftige intra- oder postoperative chirurgische Komplikation

Grundgesamtheit

Alle Patienten

	Krankenhaus 2004			gesamt NRW 2004		
	Fälle mit Nervenschaden	Gesamt-fälle	Prozent	Fälle mit Nervenschaden	Gesamt-fälle	Prozent
Patienten mit Nervenschaden	0	106	0,0%	37	22.723	0,2%
	Krankenhaus 2003			gesamt NRW 2003		
	Fälle mit Nervenschaden	Gesamt-fälle	Prozent	Fälle mit Nervenschaden	Gesamt-fälle	Prozent
Patienten mit Nervenschaden	0	81	0,0%	23	15.210	0,2%

Modul 17/5

Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation

Qualitätsindikator

Postoperative Wundinfektion

Qualitätsziel:

Selten postoperative Wundinfektion nach CDC-Kriterien

Grundgesamtheit

Gruppe 1 Alle Patienten

Patienten mit Voroperation im Kniegelenk oder
Gruppe 2 kniegelenknah

	Krankenhaus 2004			gesamt NRW 2004		
	Gruppe 1			Gruppe 1		
	Fälle mit Infektion	Gesamt-fälle	Prozent	Fälle mit Infektion	Gesamt-fälle	Prozent
Alle Patienten mit Wundinfektion	0	106	0,0%	151	22.723	0,7%

	Krankenhaus 2004			gesamt NRW 2004		
	Gruppe 1			Gruppe 1		
	Fälle mit Infektion	Gesamt-fälle	Prozent	Fälle mit Infektion	Gesamt-fälle	Prozent
Patienten mit CDC A1 (oberflächlicher Wundinfektion)	0	106	0,0%	103	22.723	0,5%
Patienten mit CDC A2 (tiefe Wundinfektion) oder CDC A3 (Infektion von Räumen und Organen)	0	106	0,0%	44	22.723	0,2%

	Krankenhaus 2003			gesamt NRW 2003		
	Gruppe 1			Gruppe 1		
	Fälle mit Infektion	Gesamt-fälle	Prozent	Fälle mit Infektion	Gesamt-fälle	Prozent
Alle Patienten mit Wundinfektion	1	81	1,2%	127	15.210	0,8%

	Krankenhaus 2004			gesamt NRW 2004		
	Gruppe 2			Gruppe 2		
	Fälle mit Infektion	Gesamt-fälle	Prozent	Fälle mit Infektion	Gesamt-fälle	Prozent
Alle Patienten mit Wundinfektion	0	16	0,0%	51	6.944	0,7%
Patienten mit CDC A1 (oberflächlicher Wundinfektion)	0	16	0,0%	35	6.944	0,5%
Patienten mit CDC A2 (tiefe Wundinfektion) oder CDC A3 (Infektion von Räumen und Organen)	0	16	0,0%	16	6.944	0,2%

	Krankenhaus 2003			gesamt NRW 2003		
	Gruppe 2			Gruppe 2		
	Fälle mit Infektion	Gesamt-fälle	Prozent	Fälle mit Infektion	Gesamt-fälle	Prozent
Alle Patienten mit Wundinfektion	1	14	7,1%	38	4.403	0,9%

F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

Im Krankenhaus sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum durchgeführt worden:

Fachübergreifend:

In allen Abteilungen finden regelmäßig Qualitätsbesprechungen statt, um Fehlerquellen aufzufinden und zu beseitigen, Abläufe zu verbessern und damit die erreichte Qualität zu halten und zu erhöhen. Ziel ist es, die Arbeit für und mit dem Patienten für alle Beteiligten (Mitarbeiter, Patienten, Angehörige und Dritte) so wirksam und gleichzeitig so wenig aufwändig wie möglich zu gestalten, ohne das Wohl der Menschen aus den Augen zu verlieren.

Allgemeine Innere Medizin / Lungen- und Bronchialheilkunde / Somnologie:

Zum Erhalt und zur Verbesserung der Qualität betreiben die Mitarbeiter der Abteilung Allgemeine Innere Medizin mit Schwerpunkt Lungen- und Bronchialheilkunde regelmäßig interne und externe Weiterbildung. Externe Fortbildungen am Hause für den Ärztlichen Dienst werden über die Ärztekammer Westfalen-Lippe zertifiziert. Auch die Pflegekräfte der Abteilung nehmen regelmäßig und in großer Zahl an Fortbildungsmaßnahmen teil.

Für den Ärztlichen Dienst liegen durch den Chefarzt die vollen Weiterbildungsmöglichkeiten Innere Medizin, spezielle internistische Intensivmedizin und 12 Monate Allergologie vor, durch den leitenden Arzt für Lungen- und Bronchialheilkunde die volle Weiterbildung in diesem Schwerpunkt.

Regelmäßig wird der „Deutsche Lungentag“ und erstmals in 2004 mit der Selbsthilfegruppe Schlafapnoe der „Tag des Schlafes“ durchgeführt.

Der Oberarzt der Inneren Abteilung ist hygienebeauftragter Arzt und verantwortlich für die Erfassung im Krankenhaus erworbener (nosokomialer) Infektionen.

Das Schlaflabor wurde durch die Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin akkreditiert mit der Bescheinigung, dass sämtliche Qualitätsmerkmale der Strukturqualität auf höchstem Niveau erfüllt werden (Urkunde vom Dezember 2004).

Neurologie:

In der Neurologie wurde der Aufnahmebefund verbessert und Behandlungsabläufe erstellt: für die Actilyse mit Anwendung international gebräuchlicher neurologischer Untersuchungsskalen und in Zusammenarbeit mit der Neuroradiologie für die Carotis-Stenosen und die intrakraniellen Stenosen. Es wurde ein interdisziplinäres Behandlungskonzept für die geriatrische Frührehabilitation erarbeitet mit gezielter Leistungserfassung der therapeutischen Abteilungen.

Radiologie / Neuroradiologie:

In der Radiologie / Neuroradiologie wurden Abläufe neu organisiert und Geräte und Programme auf Digitalisierung umgestellt. Dies ermöglicht den Ärzten einen schnelleren Zugriff auf die Befunde, zusätzliche Auswertungen am Bildschirm ohne neue Aufnahmen erstellen zu lassen, kein Suchen von Röntgenaufnahmen mehr und ein Einsparen von Entwicklungsmaterialien, was der Umwelt zugute kommt. Nicht zuletzt bleibt mehr Zeit für den Patienten.

Psychiatrie und Psychotherapie:

Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Kreisklinikum Siegen verpflichtet sich seit vielen Jahren durch die regelmäßige Beteiligung an einem Dokumentationsverbund Psychiatrie. Dort werden nach standardisierten Fragen sämtliche Daten vollstationär aufgenommener Patienten nach der anerkannten und nahezu bundesweit eingesetzten Basisdokumentation nach Cording erhoben und in einem Benchmarking mit 22 beteiligten Kliniken verglichen. Hierbei handelt es sich um eine externe Qualitätssicherung mit der Beschreibung der patientenbezogenen Daten der Stichprobe, der Darlegung der Prozessqualität anhand therapeutischer Maßnahmen und der Diskussion der Ergebnisqualität anhand verschiedenster Kriterien wie Behandlungsdauer und Zustandsänderung der Patienten nach der Therapie. Jährlich werden Vergleiche erhoben anhand von:

32 Kriterien, die die Patienten und ihren Zustand vor der Therapie beschreiben,
32 verschiedenen, auch nebeneinander eingesetzten Therapiemaßnahmen,
12 unterschiedlichen diagnostischen Maßnahmen,
der Darlegung von Komplikationen während des Aufenthaltes,
bestimmten Entlaßkriterien und ambulante, komplementär oder teilstationäre gebahnte Weiterbehandlungen,
Veränderungen von der privaten und beruflichen Situation nach Entlassung
sowie Beschreibungen der Veränderung des Zustands der Patienten nach Entlassung.

Außerdem werden Kriterien wie die Behandlungsdauer, aufgeschlüsselt nach bestimmten persönlichen Kriterien wie Diagnose oder Krankheitsvorgeschichte verglichen.

Auf diese Weise wird die Arbeit ständig hinterfragt und bewertet. Ein internes Qualitätsmanagement wird zudem angestrebt. Dazu werden derzeit verschiedenste standardisierte Erhebungsinstrumente von allen Behandlergruppen der psychiatrischen Klinik benutzt. Das Vorgehen bei Aufnahme und Entlassung wurde verbessert durch feste Zeit- und Qualitätsvorgaben.

Ein eigenes Beschwerdemanagement wird standardisiert mit einer externen Gruppe von Professionellen und Betroffenen durchgeführt.

Die einzelnen Krankheitsbilder werden leitlinienorientiert behandelt:

Leitlinien der DGPPN e.V. (Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie, Nervenheilkunde),
DG-Sucht e.V., Deutsche Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie sowie nach AWMF Behandlungsleitlinien, Arbeitsgemeinschaft der wissenschaftlich-medizinischen Fachgesellschaften

Die Klinik bietet als Fachabteilung Ärzten und Ärztinnen zur Anerkennung ihrer Gebietsbezeichnung Psychiatrie und Psychotherapie die volle Weiterbildungszeit an und bildet ständig Assistenzärzte und -ärztinnen weiter. Dazu wurde ein vierjähriges Curriculum erarbeitet und umgesetzt.

Mit den niedergelassenen Fachärzten findet zweimal im Jahr ein Fachaustausch zur Qualitätsverbesserung statt.

Verwaltung:

Durch die Einführung der DRG-Abrechnung wurden Änderungen in den Abläufen der Patientenverwaltung notwendig. Dazu wurden die Organisationsstrukturen, Aufgabengebiete und Abläufe in den Bereichen Medizin-Controlling, Patientenaufnahme, Patientenverwaltung und Abrechnung durch ein externes Unternehmen aus dem Bereich Organisationsberatung (Krankenhaus) überprüft und ausgewertet und in einem Gutachten Änderungsvorschläge erstellt. Durch Einführung eines Qualitätszirkels Patientenmanagement wurden die Vorschläge umgesetzt, Arbeitsbereiche zu einer neuen Abteilung Patientenmanagement zusammengefasst und Arbeitsabläufe angepasst. So wurden z. B. die Öffnungszeiten der stationären Patientenaufnahmen verlängert.

Patientenzufriedenheit:

In regelmäßigen Abständen wird die Zufriedenheit der Patienten mit der Arbeit der Mitarbeiter des Hauses durch ein unabhängiges Institut überprüft. Zuletzt erfolgte dies im Jahr 2004. Dabei wurden die Patienten bei der Aufnahme über die Patientenbefragung informiert und um ihre Mitarbeit gebeten. Die Patienten, die mit der Weitergabe ihrer Anschrift und Aufenthaltsdaten einverstanden waren und in der Zeit vom 14.10 – 19.12.04 entlassen wurden, wurden einige Zeit nach Entlassung angeschrieben und in einem detaillierten Fragebogen nach ihre Meinung gefragt. Es wurden über 100 Fragen aus 10 Bereichen gestellt. Von 1551 versandten Fragebögen wurden 921 zurückgesandt. Die Ergebnisse werden dann allen Mitarbeitern vorgestellt; dabei wird auch ein Vergleich mit anderen Häusern und die Entwicklung seit der letzten Befragung aufgezeigt.

Zusätzlich wird jedem Patienten die Möglichkeit gegeben, anhand eines Patientenfragebogens seine Meinung zu äußern. Dieser Fragebogen liegt der Patientenbroschüre bei, die jeder bei der stationären Aufnahme erhält.

Beurteilung des Krankenhauses

Sie können dieses Blatt bei der Entlassung im Aufnahmebüro abgeben.

Name:

Vorname: Alter:

(Diese Angaben sind nicht unbedingt erforderlich!)

Station: Zimmer-Nr.:

- Wie war der Empfang bei der Aufnahme?
 - freundlich
 - könnte besser sein
 - unfreundlich
- War man Ihnen bei der Erledigung der Formalitäten behilflich?
 - ja nein
- Wurden Sie individuell und höflich betreut? Vom / in der

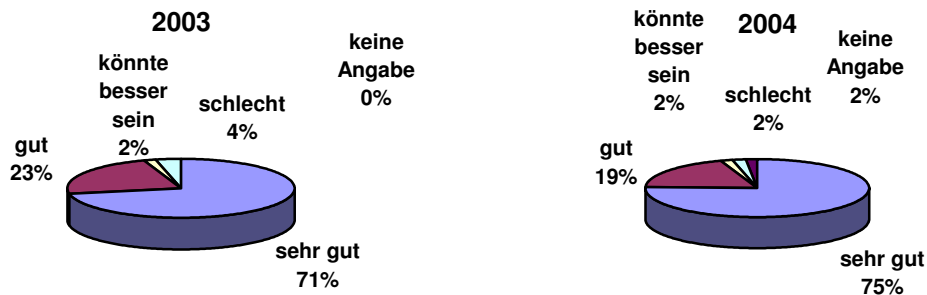
ärztlichen Dienst	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilw. <input type="checkbox"/> nein	Röntgen-Abt.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilw. <input type="checkbox"/> nein
Pflegepersonal	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilw. <input type="checkbox"/> nein	Endoskopie-Abt.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilw. <input type="checkbox"/> nein
Nachtdienst	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilw. <input type="checkbox"/> nein	Krankengymn.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilw. <input type="checkbox"/> nein
Sozialdienst	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilw. <input type="checkbox"/> nein	Verwaltung	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilw. <input type="checkbox"/> nein
Labor	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilw. <input type="checkbox"/> nein	Pforte	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilw. <input type="checkbox"/> nein
- Hatten Sie während Ihres Aufenthaltes genügend Ruhe?
 - ja nicht immer nein
- Waren Sie mit der Sauberkeit der Räume und der Einrichtungsgegenstände zufrieden?
 - ja nein
 - könnte besser sein
- Wie war die Behandlung durch das Pflegepersonal auf Ihrer Station?
 - sehr gut gut
 - könnte besser sein
 - schlecht
- Wurden Sie ärztlich gut versorgt?
 - sehr gut gut
 - könnte besser sein
 - schlecht
- Waren die Mahlzeiten:

abwechslungsreich?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
schmackhaft?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
ausreichend?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
gut temperiert?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
- Wie war die Aufklärung über Ihre Krankheit (Unfall) und die nachfolgende Behandlung?
 - gut schlecht
 - könnte besser sein
- Wie fanden Sie die Bedienung des Telefons?
 - leicht erlernbar
 - schwer erlernbar
 - zu kompliziert
- Haben Sie unnötige Wartezeiten festgestellt?
 - ja nein
- Wie war der Gesamteindruck vom Krankenhaus?
 - gut schlecht
 - könnte besser sein
- Anregungen/Vorschläge: _____

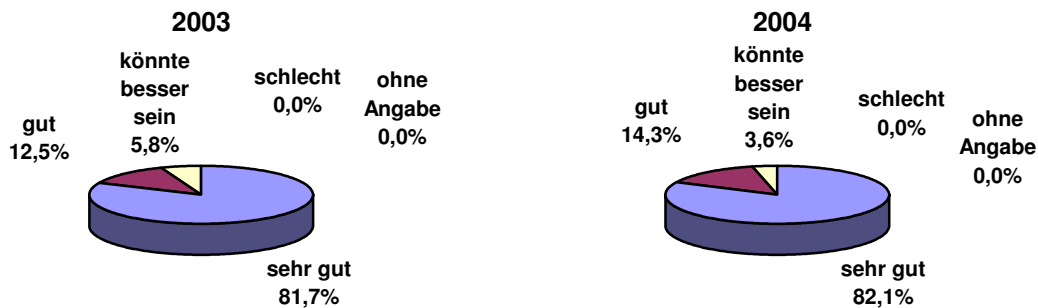
Aus Ihren Erfahrungen im Krankenhaus wollen wir gerne lernen. Bitte trennen Sie dieses Blatt heraus und teilen Sie uns Ihre Eindrücke mit. Ihre Anregungen kommen anderen Patienten zugute. Falls Sie aus persönlichen Gründen keine Angaben zu Ihrer Person machen möchten, würden wir Sie bitten, dennoch die Fragen ohne diese Angaben zu beantworten. Geben Sie dann bitte nur die Station an, auf der Sie gelegen haben.

Die Auswertungen für die Jahre 2003 und 2004 zeigen folgendes Bild:

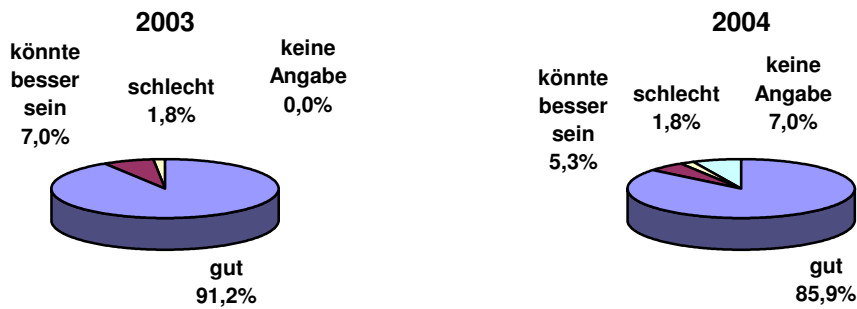
Wie war die Behandlung durch das Pflegepersonal auf Ihrer Station?



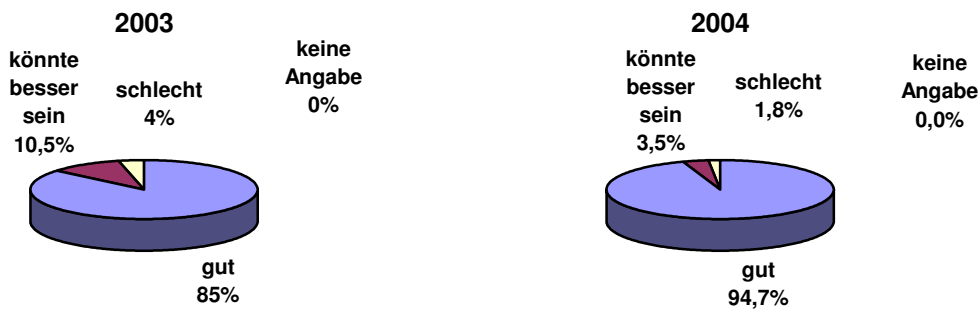
Wurden Sie ärztlich gut versorgt?



Wie war die Aufklärung über Ihre Behandlung?



Wie war der Gesamteindruck vom Krankenhaus ?



G Weitergehende Informationen

Verantwortliche für den Qualitätsbericht:

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts ist die Geschäftsleitung der Kreisklinikum Siegen gGmbH in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Qualitätsmanagements.

Ansprechpartner (z.B. Qualitätsbeauftragter, Patientenfürsprecher, Pressereferent; Leitungskräfte verschiedener Hierarchieebenen):

Bernd Schäfer
Geschäftsführer
b.schaefer@kreisklinikum-siegen.de
Tel.: 02 71 / 7 05 – 21 11

Dr. Rainer Grübener
Chefarzt Medizinische Klinik II und Pneumologie
Ärztlicher Direktor
r.gruebener@kreisklinikum-siegen.de
Tel.: 02 71 / 23 40 – 12 01

Dr. Ingrid Kamps
Chefärztin Psychiatrie und Psychotherapie und stellv. ärztl. Direktorin
i.kamps@kreisklinikum-siegen.de
Tel.: 02 71 / 7 05 – 19 01

Christian Lanz
Pflegedirektor
c.lanz@kreisklinikum-siegen.de
Tel.: 02 71 / 7 05 – 10 00

Lothar Hoof
Patientenfürsprecher
Tel. 0 27 34 / 6 11 65

Petra Hinkel
Qualitätsbeauftragte / Datenschutzbeauftragte
p.hinkel@kreisklinikum-siegen.de
Tel.: 02 71 / 7 05 – 20 25

Axel Rabe
Leiter Krankenpflegeschule
KPS-KrHs_Siegen@t-online.de
Tel.: 02 71 / 7 05 – 30 91

Links (z.B. Unternehmensberichte, Broschüren, Homepage):

Ausführlichere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.kreisklinikum-siegen.de

Neben dem Qualitätsbericht stehen auch Patientenbroschüren zur Verfügung, die regelmäßig aktualisiert werden. Gerne senden wir Ihnen Exemplare unseres Informationsmaterials zu.

Weitere Informationen zu den Behandlungen der Innere Abteilung /zu Krebserkrankungen finden Sie in den Medführern Krebs und Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen; im Internet unter www.medfuehrer.de; www.medfuehrer.de/cms/?f=1& oder <http://www.medfuehrer.de/cms/?f=6&> unter der Auswahl Postleitzahl : 570